

Bebauungsplan Bernsteinsee

Neufassung, 2. Änderung

- Forst- und naturschutzfachliche Bilanzierung -



Auftraggeber:

*Gemeinde Sassenburg
Westerbeck*

Auftragnehmer:

Geoplan

Gesellschaft für Geodatenverarbeitung und
Umweltplanung mbH

Bearbeitung der Unterlagen

***GEOPLAN* GMBH**

Gesellschaft für Geodatenverarbeitung und Umweltplanung mbH,
Bullenkamp 21, 38518 Gifhorn, Tel. 05 37 1 / 55 71 5, Fax 05 37 1 / 23 35 21 8
e-mail 1: info@geoplan-net.de

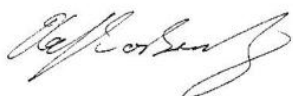
Projektkoordination und Vegetation:

OLAF BORKOWSKY, Dipl. Geograph / Geschäftsführer
Tel. 1: 05 31 / 390 75 59
Fax.: 05 31 / 390 75 58
e-mail 1: olaf.borkowsky@oekotop-braunschweig.de
e-mail 2: borkowsky@geoplan-net.de

GIS-Bearbeitung und Kartenerstellung:

GERD FELDTMANN / Geschäftsführer
Tel. 05 37 1 / 55 71 5

Braunschweig, den 30. 08. 2022



Olaf Borkowsky

Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Vorbemerkung	4
2.1	Gefäßpflanzen	4
2.2	Biotoptypen	5
3	Bilanzierung	7
3.1	Bewertungsgrundlagen.....	7
3.1.1	Rechtliche Grundlagen.....	7
3.1.2	Ermittlung der Biotopwerte nach NDS. STÄDTETAG (2013).....	7
3.1.3	Bewertung der Bestands- und Planungsbiotope.....	9
3.1.4	Maßnahmen zur Eingriffsminimierung und Vermeidung.....	9
3.2	Ergebnisse der Verschneidung von Bestands- und Planungs-Biotopen / Rechnerischer Kompensationsbedarf.....	9
3.2.1	Teilgebiet - SSO1 Sport Freizeit-Erholung.....	10
3.2.2	Teilgebiet – SSO2 Sport Freizeit-Erholung.....	14
3.2.3	Teilgebiet – SSO3 Sport Freizeit-Erholung.....	16
3.2.4	Teilgebiet – SSO4 Sport Freizeit-Erholung -Strand.....	20
3.2.5	Teilgebiet – SSO5 Sport Freizeit-Erholung.....	24
3.2.6	Teilgebiet – SSO6 Sport Freizeit-Erholung.....	26
3.2.7	Teilgebiet SSO7 - Freizeitsport-Naturerfahrungsraum-Betriebshof.....	29
3.2.8	Teilgebiet – SOWOCH Wochenendhausgebiet.....	32
3.2.9	Teilgebiet Private Grünfläche - Naturerlebnis und -erfahrungsraum Nord (Bogensport).....	37
3.2.10	Teilgebiet Private Grünfläche Parkanlage.....	40
3.2.11	Teilgebiet Private Grünfläche Parkanlage – Zufahrt Kanalbrücke.....	41
3.2.12	Teilgebiet Fläche für Landwirtschaft.....	41
3.2.13	Teilgebiet Fläche für Wald.....	41
3.2.14	Teilgebiet Brandschutzstreifen.....	42
3.3	Zusammenfassung.....	46
3.3.1	Waldkompensation.....	46
3.3.1.1	Aufwertpotenzial durch Aufforstung.....	47
3.3.2	Naturschutzfachliche Bilanzierung.....	48
4	Quellenverzeichnis.....	51
5	Normen, Richtlinien und Gesetze.....	52

Verzeichnis der Unterlagen im Anhang

Anhang:

Anhang 1: Tab. A1: Biototypen im Untersuchungsgebiet

Anhang 2: Tab. A2: Waldumwandlung

Karten als Lose-Blattsammlung

Karte 1: Biotopkarte 2010 (Bestand) sowie gefährdete und geschützte Pflanzenarten

Karte 2: Biotopkarte 2022 (Bestand) sowie gefährdete und geschützte Pflanzenarten

Karte 3: Waldumwandlung 2022

1 Einleitung

Die Gemeinde Sassenburg plant eine Neufassung des „Bebauungsplan Bernsteinsee“, da sich in der Zeit seit 2012 sowohl allgemein als auch unternehmerisch vieles verändert hat. Zudem erwiesen sich manche der textlichen Festsetzungen als zu kompliziert, um zu einer gut nachvollziehbaren Entwicklung des Gebiets beizutragen.

Zudem entfällt die Umsetzung des früher geplanten Campingplatzes (SO-Camp), die Grenzen der einzelnen Teilgebiete sollen teilweise geändert werden und die GRZ der Teilgebiete soll ebenfalls den heutigen Vorgaben angepasst werden.

Im Zuge der geplanten Veränderung müssen auch die bestehenden naturschutz- und forstfachlichen Bilanzierungen geprüft und aktualisiert werden. Hiermit wurde die GEOPLAN GmbH von der Gemeinde Sassenburg beauftragt.

Tab. 1: Neue und alte Teilgebiete / Planungseinheiten

Lfd. Nr.	TEILGEBIET B-Plan Neufassung 2022	TEILGEBIET B-Plan 2012
1	SSO1 Sport Freizeit-Erholung,	SO-FEDO
2	SSO2 Sport Freizeit-Erholung,	Teil von SO-FEDO
3	SSO3 Sport Freizeit-Erholung,	GFL FEDO
4	SSO4 Sport Freizeit-Erholung - Strand	GFL-STRAND
5	SSO5 Sport Freizeit-Erholung,	Teil von SO WOCH
6	SSO6 Sport Freizeit-Erholung,	Teil von SO WOCH
7	SSO7 Freizeitsport-Naturerfahrungsraum-Betriebshof	SO-FREI
8	SOWOCH Wochenendhausgebiet -	Teile von SO-WOCH
9	Private Grünfläche - Naturerlebnis und -erfahrungsraum Nord (Bogensport)	(Großteil von) GFL FREI
10	Private Grünfläche Parkanlage	Teilgebiet von SO FEDO
11	Straßenverkehrsfläche	Ö -Verkehrsflächen
12	Fläche für Landwirtschaft	Teil von SO CAMP
13	Fläche für Wald	Teil von SO CAMP
14	Brandschutzstreifen	Brandschutzstreifen

2 Vorbemerkung

Im Zuge der aktuellen Kartierung wurden die Ergebnisse der 2009-2010 durchgeführten Kartierungen zu Biotopen und Flora hinsichtlich ihrer Werte, Gefährdung und Schutzstati überprüft.

2.1 Gefäßpflanzen

Alle bei der Kartierung 2009-2010 angetroffenen gefährdeten und geschützten Gefäßpflanzen konnten – bis auf *Verbena officinalis* (Eisenkraut) auch 2022 an ihren Wuchsorten nachgewiesen werden (Tab. 2-1).

Tab. 2-1: Rote Liste Sippen im Planungsraum und im erweiterten Untersuchungsgebiet der Kartierung 2010

Gefährdungskategorien (Garve 2004: 9 ff.):

0	Ausgestorben oder erschollen	K	Gefährdungskategorie im Küstengebiet
1	Vom Aussterben bedroht	T	Gefährdungskategorie im Tiefland (Flachland)
2	Stark gefährdet	H	Gefährdungskategorie im Berg- und Hügelland
3	Gefährdet	(S)	Vermutlich synanthrop, geht nicht in RL-Status ein
R	Extrem selten	§	Besonders geschützte Sippe nach Bundesnaturschutzgesetz
G	Gefährdung zunehmend	§§	Zusätzlich streng geschützte und im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes
V	Vorwarnliste		

- RL-Status NDS = Rote Liste Status in Niedersachsen, gemäß aktueller 5. Fassung (GARVE 2004)
Bewertet wurden nur die Flachlandarten mit Ausnahmen der in Deutschland gefährdeten Arten.
 RL-Status BRD = Rote Liste Status in Deutschland (KORNECK et al. 1996).
 [] = nicht als Aggregat gefährdet.
 () = Fundort-Nr. in der Karte im Anhang
 FFH-Status = nach GARVE (2004)

Name latein	Name deutsch	Individuenzahl (Fundorte) im Planungsraum	Individuenzahl (Fundorte) im erw. Untersuchungsgebiet	RL-Status NDS	RL-Status BRD	§	FFH-Status
Gefährdete Flachlandarten							
<i>Caltha palustris</i>	Sumpfdotterblume	> 12 Ind. (1)		3	-	§	-
<i>Carex lasiocarpa</i>	Faden-Segge	10 m ² (2)	-	3	3		-
<i>Drosera rotundifolia</i>	Rundblättriger Sonnentau	> 250 bl. Sprosse (3)	-	3	3	§	-
<i>Galanthus nivalis</i>	Schneeglöckchen	30 Ind. (1)	-	-	(3S)	-	-
<i>Matheuccia struthiopteris</i>	Straußfarn	10 Ind. (1)	-	(3S)	(3S)	(§§)	-
<i>Taccus baccata</i>	Eibe	4 Ind. (1)	-	(3S)	(3S)	(§§)	-
<i>Verbena officinalis</i>	Echtes Eisenkraut	Ind. (1)	-	(2S)	-	-	-
Besonders geschützte Sippen							
<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	> 14 Ind. (2)	-	-	-	§	-
Vorwarnliste							
<i>Carex demissa</i>	Gelb-Segge	> 50 (1)	-	V	-	-	-
<i>Carex rostrata</i>	Schnabel-Segge	> 1.000 (2)	-	V	-	-	-
<i>Eriophorum angustifolium</i>	Schmalblättriges Wollgras	> 1.000 (2)	-	V	-	-	-

Bis die Gefährdung der Sippen der Vorwarnliste nicht geklärt ist, gehören sie nicht zu den aktuell oder potentiell gefährdeten Arten und können nicht für die Gebietsbewertung über Rote Liste Arten herangezogen werden (GARVE 2004: 11).

Dabei haben sich die Populationen der *moortypischen* Arten wie *Drosera rotundifolia* (Rundblättriger Sonnentau), *Carex lasiocarpa* (Faden-Segge), *Carex rostrata* (Schnabel-Segge) und *Eriophorum angustifolium* (Schmalblättriges Wollgras), die vornehmlich an der Ostseite des Bernsteinsees wachsen, erheblich vermehren können.

2.2 Biotoptypen

Seit 2010 wurden 3 neue Kartierschlüssel für Biotope in Niedersachsen (O. v. Drachenfels 2016, 2020, 2021) herausgegeben, die zahlreiche Änderungen beinhalten und neue Biotoptypen definieren, so dass die Biotop-Codes von 2010 und die von 2021 nicht immer vergleichbar sind.

Auch wenn die Codes für Waldtypen der bei den Kartierungen 2010 und 2022 teilweise voneinander abweichen, sind insbesondere die Wälder des Planungsgebietes in ihrem Bestand weitestgehend gleich geblieben.

Auffällig ist jedoch der Rückgang von Birken (*Betula pendula*) und die Zunahme von Eichen (*Quercus robur*, *Q. petraea*) aufgrund des trockenen Sommer und der starke Windwurf bei Kiefern (*Pinus sylvestris*), sodass heute der Biototyp Eichenmischwald armer, trockener Sandböden (WQT) häufiger vertreten ist und die Biotoptypen Kiefernforst (WZK) und Kiefernwald armer, trockener Sandböden (WKS, WKZ) zurückgegangen sind.

Erfreulicher haben auch die geschützten Verlandungs- und Moorbiotope (BFA, BNA, BNR, SOA, VER, VOV) sowie die mageren Grasfluren und Magerrasen (RAG, RSS, RSZ) - trotz der umliegenden intensiven Nutzung des Gebietes - in Fläche und Qualität zugenommen (Tab. 2-2).

Die geschützten mesotrophen Moorbiotope (BFA, BNA, BNR, SOA, VER, VOV) haben sich im Norden, im Bereich“ Private Grünfläche - Naturerlebnis und -erfahrungsraum Nord“ (früher GFL FREI) und am Bernsteinsee selbst – vor allem am Ostufer entwickelt.

Auch die geschützten Magerrasen (RSS, RSZ) liegen großflächiger im Bereich Bernsteinsee und scheinen von den Bodenstörungen bzw. von der ihrer aktuellen Nutzung zu profitieren.

Tab. 2-1: Rote Liste Sippen im Planungsraum und im erweiterten Untersuchungsgebiet der Kartierung 2010

Biotop-Code	Biotoptypen / Niedersachsen	Geschützt nach § 30
BFA	Feuchtes Weiden-Faulbaum-Gebüsch nährstoffarmer Standorte	
BNA	Weiden-Sumpfgewächse nährstoffreicher Standorte	§ 30
BNR	Weidensumpf-Gebüsch nährstoffreicher Standorte	§ 30
RAG	Sonstige Grasflur magerer Standorte	(§ 30)
RSS	Silbergrasflur	§ 30
RSZ	Sonstiger Sandtrockenrasen	§ 30
SOA m	Naturnahes nährstoffarmes Abbaugewässer	§ 30
VER	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht	§ 30
VOB	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Seggen / Wollgras / Binsen	§ 30

Eine Beeinträchtigung der geschützten Biotope durch die aktuelle Nutzung ist aktuell nicht erkennbar.

3 Bilanzierung

Bei der Bewertung und Bilanzierung sind Belange des Forst- und Naturschutzrechts zu berücksichtigen. Daher erfolgt die rechnerische Bilanzierung getrennt nach § 8 Abs. 4 des Niedersächsischen Gesetzes über die Wald- und Landschaftsordnung (NWaldLG) und nach Naturschutzrecht.

3.1 Bewertungsgrundlagen

3.1.1 Rechtliche Grundlagen

Das Niedersächsische Waldgesetz (NWaldG) sieht in seinen Ausführungsbestimmungen zum NWaldG (Runderlass des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landentwicklung vom 02.01.2013 – 406-64002-136, VORIS 79100) vor, die Umwandlung von Wald durch Kompensationsmaßnahmen auszugleichen.

Neben den walddrechtlichen Belangen muss im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde der Landkreises Gifhorn der Eingriff auch nach § 15 BNatSchG bewertet werden. Hierzu wird eine zusätzliche Bilanzierung nach NDS. STÄDTETAG (2013) durchgeführt.

Die für die Waldkompensation anfallenden Kompensationswertpunkte können mit den Wertpunkten der naturschutzfachlichen Bilanzierung verrechnet werden.

3.1.2 Ermittlung der Biotopwerte nach NDS. STÄDTETAG (2013)

Bei dem angewandten Verfahren bildet die Zuordnung von Wertfaktoren (1 bis 5) zu den einzelnen Biotoptypen und -flächen die Grundlage der Bewertung von Natur und Landschaft. Es wird davon ausgegangen, dass jeder Biotoptyp einen spezifischen Wert für die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes und für das Landschaftsbild aufweist, der zu der Fläche in Beziehung gesetzt werden kann.

Neben diesem „Standard-Wertfaktor“ der Biotoptypen weist jede Einzelfläche einen an andere Kriterien gebundenen Wert auf, der abhängig ist von Lage, Größe, Umgebung usw. Bezogen auf die einzelnen Schutzgüter werden folgende Kriterien für die Wertermittlung herangezogen:

- Schutzgut Arten und Lebensgemeinschaften
- Schutzgut Boden
- Schutzgut Wasser
- Schutzgut Klima/Luft
- Schutzgut Landschaftsbild

Jeweils die höchste Bedeutung unter den Schutzgütern führte zur Bestimmung des Wertfaktors für jeden Biototyp. Die jeweiligen Biotop-Wertfaktoren können in einer Tabelle abgelesen werden (Liste. II, NIEDERSÄCHSISCHER STÄDTETAG 2013: 40 ff.).

Dabei kann der Standard-Wertfaktor aufgrund von Ausprägung, Bedeutung als Wuchsort gefährdeter Arten oder für andere Schutzgüter um einen Wertpunkt auf- oder abgewertet werden.
Der maximal erreichbare Wertfaktor beträgt dabei 5.

Korreliert mit den Flächengrößen der Biotope kann so auf einem Blick der biotopspezifische Flächenwert aus vegetationskundlicher Sicht für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ermittelt werden (vgl. Tab. A1).

Beispiel zur Biotop-Flächenwert-Ermittlung:

Biototyp	Flächenanteile m²	Wertfaktor	Flächenwert der beeinträchtigtsten Biotope
Magerrasen (§ 30 / 24)	12.500	5	62.500

3.1.3 Bewertung der Bestands- und Planungsbiotope

Der Wert der kartierten Bestands-Biotope wurde nach dem oben vorgestellten Bewertungsverfahren ermittelt (NIEDERSÄCHSISCHER STÄDTETAG 2013) und kann in Tab. A1 im Anhang bzw. in den Bilanzierungstabellen für jedes Teilgebiet eingesehen werden.

Um eine Vergleichbarkeit der Kartierungen 2010 und 2022 zu gewährleisten, wurden auch die aktuellen Biotope nach den Kriterien von 2010 bewertet.

3.1.4 Maßnahmen zur Eingriffsminimierung und Vermeidung

Die bereits 2010 formulierten Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen haben weiterhin Bestand und wurden auch bei der Bilanzierung 2022 berücksichtigt.

Hauptforderung dabei war u.a. Eingriffe im Bereich der Teilgebiete vorrangig in Biotope geringer Wertigkeit zu konzentrieren und - wenn möglich - Waldbiotope zu schonen.

Nur in den Teilgebiete SSO5, SSO6 und SOWOCH ist eine Beeinträchtigung von größeren Waldflächen angezeigt, die kompensiert werden müssen, bzw. die bereits kompensiert wurden (Ablösevertrag).

3.2 Ergebnisse der Verschneidung von Bestands- und Planungs-Biotopen / Rechnerischer Kompensationsbedarf

Die GIS-Verschneidung von Bestands- und Planungs-Biotopen und die Wertermittlung können in den Kalkulationstabellen für die jeweiligen Teilgebiete eingesehen werden.

3.2.1 Teilgebiet - SSO1 Sport Freizeit-Erholung

(Altes Teilgebiet SO-FEDO)

Bei der Eingriffsbilanzierung werden die, aus naturschutzfachlicher Sicht 2010 getroffenen, Vorgaben zur Vermeidung und Minimierung berücksichtigt. Bei der Beplanung des Teilgebietes soll darauf geachtet werden, dass die geschützten und empfindlichen Biotoptypen sowie die aktuellen und potenziellen Wuchsorte von gefährdeten und geschützten Arten nicht überplant oder beeinträchtigt werden.

Werden die einzelnen Biotoptypen zu Einheiten zusammengefasst, ergibt sich die nachstehende Flächenverteilung im Planungsgebiet:

Biotoptyp	Biotop-Code	m²
- Versiegelte oder intensiv bebaute Fläche mit Wertpunkt 0	O	32.900
- Ziergebüsch	BZN	762
- Offenbodenbereiche	DOS	3.114
- Scherrasen	GRR	8.052
- Bäume, Baumreihen, Baumgruppen	HBE	527
- Unversiegelte Verkehrs- und Siedlungsflächen	OVP, OVW	20.828
- Sport-/Spiel-/Erholungsanlagen	PSZ, PSP	5.735
- Artenarme Heide- oder Magerrasenstadien	RAG	853
- Halbruderale Gras- und Staudenfluren	UHM, UHT	1.495
- Wald + Forst	WPN, WQT,	10.201
		84.467

Bei der vorgesehenen GRZ 0,4 werden insgesamt 33.787 m² (der Planungseinheit im worst-case-Szenario auf den Wert 0 gesetzt, da hier mit der Errichtung von Gebäuden aller Art, Einrichtung von Ver- und Entsorgungsgebäuden sowie sonstiger Versiegelung zu rechnen ist.

Da bereits 32.900 m² versiegelt sind, muss die Eingriffsbilanzierung weitere 887 m² Versiegelung berücksichtigen.

Beplante Flächen: SSO1 Sport Freizeit-Erholung									
Ist-Zustand der Biotope					Planungs-Biotope				
Bio-top-ID	Biotop-Code	Fläche (m²)	Wertfaktor	Flächenwert	Beschreibung	Biotop-Code	Fläche (m²)	Wertfaktor	Flächenwert
222	OVSa	1.821	0	0	Straße, versiegelt	OVSa	1.821	0	0
279	OVSa	460	0	0	Straße, versiegelt	OVSa	460	0	0
313	OVS v	702	0	0	Straße, versiegelt	OVS v	702	0	0
318	OVW v	394	0	0	Weg, versiegelt	OVW v	394	0	0
323	PSZ / WKS Ki2, Bi2	2.425	2	4.850	Sonstige Sport- Spiel- und Freizeitanlage	PSZ / WKS Ki2, Bi2	2.425	2	4.850
331	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	2.025	4	8.100	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sand entstanden	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	2.025	4	8.100
333	PSZ +/- DOS	247	2	494	Sonstige Sport- Spiel- und Freizeitanlage	PSZ +/- DOS	247	2	494
338	DOS -	860	2	1.720	Offenbodenbereiche	DOS -	860	0	0
339	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 / OVW -	439	4	1.756	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sand entstanden	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 / OVW -	439	4	1.756
340	ONS	1.198	0	0	Sonstige Gebäude im Außenbereich	ONS	1.198	0	0
341	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	583	4	2.332	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sand entstanden	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	583	4	2.332
345	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	2.212	4	8.848	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sand entstanden	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	2.212	4	8.848
347	ONS	5.286	0	0	Sonstige Gebäude im Außenbereich	ONS	5.286	0	0
348	DOS -	2.254	2	4.508	Offenbodenbereiche	DOS -	2.254	2	4.508
351	RAG / DOS -	64	3	192	Sonstiger Grasflur magerer Standorte	RAG / DOS -	64	3	192
356	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	1.532	4	6.128	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sand entstanden	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	1.532	4	6.128
357	BZN	762	2	1.524	Ziergebüsch	BZN	762	2	1.524
358	OEL	1.936	0	0	Locker bebautes Einzelhausgebiet	OEL	1.936	0	0
359	HBE Ei2-3	128	3	384	Einzelbäume. Baumgruppen	HBE Ei2-3	128	3	384
360	UHT / EL -	997	2	1.994	Halbruderale Gras- und Staudenflur	UHT / EL -	997	2	1.994
362	OVW w	1.130	2	2.260	Weg mit wassergebundener Decke	OVW w	1.130	2	2.260
363	OVP w / RAG +	1.502	2	3.004	Parkplatz, unversiegelt	OVP w / RAG +	1.502	2	3.004
365	OVW w	619	2	1.238	Weg mit wassergebundener Decke	OVW w	619	2	1.238
366	WQT / WKS Ki2, Wi2, Bi2 -	690	4	2.760	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sand entstanden	WQT / WKS Ki2, Wi2, Bi2 -	690	4	2.760
367	OZ	6.844	0	0	Zeilenbebauung	OZ	6.844	0	0

370	OVP v	823	0	0	Parkplatz versiegelt	OVP v	823	0	0
371	WQT / WKS Ki2., Ei2, Bi2 -	930	4	3.720	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer tro- ckener Sand entstanden	WQT / WKS Ki2., Ei2, Bi2 -	930	4	3.720
373	OVP / HB Fi 1	2.777	1	2.777	Parkplatz, unversiegelt mit Gehölzen	OVP / HB Fi 1	2.777	1	2.777
374	GRR m / PSZ	3.734	2	7.468	Scherrasen	GRR m / PSZ	3.734	2	7.468
375	OVP v	577	0	0	Parkplatz versiegelt	OVP v	577	0	0
376	OVP + / UHM / HB Fi 2, Bi 2	6.499	2	12.998	Parkplatz, unversiegelt mit Gehölzen	OVP + / UHM / HB Fi 2, Bi 2	6.499	2	12.998
377	OVSa	773	0	0	Straße, versiegelt	OVSa	773	0	0
379	WPN Ki	634	4	2.536	Sonstiger Kiefern- Pionierwald	WPN Ki	634	4	2.536
380	OVSa	4.501	0	0	Straße, versiegelt	OVSa	4.501	0	0
381	PSP	2.197	1	2.197	Sonstige Sport- Spiel- und Freizeitanlage	PSP	2.197	1	2.197
382	UHM	498	3	1.494	Halbruderale Gras- und Staudenflur	UHM	498	3	1.494
384	OEL	1.441	0	0	Locker bebautes Einzel- hausgebiet	OEL	1.441	0	0
386	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	1.156	4	4.624	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer tro- ckener Sand entstanden	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	1.156	4	4.624
388	GRR m / PSZ	2.217	2	4.434	Scherrasen	GRR m / PSZ	2.217	2	4.434
391	RAG m -	789	3	2.367	Sonstiger Grasflur mage- rer Standorte	RAG m -	789	3	2.367
392	OVP + / UHM / HB Fi 2, Bi 2, Ki 2	5.560	2	11.120	Parkplatz, unversiegelt mit Gehölzen	OVP + / UHM / HB Fi 2, Bi 2, Ki 2	5.560	2	11.120
394	OVP + / UHM / HB Fi 2, Bi 2, Ki 2	698	2	1.396	Parkplatz, unversiegelt mit Gehölzen	OVP + / UHM / HB Fi 2, Bi 2, Ki 2	698	2	1.396
396	PSZ / HBE Ki2	866	1	866	Sonstige Sport- Spiel- und Freizeitanlage	PSZ / HBE Ki2	866	1	866
398	OVW w	386	2	772	Weg mit wassergebun- dener Decke	OVW w	386	2	772
401	GRR m + / RAG -	527	2	1.054	Scherrasen	GRR m + / RAG -	527	2	1.054
403	OVS a	269	0	0	Straße, versiegelt	OVS a	269	0	0
404	OZ	442	0	0	Zeilenbebauung	OZ	442	0	0
405	OD	2.906	0	0	Dorfgebiet/ Landwirt- schaftliches Gebäude	OD	2.906	0	0
406	GRR m + / RAG -	1.574	2	3.148	Scherrasen	GRR m + / RAG -	1.574	2	3.148
409	HBE Ei2- 3	399	3	1.197	Einzelbäume. Baumgrup- pen	HBE Ei2-3	399	3	1.197
412	OVP w	1.352	2	2.704	Parkplatz, unversiegelt	OVP w	1.352	2	2.704
415	OEL	2.527	0	0	Locker bebautes Einzel- hausgebiet	OEL	2.527	0	0
438	OVW v	305	1	305	Weg mit wassergebun- dener Decke	OVW v	305	1	305

		84.467		119.269			84.467		117.549
					Vorgabe: GRZ 0,4				
					⇒ keine Kompensation auf der Fläche				
Biotop-Flächenwert - Summe im Istzustand				119.269	Biotop-Flächenwert - Summe in Planung inkl. Ausgleich auf der Fläche				117.549
Biotop-Flächenwert - Summe der Biotope Istzustand									119.269
Biotop-Flächenwert - Summe der Planungsbiotope inkl. Ausgleich im Eingriffsraum									117.549
Zu erbringende Kompensation / Biotop-Flächenwertpunkte der Ersatzfläche									1.720

Waldkompensation nach Wald- und Landschaftsordnung (NWaldLG)

Die Rohdung von Waldparzellen für die Erstellung von Gebäuden aller Art und die Umwandlung in Nicht-Waldbiotope ist nach NWaldLG zu kompensieren. Da in der Planungseinheit jedoch ausreichend Nicht-Waldbiotope zur Überplanung zur Verfügung stehen und in nächster Zukunft keine zusätzlichen Waldflächen überplant werden sollen, ist für die Planungseinheit **SSO1 Sport Freizeit-Erholung nur eine Waldkompensation für den Bereich des Adventure Golf angezeigt (2.425 m²)**.

Auch wenn die Bäume weitestgehend erhalten wurden/werden, ist eine forstwirtschaftliche Nutzung nicht mehr möglich und die Fläche muss als Waldumwandlung gewertet werden!

Funktionsverluste wurden bereits bei der Berechnung nach NDS. STÄDTETAG (2013) berücksichtigt.

Insgesamt erreicht die Zielplanung ein Minus von

- 1.720 Biotopwertpunkten (naturschutzfachliche Berechnung).

Eine Kompensation in der Planungseinheit SSO1 Sport Freizeit-Erholung ist nicht vorgesehen. Die Kompensation erfolgte bereits größtenteils außerhalb, über die Etablierung von Eichen-Mischwäldern bzw. durch eine finanzielle Abgeltung an die Gemeinde Sassenburg zur Aufforstung der entsprechenden Waldflächen im Verhältnis (1:1). Allerdings muss bei der Kompensationsverrechnung noch

die neu überplante Waldfläche für Adventure Golf, die im Verhältnis 1:1,3 aufgeforstet werden muss, berücksichtigt werden (vgl. Kap. 3.3).

Bei Bedarf können die Kompensationen jedoch auch teilweise mit den plus-Wertpunkten aus der Planung zu den Teilgebieten Brandschutzstreifen oder Private Grünflächen verrechnet werden.

3.2.2 Teilgebiet – SSO2 Sport Freizeit-Erholung

(Ein kleinerer Teil des alten Teilgebiets von SO-FEDO)

Bei der Eingriffsbilanzierung werden auch hier die, aus naturschutzfachlicher Sicht 2010 getroffenen, Vorgaben zur Vermeidung und Minimierung berücksichtigt. Bei der Bepanung des Teilgebietes soll darauf geachtet werden, dass die geschützten und empfindlichen Biototypen sowie die aktuellen und potenziellen Wuchsorte von gefährdeten und geschützten Arten nicht überplant oder beeinträchtigt werden.

Werden die einzelnen Biototypen zu Einheiten zusammengefasst, ergibt sich die nachstehende Flächenverteilung im Planungsgebiet:

Biototyp	Biotop-Code	m²
- Versiegelte oder intensiv bebaute Fläche mit Wertpunkt 0	O	2.569
- Unversiegelte Verkehrs- und Siedlungsflächen	OVP, OVW	536
- Sport-/Spiel-/Erholungsanlagen	PSZ, PSP	
- Artenarme Heide- oder Magerrasenstadien	RAG	7.098
- Zierteich	SXZ	993
- Halbruderale Gras- und Staudenfluren	UHM, UHT	826
- Wald + Forst	WPN, WQT,	19.878
		31.900

Bei der vorgesehenen GRZ 0,2 werden insgesamt 6.380 m² (der Planungseinheit im worst-case-Szenario auf den Wert 0 gesetzt, da hier mit der Errichtung von Gebäuden aller Art, Einrichtung von Ver- und Entsorgungsgebäuden sowie sonstiger Versiegelung zu rechnen ist.

Da bereits 2.569 m² versiegelt sind, muss die Eingriffsbilanzierung weitere 3.811 m² Versiegelung berücksichtigen.

Beplante Flächen: SSO2 Sport Freizeit-Erholung									
Ist-Zustand der Biotope					Planungs-Biotope				
Bio-top-ID	Biotop-Code	Fläche (m²)	Wertfaktor	Flächenwert	Beschreibung	Biotop-Code	Fläche (m²)	Wertfaktor	Flächenwert
279	OVSa	1.836	0	0	Straße, versiegelt	OVSa	1.836	0	0
295	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2, Rb2 - / OVW	385	4	1.540	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sand entstanden	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2, Rb2 - / OVW	385	4	1.540
336	OVW w	536	1	536	Siedlungsbiotop, versiegelt	O	536	0	0
337	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	6.765	4	27.060	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sand entstanden	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	6.765	4	27.060
339	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 / OVW -	1.303	4	5.212	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sand entstanden	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 / OVW -	1.303	4	5.212
341	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	4.786	4	19.144	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sand entstanden	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	4.786	4	19.144
344	RAG - / GMA wm / HBE Bi2	4.649	3	13.947	Artenarmes Heide- oder Magerrasenstadien	RAG / GMA wm / HBE Bi2 -	4.649	3	13.947
344	RAG - / HBE Bi1 -	1.858	2	3.716	Siedlungsbiotop, versiegelt	O	1.858	0	0
345	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	743	4	2.972	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sand entstanden	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	743	4	2.972
349	UHM - / HBE Rb1	826	2	1.652	Siedlungsbiotop, versiegelt	O	826	3	2.478
350	OVS a	733	0	0	Straße, versiegelt	OVS a	733	0	0
351	DOS - / RAG -	591	2	1.182	Siedlungsbiotop, versiegelt	O	591	0	0
352	WQT /WKS Ki2. Ei2, Bi2 -	1.091	4	4.364	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sand entstanden	WQT /WKS Ki2. Ei2, Bi2 -	1.091	4	4.364
353	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	4.805	4	19.220	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sand entstanden	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	4.805	4	19.220
354	SXZ	993	2	1.986	Zierteich	SXZ	993	2	1.986
		31.900		102.531	Kontrolle		31.900		97.923
					Vorgabe: GRZ 0,2 ⇒ keine Kompensation auf der Fläche				
				102.531	Biotop-Flächenwert - Summe in Planung inkl. Ausgleich auf der Fläche				97.923
					Biotop-Flächenwert - Summe der Biotope Istzustand				102.531
					Biotop-Flächenwert - Summe der Planungsbiotope inkl. Ausgleich im Eingriffsraum				97.923
					Zu erbringende Kompensation / Biotop-Flächenwertpunkte der Ersatzfläche (Laubwald)				4.608

Waldkompensation nach Wald- und Landschaftsordnung (NWaldLG)

Die Rohdung von Waldparzellen für die Erstellung von Gebäuden aller Art und die Umwandlung in Nicht-Waldbiotope ist nach NWaldLG zu kompensieren. Da in der Planungseinheit jedoch ausreichend Nicht-Waldbiotope zur Überplanung zur Verfügung stehen und in nächster Zukunft keine zusätzlichen Waldflächen überplant werden sollen, ist für die Planungseinheit **SSO2 Sport Freizeit-Erholung keine weitere Waldkompensation** angezeigt.

Funktionsverluste wurden bereits bei der Berechnung nach Nds. Städtetag berücksichtigt.

Insgesamt erreicht die Zielplanung ein Minus von

- 4.608 Biotopwertpunkten (naturschutzfachliche Berechnung).

Eine Kompensation in der Planungseinheit SSO2 Sport Freizeit-Erholung ist nicht vorgesehen. Die Kompensation erfolgte bereits außerhalb über die Etablierung von Eichen-Mischwäldern bzw. durch eine finanzielle Abgeltung an die Gemeinde Sassenburg zur Aufforstung der entsprechenden Waldflächen.

Bei Bedarf können Kompensationen jedoch auch teilweise mit den plus-Wertpunkten aus der Planung zu den Teilgebieten Brandschutzstreifen oder Private Grünflächen verrechnet werden.

3.2.3 Teilgebiet – SSO3 Sport Freizeit-Erholung

(Alten Teilgebiet von GFL-FEDO)

Bei der Eingriffsbilanzierung werden auch hier die, aus naturschutzfachlicher Sicht 2010 getroffenen, Vorgaben zur Vermeidung und Minimierung berücksichtigt. Bei der Beplanung des Teilgebietes soll darauf geachtet werden, dass die geschützten und empfindlichen Biotoptypen sowie die aktuellen und potenziellen Wuchsorte von gefährdeten und geschützten Arten nicht überplant oder beeinträchtigt werden.

Werden die einzelnen Biotoptypen zu Einheiten zusammengefasst, ergibt sich die nachstehende Flächenverteilung im Planungsgebiet:

Biotoptyp	Biotop-Code	m²
- Versiegelte Flächen	O	1.132
- Moor- und Sumpfgebüsch	BN	385
- Bäume	HBE	454
- un- oder nur teilversiegelte Verkehrsflächen	OVP, OVW	7.237
- Lagerflächen	EL	734
- Sauergras-, Binsen- und Staudenried	NSA	1.111
- Naturnahes nährstoffarmes Stillgewässer	SOA	36.717
- Verlandungsbereich mit Röhricht	VER	1.521
- Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Wollgras- und anderen Moorpflanzen	VOW	808
- Sonstige Sport- Spiel- und Freizeitanlage	PSZ, PSP	5.783
- Sonstiger Grasflur magerer Standorte	RAG	1.119
- Halbruderale Gras- und Staudenfluren	UHM, UHT	4.040
- Wald + Forst	WPN, WQT,	32.765
		93.806

Bei der vorgesehenen GRZ 0,05 werden insgesamt 2.663 m² (der Planungseinheit im worst-case-Szenario auf den Wert 0 gesetzt, da hier mit der Errichtung von Gebäuden aller Art, Einrichtung von Ver- und Entsorgungsgebäuden sowie sonstiger Versiegelung zu rechnen ist.

Bei der Ermittlung der GRZ-Fläche muss berücksichtigt werden, dass nur die Landfläche, nicht der See und seine Uferbereiche bebaubar sind, so dass sich die Berechnungsfläche für die GRZ von 93.806 m² des Gesamtgebietes auf 53.264 m² verringert.

Da bereits 1.132 m² versiegelt sind, muss die Eingriffsbilanzierung mindestens weitere 1.531 m² Versiegelung berücksichtigen.

Beplante Flächen: SSO3 Sport Freizeit-Erholung									
Ist-Zustand der Biotope					Planungs-Biotope				
Bio-top-ID	Biotop-Code	Fläche (m²)	Wert-faktor	Flächen-wert	Beschreibung	Biotop-Code	Fläche (m²)	Wert-faktor	Flächen-wert
355	OVW w	672	2	1.344	Weg, wassergebundene Decke	OVW w	672	2	1.344
361	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	168	4	672	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	168	4	672
364	VER *	869	5	4.345	Verlandungsbereich mit Röhricht	VER *	869	5	4.345
368	SOA - / SEA	35.928	5	179.640	Naturnahes nährstoffarmes Stillgewässer	SOA - / SEA	35.928	5	179.640
369	WQT Ki2, Ei2, Bi2 -	1.164	4	4.656	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - /	1.164	4	4.656

	/ WKS -				Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	WKS -			
378	HBA Fi 2	143	3	429	Einzelbaum, Baumgruppe, Baumreihe	HBA Fi 2	143	3	429
389	OEF -	360	1	360	Ferienhausgebiet	OEF -	360	1	360
400	RAG m -	440	3	1.320	Sonstiger Grasflur magerer Standorte	RAG m -	440	3	1.320
402	VER -	83	4	332	Verlandungsbereich mit Röhricht	VER -	83	4	332
408	WKS Ki 1-2, Bi 1-2, Ei 1-2 -	3.393	4	13.572	Kiefernwald armer trockener Sande	WKS Ki 1-2, Bi 1-2, Ei 1-2 -	3.393	4	13.572
410	NSA *	1.111	5	5.555	Sauergras-, Binsen- und Staudenried	NSA *	1.111	5	5.555
411	RAG m -	679	3	2.037	Sonstiger Grasflur magerer Standorte	RAG m -	679	3	2.037
413	WQT Ki2 2, Ei 2, Bi 2 / WKS / BNR	3.844	4	15.376	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	WQT Ki2 2, Ei 2, Bi 2 / WKS / BNR	3.844	4	15.376
416	WKS Ki 2, Bi 1-2 -	3.203	4	12.812	Kiefernwald armer trockener Sande	WKS Ki 2, Bi 1-2 -	3.203	4	12.812
417	VOW	254	5	1.270	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Wollgras- und anderen Moorpflanzen	VOW	254	5	1.270
418	UHT m	681	3	2.043	Halbruderale Gras- und Staudenfluren	UHT m	681	3	2.043
420	OVW	154	0	0	Weg, versiegelt	OVW	154	0	0
421	UHT - / RAG- / PSZ	3.359	2	6.718	Halbruderale Gras- und Staudenfluren	UHT - / RAG- / PSZ	3.359	2	6.718
422	VER	569	5	2.845	Verlandungsbereich mit Röhricht	VER	569	5	2.845
423	BNA	385	5	1.925	Moor- und Sumpfgewächsbüsch	BNA	385	5	1.925
424	SOA m *	789	5	3.945	Naturnahes nährstoffarmes Stillgewässer	SOA m *	789	5	3.945
425	PSZ / DOS	1.031	1	1.031	Sonstige Sport- Spiel- und Freizeitanlage	PSZ / DOS	1.031	1	1.031
426	VOW	158	5	790	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Wollgras- und anderen Moorpflanzen	VOW	158	5	790
427	VOW	396	5	1.980	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Wollgras- und anderen Moorpflanzen	VOW	396	5	1.980
428	OYH	978	0	0	Hütte	OYH	978	0	0
429	WQT Ki2 2, Ei 2, Bi 2 / WKS	4.902	4	19.608	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	WQT Ki2 2, Ei 2, Bi 2 / WKS	4.902	4	19.608
430	OVW w	3.148	2	6.296	Weg, wassergebundene Decke	OVW w	3.148	2	6.296
431	HBE Ei2	311	3	933	Einzelbaum, Baumgruppe, Baumreihe	HBE Ei2	311	3	933
432	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	1.039	4	4.156	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	1.039	4	4.156
433	OVW w	2.040	2	4.080	Weg, wassergebundene Decke	OVW w	2.040	2	4.080
434	EL + / UHT	452	2	904	Siedlungsfläche, versiegelt	O	452	0	0
434	EL + / UHT	282	2	564	Siedlungsfläche, versiegelt	O	282	0	0
435	OVP w	1.017	2	2.034	Parkplatz, wassergebundene Decke	OVP w	1.017	2	2.034
436	WQT Ki 1-2, Ei 1-	9.720	4	38.880	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus	WQT Ki 1-2, Ei 1-	9.720	4	38.880

	2, Bi 1-2 -				Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	1-2 -			
437	PSZ / DOS	732	1	732	Siedlungsfläche, versiegelt	O	732	0	0
439	WQT Ki 2, Ei2, Bi2 - / WKS -	3.889	4	15.556	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	WQT Ki 2, Ei2, Bi2 - / WKS -	3.889	4	15.556
440	PSZ / DOS	3.955	1	3.955	Sonstige Sport- Spiel- und Freizeitanlage	PSZ / DOS	3.955	1	3.955
440	PSZ / DOS	65	1	65	Siedlungsfläche, versiegelt	O	65	0	0
442	WQT Ki 1-2, Ei 1-2, Bi 1-2 - / OVW	1.443	4	5.772	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	WQT Ki 1-2, Ei 1-2, Bi 1-2 - / OVW	1.443	4	5.772
		93.806		368.532	Kontrolle		93.806		366.267
					Vorgabe: GRZ 0,05				
					⇒ keine Kompensation auf der Fläche				
Biotop-Flächenwert - Summe im Istzustand				368.532	Biotop-Flächenwert - Summe in Planung inkl. Ausgleich auf der Fläche				366.267
Biotop-Flächenwert - Summe der Biotope Istzustand									368.532
Biotop-Flächenwert - Summe der Planungsbiotope inkl. Ausgleich im Eingriffsraum									366.267
Zu erbringende Kompensation / Biotop-Flächenwertpunkte der Ersatzfläche (Laubwald)									2.265

Waldkompensation nach Wald- und Landschaftsordnung (NWaldLG)

Die Rohdung von Waldparzellen für die Erstellung von Gebäuden aller Art und die Umwandlung in Nicht-Waldbiotope ist nach NWaldLG zu kompensieren. Da in der Planungseinheit jedoch ausreichend Nicht-Waldbiotope zur Überplanung zur Verfügung stehen und in nächster Zukunft keine zusätzlichen Waldflächen überplant werden sollen, ist für die Planungseinheit **SSO3 Sport Freizeit-Erholung keine weitere Waldkompensation** angezeigt.

Funktionsverluste wurden bereits bei der Berechnung nach NDS. STÄDTETAG (2013) berücksichtigt.

Insgesamt erreicht die Zielplanung ein Minus von

- 2.265 Biotopwertpunkten (naturschutzfachliche Berechnung).

Eine Kompensation in der Planungseinheit SSO3 Sport Freizeit-Erholung ist nicht vorgesehen. Die Kompensation erfolgte bereits außerhalb über die Etablierung von Eichen-Mischwäldern bzw. durch eine finanzielle Abgeltung an die Gemeinde Sassenburg zur Aufforstung der entsprechenden Waldflächen.

Bei Bedarf können Kompensationen jedoch auch teilweise mit den plus-Wertpunkten aus der Planung zu den Teilgebieten Brandschutzstreifen oder Private Grünflächen verrechnet werden.

3.2.4 Teilgebiet – SSO4 Sport Freizeit-Erholung -Strand

(Alten Teilgebiet von GFL-STRAND)

Bei der Eingriffsbilanzierung werden auch hier die, aus naturschutzfachlicher Sicht 2010 getroffenen, Vorgaben zur Vermeidung und Minimierung berücksichtigt. Bei der Beplanung des Teilgebietes soll darauf geachtet werden, dass die geschützten und empfindlichen Biotoptypen sowie die aktuellen und potenziellen Wuchsorte von gefährdeten und geschützten Arten nicht überplant oder beeinträchtigt werden.

Werden die einzelnen Biotoptypen zu Einheiten zusammengefasst, ergibt sich die nachstehende Flächenverteilung im Planungsgebiet:

Biotoptyp	Biotop-Code	m²
- Versiegelte Flächen	O	1.994
- Offenbodenbereiche	DOS	19.862
- Einzelbäume, Baumgruppen, -reihen	HBE	1.625
- un- oder nur teilversiegelte Verkehrs- und Siedlungsflächen	OVP, OVW, OEF	6.108
- Baustelle	OX	103
- Naturnahes nährstoffarmes Stillgewässer	SOA	37.516
- Verlandungsbereich mit Röhricht	VER	1.917
- Sonstige Sport- Spiel- und Freizeitanlage	PSZ, PSP	2.966
- Sonstiger Grasflur magerer Standorte	RAG	3.305
- Sandtrockenrasen	RSS, RSZ	4.222
- Wald + Forst	WPN, WQT, WKS	15.570
		95.188

Bei der vorgesehenen GRZ 0,2 werden insgesamt 11.151 m² der Planungseinheit im worst-case-Szenario auf den Wert 0 gesetzt, da hier mit der Errichtung von Gebäuden aller Art, Einrichtung von Ver- und Entsorgungsgebäuden sowie sonstiger Versiegelung zu rechnen ist.

Bei der Ermittlung der GRZ-Fläche muss berücksichtigt werden, dass nur die Landfläche, nicht der See und seine Uferbereiche bebaubar sind, so dass sich die Berechnungsfläche für die GRZ von 95.188 m² des Gesamtgebietes auf 55.755 m² verringert.

Da bereits 1.994 m² versiegelt sind, muss die Eingriffsbilanzierung mindestens weitere 9.157 m² Versiegelung berücksichtigen.

Beplante Flächen: SSO4 Sport Freizeit-Erholung-Strand									
Ist-Zustand der Biotope					Planungs-Biotope				
Bio-top-ID	Biotop-Code	Fläche (m²)	Wertfaktor	Flächenwert	Beschreibung	Biotop-Code	Fläche (m²)	Wertfaktor	Flächenwert
297	OEF + / WKS Ki 2, Bi 2, Ei 2, Fi 2	459	2	918	Siedlungsfläche, versiegelt	OEF + / WKS Ki 2, Bi 2, Ei 2, Fi 2	459	2	918
305	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	380	4	1.520	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	380	4	1.520
307	OEF - / OEL	1.811	1	1.811	Ferienhausgebiet	OEF - / OEL	1.811	1	1.811
309	WKS / RAG Ki2 -	971	4	3.884	Kiefernwald armer trockener Sande	WKS / RAG Ki2 -	971	4	3.884
310	RSS / DOS	2.911	4	11.644	Silbergras- und Sandseggen-Pionierrasen	RSS / DOS	2.911	4	11.644
311	RSS - / DOS	469	4	1.876	Silbergras- und Sandseggen-Pionierrasen	RSS - / DOS	469	4	1.876
313	OVS v	1.785	0	0	Straße, versiegelt	OVS v	1.785	0	0
314	WKS Ki2 - / RAG	505	4	2.020	Kiefernwald armer trockener Sande	WKS Ki2 - / RAG	505	4	2.020
315	RSS - / RSZ m -	352	4	1.408	Silbergras- und Sandseggen-Pionierrasen	RSS - / RSZ m -	352	4	1.408
316	RAG / DOS	101	4	404	Sonstiger Grasflur magerer Standorte	RAG / DOS	101	4	404
318	OVW v	209	0	0	Weg, versiegelt	OVW v	209	0	0
320	WKS Ki2, Bi2, Ei1 -	5.992	3	17.976	Kiefernwald armer trockener Sande	WKS Ki2, Bi2, Ei1 -	5.992	3	17.976
321	HBA K i2, Bi 1, Ei 2	1.440	3	4.320	SSO4 Sport Freizeit-Erholung - Strand - Grundflächenzahl 0,2	HBA K i2, Bi 1, Ei 2	1.440	3	4.320
322	DOS / PSZ / RAG -	1.113	3	3.339	Siedlungsfläche, versiegelt	O	1.113	0	0
323	PSZ / WKS Ki2, Bi2	329	2	658	Sonstige Sport- Spiel- und Freizeitanlage	PSZ / WKS Ki2, Bi2	329	2	658
324	WQT, WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	1.847	4	7.388	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer tro-	WQT, WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	1.847	4	7.388

					ckener Sande entstanden				
329	RAG	1.385	4	5.540	Sonstiger Grasflur magerer Standorte	RAG	1.385	4	5.540
332	RAG / RSZ m	1.369	4	5.476	Sonstiger Grasflur magerer Standorte	RAG / RSZ m	1.369	4	5.476
335	WKS Ki2 - / PSZ	1.943	3	5.829	Kiefernwald armer trockener Sande	WKS Ki2 - / PSZ	1.943	3	5.829
342	WKS Ki2, Bi2 - / RAG	1.503	4	6.012	Kiefernwald armer trockener Sande	WKS Ki2, Bi2 - / RAG	1.503	4	6.012
343	HBE §i 3	185	3	555	SSO4 Sport Freizeit-Erholung - Strand - Grundflächenzahl 0,2	HBE §i 3	185	3	555
348	DOS -	15.913	2	31.826	Offenbodenbereiche	DOS -	15.913	2	31.826
348	DOS -	2.836	2	5.672	Ferienhausgebiet	OEF	2.836	1	2.836
355	OVW w	1.781	2	3.562	Siedlungsfläche, versiegelt	O	1.781	0	0
361	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	1.290	4	5.160	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	1.290	4	5.160
364	VER *	1.917	5	9.585	Verlandungsbereich mit Röhricht	VER *	1.917	5	9.585
368	SOA - / SEA	37.516	5	187.580	Naturnahes nährstoffarmes Stillgewässer	SOA - / SEA	37.516	5	187.580
369	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	1.139	4	4.556	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	1.139	4	4.556
383	RSZ	375	5	1.875	Sonstiger Sandtrockenrasen	RSZ	375	5	1.875
385	RSZ	115	5	575	Sonstiger Sandtrockenrasen	RSZ	115	5	575
387	PSZ	2.637	1	2.637	Siedlungsfläche, versiegelt	O	2.637	0	0
390	OX	103	1	103	Siedlungsfläche, versiegelt	O	103	0	0
393	RAG	450	3	1.350	Sonstiger Grasflur magerer Standorte	RAG	450	3	1.350
395	OVP w	304	2	608	Siedlungsfläche, versiegelt	O	304	0	0
398	OVW w	293	2	586	Siedlungsfläche, versiegelt	O	293	0	0
399	OEF	1.460	1	1.460	Offenbodenbereiche	OEF	1.460	1	1.460
		95.188		339.713	Kontrolle		95.188		326.042
					Vorgabe: GRZ 0,2				
					⇒ keine Kompensation auf der Fläche				
				339.713	Biotop-Flächenwert - Summe in Planung inkl. Ausgleich auf der Fläche				326.042
					Biotop-Flächenwert - Summe der Biotope Istzustand				339.713
					Biotop-Flächenwert - Summe der Planungsbiotope inkl. Ausgleich im Eingriffsraum				326.042
					Zu erbringende Kompensation / Biotop-Flächenwertpunkte der Ersatzfläche (Laubwald)				-13.671

Waldkompensation nach Wald- und Landschaftsordnung (NWaldLG)

Die Rohdung von Waldparzellen für die Erstellung von Gebäuden aller Art und die Umwandlung in Nicht-Waldbiotope ist nach NWaldLG zu kompensieren. Da in der Planungseinheit jedoch ausreichend Nicht-Waldbiotope zur Überplanung zur Verfügung stehen und in nächster Zukunft keine zusätzlichen Waldflächen überplant werden sollen, ist für die Planungseinheit **SSO4 Sport Freizeit-Erholung – Strand nur eine Waldkompensation für den Bereich des Adventure Golf angezeigt (329 m²)**.

Auch wenn die Bäume weitestgehend erhalten wurden/werden, ist eine forstwirtschaftliche Nutzung nicht mehr möglich und die Fläche muss als Waldumwandlung gewertet werden!

Funktionsverluste wurden bereits bei der Berechnung nach NDS. STÄDTETAG (2013) berücksichtigt.

Insgesamt erreicht die Zielplanung ein Minus von

- 13.671 Biotopwertpunkten (naturschutzfachliche Berechnung).

Eine Kompensation in der Planungseinheit SSO4 Sport Freizeit-Erholung – Strand ist nicht vorgesehen. Die Kompensation erfolgte bereits außerhalb über die Etablierung von Eichen-Mischwäldern bzw. durch eine finanzielle Abgeltung an die Gemeinde Sassenburg zur Aufforstung der entsprechenden Waldflächen (1:1). Allerdings muss bei der Kompensationsverrechnung noch die neu überplante Waldfläche für Adventure Golf, die im Verhältnis 1:1,3 aufgeforstet werden muss, berücksichtigt werden (vgl. Kap. 3.3).

Bei Bedarf können Kompensationen jedoch auch teilweise mit den plus-Wertpunkten aus der Planung zu den Teilgebieten Brandschutzstreifen oder Private Grünflächen verrechnet werden.

3.2.5 Teilgebiet – SSO5 Sport Freizeit-Erholung

(Teil des alten Teilgebiets SO WOCH)

Bei der Eingriffsbilanzierung werden auch hier die, aus naturschutzfachlicher Sicht 2010 getroffenen, Vorgaben zur Vermeidung und Minimierung berücksichtigt. Bei der Beplanung des Teilgebietes soll darauf geachtet werden, dass geschützte und empfindliche Biotoptypen sowie die aktuellen und potenziellen Wuchsorte von gefährdeten und geschützten Arten nicht überplant oder beeinträchtigt werden.

Werden die einzelnen Biotoptypen zu Einheiten zusammengefasst, ergibt sich die nachstehende Flächenverteilung im Planungsgebiet:

Biotoptyp	Biotop-Code	m ²
- versiegelte Flächen	OVS	1.679
- un- oder nur teilversiegelte Verkehrs- und Siedlungsflächen	OVP, OVW, OEF + / WKS	12.094
- Wald + Forst	WQT	8.499
		22.272

Bei der vorgesehenen GRZ 0,2 werden insgesamt 4.454 m² der Planungseinheit im worst-case-Szenario auf den Wert 0 gesetzt, da hier mit der Errichtung von Gebäuden aller Art, Einrichtung von Ver- und Entsorgungsgebäuden sowie sonstiger Versiegelung zu rechnen ist.

Da bereits 1.679 m² versiegelt sind, muss die Eingriffsbilanzierung mindestens weitere 2.775 m² Versiegelung berücksichtigen.

Beplante Flächen: SSO5 Sport Freizeit-Erholung									
Ist-Zustand der Biotope					Planungs-Biotope				
Bio-top-ID	Biotop-Code	Fläche (m ²)	Wert-faktor	Flächen-wert	Beschreibung	Biotop-Code	Fläche (m ²)	Wert-faktor	Flächen-wert
279	OVSa	1.679	0	0	Straße, versiegelt	OVSa	1.679	0	0
295	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2, Rb2 - / OVW	511	4	2.044	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	OEF +	511	2	1.022
296	WQT / WKS /	2.062	3	6.186	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	OEF +	2.062	2	4.124

	PSZ Ki2, Ei2, Bi2 -								
301	WQT / WKS Ki2, Ei2 Bi2 - / OVW	135	2	270	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	OEF +	135	2	270
303	WQT Ki 2, Ei 2, Bi 2 - / WKS	1.699	4	6.796	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	OEF +	1.699	2	3.398
304	OEF + / WKS Ki 2, Bi 2, Ei 2, Fi 2	2.627	2	5.402	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	OEF	2.627	2	5.254
304	OEF + / WKS Ki 2, Bi 2, Ei 2, Fi 2	2.775	2	5.550	Ferienhausgebiet, stark versiegelt	OEF	2.775	0	0
306	WQT / WKS Ki2, Ei2 Bi2 - / OVW	182	4	728	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	OEF +	182	2	364
308	OEF + / WKS Ki 2, Bi 2, Ei 2, Fi 2	6.518	2	13.036	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	OEF +	6.518	2	13.036
312	WQT / WKS Ki2, Ei2 Bi2 -	1.461	4	5.844	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	OEF +	1.461	2	2.922
317	WQT / WKS Ki2, Ei2 Bi2 / OVW -	450	4	1.800	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	OEF +	450	2	900
319	WQT Ki 2, Ei 2, Bi 2 - / WKS / OVW	159	4	636	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	OEF +	159	2	318
325	OVW w	174	1	174	Weg, wassergebunden	OVW w	174	1	174
328	WQT / WKS Ki2, Ei2 Bi2 -	1.402	4	5.608	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	OEF +	1.402	2	2.804
330	WQT / WKS Ki2, Ei2 Bi2 / OVW -	438	4	1.752	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	OEF +	438	2	876
		22.272		55.826	Kontrolle		22.272		35.462
					Vorgabe: GRZ 0,2				
					⇒ keine Kompensation auf der Fläche				
	Biotop-Flächenwert - Summe im Istzustand			55.826	Biotop-Flächenwert - Summe in Planung inkl. Ausgleich auf der Fläche				35.462
	Biotop-Flächenwert - Summe der Biotope Istzustand								55.826
	Biotop-Flächenwert - Summe der Planungsbiotope inkl. Ausgleich im Eingriffsraum								35.462
	Zu erbringende Kompensation / Biotop-Flächenwertpunkte der Ersatzfläche (Laubwald)								-20.364

Waldkompensation nach Wald- und Landschaftsordnung (NWaldLG)

Die Rohdung von Waldparzellen für die Erstellung von Gebäuden aller Art und die Umwandlung in Nicht-Waldbiotope ist nach NWaldLG zu kompensieren.

Insgesamt sollen in der Planungseinheit **SSO5 Sport Freizeit-Erholung 8.499 m² Wald umgewandelt** werden. Die ermittelten Waldparzellen wurden schon im B-Plan 2012 berücksichtigt, weitere sind bisher nicht überplant.

Die Kompensation erfolgte bereits außerhalb über die Etablierung von Eichen-Mischwäldern bzw. durch eine finanzielle Abgeltung an die Gemeinde Sassenburg zur Aufforstung der entsprechenden Waldflächen.

Funktionsverluste wurden bereits bei der Berechnung nach NDS. STÄDTETAG (2013) berücksichtigt.

Insgesamt erreicht die Zielplanung ein Minus von

- 20.364 Biotopwertpunkten (naturschutzfachliche Berechnung).

Eine Kompensation in der Planungseinheit SSO4 Sport Freizeit-Erholung ist nicht vorgesehen. Die Kompensation erfolgte bereits außerhalb über die Etablierung von Eichen-Mischwäldern bzw. durch eine finanzielle Abgeltung an die Gemeinde Sassenburg zur Aufforstung der entsprechenden Waldflächen.

Bei Bedarf können Kompensationen jedoch auch teilweise mit den plus-Wertpunkten aus der Planung zu den Teilgebieten Brandschutzstreifen oder Private Grünflächen verrechnet werden.

3.2.6 Teilgebiet – SSO6 Sport Freizeit-Erholung

(Teil des alten Teilgebiets SO WOCH)

Bei der Eingriffsbilanzierung werden auch hier die, aus naturschutzfachlicher Sicht 2010 getroffenen, Vorgaben zur Vermeidung und Minimierung berücksichtigt. Bei der Beplanung des Teilgebietes soll darauf geachtet werden, dass geschützte und empfindliche Biotoptypen sowie die aktuellen und potenziellen Wuchsorte von gefährdeten und geschützten Arten nicht überplant oder beeinträchtigt werden.

Werden die einzelnen Biotoptypen zu Einheiten zusammengefasst, ergibt sich die nachstehende aktuelle Flächenverteilung im Planungsgebiet:

Biotoptyp	Biotop-Code	m²
- versiegelte Flächen	OVS a	416
- un- oder nur teilversiegelte Verkehrsflächen	OVP, OSA	2.537
- Halbruderale Gras- und Staudenfluren	UHM, UHT	802
- Wald + Forst	WPN, WQT, WKS	6.590
		10.345

Bei der vorgesehenen GRZ 0,2 werden insgesamt 2.069 der Planungseinheit im worst-case-Szenario auf den Wert 0 gesetzt, da hier mit der Errichtung von Gebäuden aller Art, Einrichtung von Ver- und Entsorgungsgebäuden sowie sonstiger Versiegelung zu rechnen ist.

Da bereits 1416 m² versiegelt sind, muss die Eingriffsbilanzierung mindestens weitere 1.653 m² Versiegelung berücksichtigen.

Beplante Flächen: SSO6 Sport Freizeit-Erholung									
Ist-Zustand der Biotope					Planungs-Biotope				
Bio-top-ID	Biotop-Code	Fläche (m²)	Wert-faktor	Flächen-wert	Beschreibung	Biotop-Code	Fläche (m²)	Wert-faktor	Flächen-wert
273	WQT - / WKS Ki2, Ei2, Bi2	1.356	4	5.424	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	WQT - / WKS Ki2, Ei2, Bi2	1.356	4	5.424
280	OSA s	1.441	1	1.441	Platz (Müll), versiegelt	OSA s	1.441	0	0
286	UHT / RAG	529	3	1.587	Halbruderale Gras- und Staudenfluren	UHT / RAG	529	3	1.587
288	OVSa	416	0	0	Straße, versiegelt	OVSa	416	0	0
289	UHMm -	212	2	424	Verkehrs- und Siedlungsfläche, versiegelt	O	212	0	0
289	UHMm -	61	2	122	Verkehrs- und Siedlungsfläche, versiegelt	O	61	0	0
290	OVPs	1.096	1	1.096	Parkplatz, Schotter	OVPs	1.096	0	0
293	WZK / WXR / WQT Rb2, Ki2, Ei2, Bi2 -	2.925	2	5.850	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	OEF +	2.925	2	5.850
293	WZK / WXR / WQT Rb2, Ki2, Ei2, Bi2 -	2.008	2	4.016	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	O	2.008	0	0
294	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2, Rb2 - / OVW	301	4	1.204	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	OEF +	301	2	602

		10.345		21.164	Kontrolle		10.345		13.463
					Vorgabe: GRZ 0,2				
					⇒ keine Kompensation auf der Fläche				
Biotop-Flächenwert - Summe im Istzustand				21.164	Biotop-Flächenwert - Summe in Planung inkl. Ausgleich auf der Fläche				13.463
Biotop-Flächenwert - Summe der Biotope Istzustand									21.164
Biotop-Flächenwert - Summe der Planungsbiotope inkl. Ausgleich im Eingriffsraum									13.463
Zu erbringende Kompensation / Biotop-Flächenwertpunkte der Ersatzfläche (Laubwald)									-7.701

Waldkompensation nach Wald- und Landschaftsordnung (NWaldLG)

Die Rohdung von Waldparzellen für die Erstellung von Gebäuden aller Art und die Umwandlung in Nicht-Waldbiotope ist nach NWaldLG zu kompensieren.

Insgesamt sollen in der Planungseinheit **SSO6 Sport Freizeit-Erholung 2.309 m² Wald umgewandelt** werden. Die ermittelten Waldparzellen wurden schon im B-Plan 2012 berücksichtigt, weitere sind bisher nicht überplant.

Die Kompensation erfolgte bereits außerhalb über die Etablierung von Eichen-Mischwäldern bzw. durch eine finanzielle Abgeltung an die Gemeinde Sassenburg zur Aufforstung der entsprechenden Waldflächen.

Funktionsverluste wurden bereits bei der Berechnung nach NDS. STÄDTETAG (2013) berücksichtigt.

Insgesamt erreicht die naturschutzfachliche Zielplanung ein Minus von

- 7.701 Biotopwertpunkten (naturschutzfachliche Berechnung).

Eine Kompensation in der Planungseinheit SSO6 Sport Freizeit-Erholung ist nicht vorgesehen. Die Kompensation erfolgte bereits außerhalb über die Etablierung von Eichen-Mischwäldern bzw. durch eine finanzielle Abgeltung an die Gemeinde Sassenburg zur Aufforstung der entsprechenden Waldflächen.

Bei Bedarf können Kompensationen jedoch auch teilweise mit den plus-Wertpunkten aus der Planung zu den Teilgebieten Brandschutzstreifen oder Private Grünflächen verrechnet werden.

3.2.7 Teilgebiet SSO7 - Freizeitsport-Naturerfahrungsraum-Betriebshof (Früheres Teilgebiet SO-Frei)

Bei der Eingriffsbilanzierung werden auch hier die, aus naturschutzfachlicher Sicht 2010 getroffenen, Vorgaben zur Vermeidung und Minimierung berücksichtigt. Bei der Beplanung des Teilgebietes soll darauf geachtet werden, dass die geschützten und empfindlichen Biotoptypen sowie die aktuellen und potenziellen Wuchsorte von gefährdeten und geschützten Arten nicht überplant oder beeinträchtigt werden.

Werden die einzelnen Biotoptypen zu Einheiten zusammengefasst, ergibt sich die nachstehende Flächenverteilung im Planungsgebiet:

Biotoptyp	Biotop-Code	m²
- Versiegelte Flächen	O	3.463
- Bäume, Baumgruppen, -reihen	HBE	1.096
- Un- oder nur teilversiegelte Flächen	OVP, OVW, OFZ	10.973
- Sonstiger Grasflur magerer Standorte	RAG	1.609
- Halbruderale Gras- und Staudenfluren	UHM, UHT, UHL	1.728
- Gras- und Staudenfluren mittlerer Standorte	UMA	668
- Artenarme Neophytenfluren	UNG	997
- Ruderalfluren	URT	1.442
- Wald + Forst	WPN, WQT, WKS	31.027
		53.003

Bei der vorgesehenen GRZ 0,2 werden insgesamt 10.601 m² (der Planungseinheit im worst-case-Szenario auf den Wert 0 gesetzt, da hier mit der Errichtung von Gebäuden aller Art, Einrichtung von Ver- und Entsorgungsgebäuden sowie sonstiger Versiegelung zu rechnen ist.

Da bereits 3.463 m² versiegelt sind, muss die Eingriffsbilanzierung mindestens weitere 7.138 m² Versiegelung berücksichtigen.

Beplante Flächen: SSO7 Freizeitsport-Naturerfahrungsraum-Betriebshof									
Ist-Zustand der Biotope					Planungs-Biotope				
Bio-top-ID	Biotop-Code	Fläche (m²)	Wert-faktor	Flächen-wert	Beschreibung	Biotop-Code	Fläche (m²)	Wert-faktor	Flächen-wert
132	WPB Bi 2 - / UNK	1.159	3	3.477	Birken- und Zitterpappel-Pionierwald	WPB Bi 2 - / UNK	1.159	3	3.477
135	UHL - / UNG	341	2	682	Halbruderale Gras- und Staudenfluren	UHL / UNG	341	2	682

137	UMA / UNG	367	3	1.101	Gras- und Staudenfluren mittlerer Standorte	UMA / UNG	367	3	1.101
138	OVW w	506	1	506	Weg, wassergebundene Decke	OVW w	506	1	506
139	OVW w	472	2	944	Weg, wassergebundene Decke	OVW w	472	2	944
140	URT - / UNG	590	2	1.180	Ruderalfluren	URT - / UNG	590	2	1.180
141	RAG - / OS	1.609	2	3.218	Sonstiger Grasflur magerer Standorte	RAG - / OS	1.609	2	3.218
142	URT - / UNG	224	2	448	Ruderalfluren	URT - / UNG	224	2	448
143	WQT / WKS	12.481	5	62.405	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	WQT / WKS	12.481	5	62.405
144	WQT / WKS Ei 2-1, Ki 2, Bi 2	693	5	3.465	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	WQT / WKS Ei 2-1, Ki 2, Bi 2	693	5	3.465
145	URT - / UNG	628	2	1.256	Ruderalfluren	URT - / UNG	628	2	1.256
146	OVW w / UHM	844	2	1.688	Weg, wassergebundene Decke	OVW w / UHM	844	2	1.688
148	WQT / WKS Ei 2-1, Ki 2, Bi 2	4.451	5	22.255	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	WQT / WKS Ei 2-1, Ki 2, Bi 2	4.451	5	22.255
149	WQT / WKS Ei 2-1, Ki 2, Bi 2	2.741	5	13.705	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	WQT / WKS Ei 2-1, Ki 2, Bi 2	2.741	5	13.705
150	OVW w	1.168	1	1.168	Weg, wassergebundene Decke	OVW w	1.168	1	1.168
151	WQT - / WKS Ei 2-1, Ki 2, Bi 2	215	5	1.075	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	WQT / WKS Ei 2-1, Ki 2, Bi 2	215	5	1.075
152	UNG + / UMA	653	3	1.959	Artenarme Neophytenfluren	UNG + / UMA	653	3	1.959
153	UMA	301	3	903	Gras- und Staudenfluren mittlerer Standorte	UMA	301	3	903
154	UNG + / UMA	344	3	1.032	Artenarme Neophytenfluren	UNG + / UMA	344	3	1.032
155	OFZ s	290	1	290	Verkehrs- und Siedlungsfläche, versiegelt	O	290	0	0
156	OZ	654	0	0	Zeilenbebauung	OZ	654	0	0
157	HBE Ei 2	151	3	453	Bäume, Baumgruppen, -reihen	HBE Ei 2	151	3	453
158	OZ	853	0	0	Zeilenbebauung	OZ	853	0	0
159	UHM - / UNG	1.387	2	2.774	Halbruderale Gras- und Staudenfluren	UHM - / UNG	1.387	2	2.774
160	ONS	335	0	0	Sonstiges Gebäude im Außenbereich	ONS	335	0	0
161	HBE Ei 2	83	3	249	Bäume, Baumgruppen, -reihen	HBE Ei 2	83	3	249
162	OEL	1.007	0	0	Locker bebautes Einzelhausgebiet	OEL	1.007	0	0
163	ONS	206	0	0	Sonstiges Gebäude im Außenbereich	ONS	206	0	0
164	WQT - / WKS Ki 1-2, Ei 1-2, Bi 1-2, Pz 2 -	5.321	4	21.284	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	WQT / WKS Ki 1-2, Ei 1-2, Bi 1-2, Pz 2	5.321	5	26.605
165	HBE Bi2	399	3	1.197	Bäume, Baumgruppen, -reihen	HBE Bi2	399	3	1.197
166	OVP v	408	0	0	Parkplatz, versiegelt	OVP v	408	0	0

168	OVW s	453	1	453	Verkehrs- und Siedlungsfläche, versiegelt	O	453	0	0
168	OVW s	98	1	98	Weg, wassergebundene Decke	OVW s	98	1	98
169	OFL s	1.957	1	1.957	Verkehrs- und Siedlungsfläche, versiegelt	O	1.957	0	0
170	OVW s	1.846	1	1.846	Verkehrs- und Siedlungsfläche, versiegelt	O	1.846	0	0
171	HBE Ei1, Bi1, PZ1 / UHM	463	3	1.389	Bäume, Baumgruppen, -reihen	HBE Ei1, Bi1, PZ1 / UHM	463	3	1.389
172	WQT - / WKS Ki 1-2, Ei 1-2, Bi 1-2, Pz 2 -	1.240	4	4.960	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	WQT / WKS Ki 1-2, Ei 1-2, Bi 1-2, Pz 2 -	1.240	4	4.960
174	OFZ s	2.093	1	2.093	SSO7 Freizeitsport-Naturerfahrungsraum-Betriebshof - GRZ 02	OFZ s	2.093	0	0
175	OFZ s	499	1	499	Verkehrs- und Siedlungsfläche, versiegelt	O	499	0	0
176	OVP s	649	1	649	SSO7 Freizeitsport-Naturerfahrungsraum-Betriebshof - GRZ 02	OVP s	649	1	649
176	OVP s	98	1	98	Verkehrs- und Siedlungsfläche, versiegelt	O	98	0	0
178	WQT - / WKS Ki 2, Ei 2, Bi 1-2 -	2.726	4	10.904	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	WQT / WKS Ki 2, Ei 2, Bi 1-2	2.726	5	13.630
		53.003		173.660	Kontrolle		53.003		174.471
					Vorgabe: GRZ 0,2				
					⇒ keine Kompensation auf der Fläche				
				173.660	Biotop-Flächenwert - Summe im Istzustand				174.471
					Biotop-Flächenwert - Summe in Planung inkl. Ausgleich auf der Fläche				174.471
					Biotop-Flächenwert - Summe der Biotope Istzustand				173.660
					Biotop-Flächenwert - Summe der Planungsbiotope inkl. Ausgleich im Eingriffsraum				174.471
					Zu erbringende Kompensation / Biotop-Flächenwertpunkte der Ersatzfläche (Laubwald)				811

Waldkompensation nach Wald- und Landschaftsordnung (NWaldLG)

Die Rohdung von Waldparzellen für die Erstellung von Gebäuden aller Art und die Umwandlung in Nicht-Waldbiotope ist nach NWaldLG zu kompensieren. Da in der Planungseinheit jedoch ausreichend Nicht-Waldbiotope zur Überplanung zur Verfügung stehen und in nächster Zukunft keine zusätzlichen Waldflächen überplant werden sollen, ist für die Planungseinheit **SSO7 - Freizeitsport-Naturerfahrungsraum-Betriebshof keine weitere Waldkompensation** angezeigt.

Funktionsverluste wurden bereits bei der Berechnung nach NDS. STÄDTETAG (2013) berücksichtigt.

Insgesamt erreicht die Zielplanung ein Plus von

811 Biotopwertpunkten (naturschutzfachliche Berechnung).

insbesondere durch die Entwicklung von Laubmischwäldern aus nadelholzdominierten Forsten. Eine Kompensation in der Planungseinheit SSO7 - Freizeitsport-Naturerfahrungsraum-Betriebshof ist daher nicht erforderlich.

3.2.8 Teilgebiet – SOWOCH Wochenendhausgebiet (größeres altes Teilgebiet SOWOCH)

Bei der Eingriffsbilanzierung werden auch hier die, aus naturschutzfachlicher Sicht 2010 getroffenen, Vorgaben zur Vermeidung und Minimierung berücksichtigt. Bei der Beplanung des Teilgebietes soll darauf geachtet werden, dass geschützte und empfindliche Biotoptypen sowie die aktuellen und potenziellen Wuchsorte von gefährdeten und geschützten Arten nicht überplant oder beeinträchtigt werden.

Bemerkung:

Bei der vorliegenden Eingriffsbilanzierung wurden nur Bereiche kalkuliert, in denen sich zu 2010 noch Veränderungen vollzogen haben (meist neue Bebauung) oder in denen neue Veränderungen geplant sind (noch nicht bebaute Bereiche). Bereiche, die bereits 2010 bebaut waren und in deren Bestand keine Änderungen erkennbar waren, wurden nicht betrachtet.

Werden die einzelnen Biotoptypen zu Einheiten zusammengefasst, ergibt sich die nachstehende Flächenverteilung im Planungsgebiet:

Biotoptyp	Biotop-Code	m²
- Versiegelte Bereiche	OVS a	11.612
- Bäume, Baumgruppen	HBE	2.064
- un- oder nur teilversiegelte Verkehrs- und Siedlungsflächen	OVP, OVW, OEF, OVS, OEL	56.637
- Kleingartenanlage	PKA	699
- Sonstiger Grasflur magerer Standorte	RAG	4.290
- Halbruderale Gras- und Staudenfluren	UHM, UHT	4.841
- Wald + Forst	WPN, WQT, WKS	33.504
		113.647

Von 113.647 m² müssen noch die in der B-Plan Änderung getrennt betrachtete Asphaltstraßen mit einer Gesamtfläche von 11.612 m² und die 3.851 m² Brandschutzstreifen abgezogen werden, sodass eine effektive Fläche für die GRZ-Berechnung von 98.184 m² verbleiben.

Bei der vorgesehenen GRZ 0,2 werden dann insgesamt 19.637 m² der Planungseinheit im worst-case-Szenario für die Eingriffsbilanzierung auf den Wert 0 gesetzt, da hier mit der Errichtung von Gebäuden aller Art, Einrichtung von Ver- und Entsorgungsgebäuden sowie sonstiger Versiegelung zu rechnen ist.

Beplante Flächen: SOWOCH - Wochenendhausgebiet									
Ist-Zustand der Biotop					Planungs-Biotop				
Bio-top-ID	Biotop-Code	Fläche (m²)	Wert-faktor	Flächen-wert	Beschreibung	Biotop-Code	Fläche (m²)	Wert-faktor	Flächen-wert
183	PKA	699	1	699	Ferienhausgebiet	OEF	699	2	1.398
186	UHT -	683	2	1.366	Ferienhausgebiet	OEF	683	2	1.366
190	UHT -	1.806	2	3.612	Ferienhausgebiet	OEF	1.806	2	3.612
192	WPB Bi 1, Pz 1, Ki 1 -	491	3	1.473	Ferienhausgebiet	OEF	491	2	982
193	RAG -	604	3	1.812	Ferienhausgebiet	OEF	604	2	1.208
196	WQT -	893	4	3.572	Ferienhausgebiet	OEF	893	2	1.786
198	RAG / GRR	2.243	2	4.486	Ferienhausgebiet	OEF	2.243	2	4.486
199	RAG -	1.055	3	3.165	Ferienhausgebiet	OEF	1.055	2	2.110
200	HBE Ki 2, Ei2, Bi 2	565	3	1.695	Ferienhausgebiet mit Großbäumen	OEF	565	2	1.130
201	OVW s	508	2	1.016	Ferienhausgebiet	OVW s	508	2	1.016
202	WKS/ WQT Ki 2, Bi 2, Ei 2 -	3.165	4	12.660	Ferienhausgebiet	OEF	3.165	2	6.330
203	OEF / OEL	2.220	1	2.220	Ferienhausgebiet	OEF	2.220	0	0
203	OEF / OEL	714	1	714	Ferienhausgebiet	OEF	714	1	714
205	OVW w	682	2	1.364	Ferienhausgebiet	OVW w	682	2	1.364
207	WZF	791	2	1.582	Ferienhausgebiet	OEF	791	2	1.582
210	WQT / WKS Ei2, Ki2, Fi1 -	807	4	3.228	Ferienhausgebiet	OEF	807	2	1.614
211	WQT / WKS Ei2, Ki2, Fi1 - / OVW	145	3	435	Ferienhausgebiet	OEF	145	2	290
214	WZK Ki 2, Fi 1, Bi 1, Ei 1 +	1.414	2	2.828	Ferienhausgebiet	OEF	1.414	2	2.828
217	WZK Ki 2, Fi 1, Bi 1, Ei 1 + / OVW	158	2	316	Ferienhausgebiet	OEF	158	2	316
222	OVSa	11.612	0	0	Straße, Asphalt vom GIS mit berücksichtigt, Fläche muss aber rausgerechnet werden	OVSa	11.612	0	0
223	WZK Ki 2, Fi 1, Bi 1, Ei 1 +	1.353	2	2.706	Ferienhausgebiet	OEF	1.353	2	2.706
225	WZK Ki 2, Fi 1, Bi 1, Ei 1 + / OVW	218	2	436	Ferienhausgebiet	OEF	218	2	436
226	WQT / WKS Ki 2, Bi 2, Ei 2, Fi 1 -	1.522	4	6.088	Ferienhausgebiet	OEF	1.522	2	3.044
228	WQT / WKS Ki 2, Bi 2, Ei 2, Fi 1 - / OVW	166	3	498	Ferienhausgebiet	OEF	166	2	332
230	WQT /	1.596	4	6.384	Ferienhausgebiet	OEF	1.596	2	3.192

	WKS Ki 2, Bi 2, Ei 2, Fi 1 -								
234	WKS Ki2, Bi2, Fi1 -	2.312	4	9.248	Ferienhausgebiet	OEF	2.312	2	4.624
235	OVW w	341	2	682	Ferienhausgebiet	OVW s	341	2	682
236	WKS / WQT Ki2, Bi2, Ei2, Fi2 -	3.324	4	13.296	Ferienhausgebiet	OEF	3.324	2	6.648
239	WKS / WQT Ki2, Bi2, Ei2, Fi2 - / OVW	487	3	1.461	Ferienhausgebiet	OEF	487	2	974
242	WKS / WQT Ki2, Bi2, Ei2, Fi2 -	3.485	4	13.940	Ferienhausgebiet	OEF	3.485	2	6.970
247	WKS / WQT Ki2, Bi2, Ei2, Fi2 - / OVW	491	4	1.964	Ferienhausgebiet	OEF	491	2	982
250	WKS / WQT Ki2, Bi2, Ei2, Fi2 -	3.365	4	13.460	Ferienhausgebiet	OEF	3.365	2	6.730
253	WKS / WQT Ki2, Bi2, Ei2, Fi2 - / OVW	580	3	1.740	Ferienhausgebiet	OEF	580	2	1.160
254	WQT - / WKS Ki2, Ei2, Bi2	3.161	4	12.644	Ferienhausgebiet	OEF	3.161	2	6.322
257	RAG - / OVW	388	2	776	Ferienhausgebiet	OEF	388	2	776
261	OEL	3.640	1	3.640	Ferienhausgebiet	OEL	3.640	1	3.640
263	OVW s	375	2	750	Ferienhausgebiet	OVW s	375	2	750
268	OEL	17.448	1	17.448	Ferienhausgebiet	O	17.448	0	0
269	UHT m -	145	2	290	Brandschutzstreifen, vom GIS mit berücksichtigt, Fläche muss aber rausgerechnet werden	UHT m -	145	3	435
270	UHT m -	237	2	474	Brandschutzstreifen, vom GIS mit berücksichtigt, Fläche muss aber rausgerechnet werden	UHT m -	237	3	711
271	UHT m -	304	2	608	Brandschutzstreifen, vom GIS mit berücksichtigt, Fläche muss aber rausgerechnet werden	UHT m -	304	3	912
272	UHT m -	402	2	804	Brandschutzstreifen, vom GIS mit berücksichtigt, Fläche muss aber rausgerechnet werden	UHT m -	402	3	1.206
273	WQT - / WKS Ki2, Ei2, Bi2	3.580	4	14.320	Ferienhausgebiet	OEF	3.580	2	7.160
276	HBE Ki 1 / RAG -	421	2	842	Brandschutzstreifen, vom GIS mit berücksichtigt, Fläche muss aber rausgerechnet werden	HBE Ki 1 / RAG -	421	2	842
277	OEF / OEL	10.779	1	10.779	Ferienhausgebiet	OEF	10.779	1	10.779
278	HBE Ki 1 / RAG -	383	3	1.149	Brandschutzstreifen, vom GIS mit berücksichtigt, Fläche muss aber rausgerechnet werden	HBE Ki 1 / RAG -	383	3	1.149

282	HBE Ki 2 / RAG -	695	3	2.085	Brandschutzstreifen, vom GIS mit berücksichtigt, Fläche muss aber rausgerechnet werden	HBE Ki 2 / RAG -	695	3	2.085
283	UHT -	1.264	2	2.528	Brandschutzstreifen, vom GIS mit berücksichtigt, Fläche muss aber rausgerechnet werden	UHT m -	1.264	3	3.792
285	OEL	19.930	1	19.930	Ferienhausgebiet	OEL	19.930	1	19.930
		113.647		209.213	Kontrolle		113.647		133.101
					Vorgabe: GRZ 0,2				
					⇒ keine Kompensation auf der Fläche				
	Biotop-Flächenwert - Summe im Istzustand			209.213	Biotop-Flächenwert - Summe in Planung inkl. Ausgleich auf der Fläche				133.101
	Biotop-Flächenwert - Summe der Biotope Istzustand								209.213
	Biotop-Flächenwert - Summe der Planungsbiotope inkl. Ausgleich im Eingriffsraum								133.101
	Zu erbringende Kompensation / Biotop-Flächenwertpunkte der Ersatzfläche (Laubwald)								-76.112

Waldkompensation nach Wald- und Landschaftsordnung (NWaldLG)

Die Rohdung von Waldparzellen für die Erstellung von Gebäuden aller Art und die Umwandlung in Nicht-Waldbiotope ist nach NWaldLG zu kompensieren.

Insgesamt sollen in der Planungseinheit **SOWOCH Wochenendhausgebiet 33.504 m² Wald umgewandelt** werden. Die ermittelten Waldparzellen wurden schon im B-Plan 2012 berücksichtigt, weitere sind bisher nicht überplant.

Die Kompensation erfolgte bereits außerhalb über die Etablierung von Eichen-Mischwäldern bzw. durch eine finanzielle Abgeltung an die Gemeinde Sassenburg zur Aufforstung der entsprechenden Waldflächen.

Funktionsverluste wurden bereits bei der Berechnung nach NDS. STÄDTETAG (2013) berücksichtigt.

Insgesamt erreicht die Zielplanung ein Minus von

- 76.112 Biotopwertpunkten (naturschutzfachliche Berechnung).

Eine Kompensation in der Planungseinheit SOWOCH – Wochenendhausgebiet nicht vorgesehen. Die Kompensation erfolgte bereits außerhalb über die Etablierung von Eichen-Mischwäldern bzw. durch eine finanzielle Abgeltung an die Gemeinde Sassenburg zur Aufforstung der entsprechenden Waldflächen.

Bei Bedarf können Kompensationen jedoch auch teilweise mit den plus-Wertpunkten aus der Planung zu den Teilgebieten Brandschutzstreifen oder Private Grünflächen verrechnet werden.

3.2.9 Teilgebiet Private Grünfläche - Naturerlebnis und -erfahrungsraum Nord (Bogensport)

(Großteil des früheren Teilgebiet SO-Frei)

Bei der Eingriffsbilanzierung werden auch hier die, aus naturschutzfachlicher Sicht 2010 getroffenen, Vorgaben zur Vermeidung und Minimierung berücksichtigt. Bei der Beplanung des Teilgebietes soll darauf geachtet werden, dass die geschützten und empfindlichen Biototypen sowie die aktuellen und potenziellen Wuchsorte von gefährdeten und geschützten Arten nicht überplant oder beeinträchtigt werden.

Werden die einzelnen Biototypen zu Einheiten zusammengefasst, ergibt sich die nachstehende Flächenverteilung im Planungsgebiet:

Biototyp	Biotop-Code	m²
- Versiegelte Flächen	O	0
- Sonstiges Feuchtgebüsch	BF	490
- Moor- und Sumpfgebüsch	BN	831
- unversiegelten Verkehrsflächen	OVP, OVW	555
- Freizeitgrundstück	PHF	1.906
- Verlandungsbereich mit Röhricht	VER	2.031
- Sonstiger Grasflur magerer Standorte	RAG	339
- Sonstiges naturnahes nährstoffr. Stillgewässer	SEZ	12.438
- Goldrutenflur	UNG	339
- Wald + Forst	WPB, WQT, WNS, WZK, WNW, WKS	20.778
		39.707

Für das Teilgebiet „Private Grünfläche - Naturerlebnis und -erfahrungsraum Nord“ sind keine Versiegelungen oder Überbauungen bzw. keine Umnutzungen vorgesehen.

Vielmehr wird die Entwicklung der Nadelholzforste und -wälder zu Eichenmischwäldern (WQT) durch natürliche Sukzession (Tendenz bereits erkennbar und durch Windwurf gefördert) und die naturnahe Entwicklung der früher als Klär- und Absetzteiche genutzten Stillgewässer /SEZ) sowie ihrer Röhrichte (VER) angestrebt.

Beplante Flächen: Private Grünfläche - Naturerlebnis und -erfahrungsraum Nord (Bogensport)									
Ist-Zustand der Biotope					Planungs-Biotope				
Bio-top-ID	Biotop-Code	Fläche (m²)	Wertfaktor	Flächenwert	Beschreibung	Biotop-Code	Fläche (m²)	Wertfaktor	Flächenwert
100	WKS - / WQT Ki 2, Ei 1-juv, Bi 1	10.027	4	40.108	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden	WQT Ki 2, Ei 1-juv, Bi 1	10.027	5	50.135
102	WKS - / WNW Ki 2, Bi 1-2, We1-juv	5.519	4	22.076	Kiefernwald armer, trockener Sandböden	WKS - / WNW Ki 2, Bi 1-2, We1-juv	5.519	4	22.076
103	VER -	304	4	1.216	Verlandungsbereich mit Röhricht	VER	304	5	1.520
104	SEZ -	9.979	3	29.937	Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer	SEZ +	9.979	4	39.916
106	VER -	771	4	3.084	Verlandungsbereich mit Röhricht	VER	771	5	3.855
107	VER -	546	4	2.184	Verlandungsbereich mit Röhricht	VER	546	5	2.730
108	PHF + / GRR / HB We 2, Bi 2	1.906	2	3.812	Freizeitgrundstück	PHF + / GRR / HB We 2, Bi 2	1.906	2	3.812
110	BFA	369	4	1.476	Sonstiges Feuchtgebüsch	BFA	369	4	1.476
111	WPB / WPW	487	3	1.461	Birken- und Zitterpappel-Pionierwald	WPB / WPW	487	3	1.461
112	SEZ -	1.623	3	4.869	Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer	SEZ -	1.623	4	6.492
113	WZK Ki 2, Bi 2, Fi 1 +	1.039	3	3.117	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden	WQT / WKS Ei 2, Ki 2	1.039	5	3.117
114	VER -	250	4	1.000	Verlandungsbereich mit Röhricht	VER	250	5	1.250
115	VER -	160	4	640	Verlandungsbereich mit Röhricht	VER	160	5	800
116	WNW / BFA	151	5	755	Weiden-Sumpfwald	WNW / BFA	151	5	755
118	OVW w	402	2	804	Weg, wassergebundene Decke	OVW w	402	2	804
119	WZK / WPB Ki 2, Bi 2 +	786	3	2.358	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden	WQT / WKS Ei 2, Ki 2	786	5	2.358
120	WNW / BFA	142	5	710	Weiden	WNW / BFA	142	5	710
121	SEZ -	836	3	2.508	Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer	SEZ	836	4	3.344
122	WKS / WQT Ki 2, Bi 2, Ei	924	4	3.696	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden	WQT Ki 2, Bi 2, Ei 2	924	5	4.620

	2 - / UNG								
123	BNA -	831	4	3.324	Moor- und Sumpfgebüsch	BNA -	831	4	3.324
124	BFA	121	4	484	Sonstiges Feuchtgebüsch	BFA	121	4	484
125	WNW / BFA	97	5	485	Weiden	WNW / BFA	97	5	485
127	UNG	245	2	490	Goldrutenflur	UNG	245	2	490
128	UNG	94	2	188	Goldrutenflur	UNG	94	2	188
129	WQT / WKS Ei 2, Ki 2	248	5	1.240	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden	WQT / WKS Ei 2, Ki 2	248	5	1.240
130	OVW w	153	2	306	Weg, wassergebundene Decke	OVW w	153	2	306
131	RAG	339	4	1.356	Sonstige Grasflur magerer Standorte	RAG	339	4	1.356
134	WPN Ki 1-2, Bi 1-2 / UHM	268	4	1.072	Sonstiger Kiefern-pionierwald	WPN Ki 1-2, Bi 1-2 / UHM	268	4	1.072
136	WPB Bi 2, Ki 2	1.090	4	4.360	Birken- und Zitterpappel-Pionierwald	WPB Bi 2, Ki 2	1.090	4	4.360
		39.707		139.116	Kontrolle		39.707		168.186
					Vorgabe: GRZ 0,0				
					⇒ keine Kompensation auf der Fläche				
					Biotop-Flächenwert - Summe im Istzustand				
				139.116	Biotop-Flächenwert - Summe in Planung inkl. Ausgleich auf der Fläche				168.186
					Biotop-Flächenwert - Summe der Biotope Istzustand				139.116
					Biotop-Flächenwert - Summe der Planungsbiotope inkl. Ausgleich im Eingriffsraum				168.186
					Zu erbringende Kompensation / Biotop-Flächenwertpunkte der Ersatzfläche (Laubwald)				29.070

Waldkompensation nach Wald- und Landschaftsordnung (NWaldLG)

Da in der Planungseinheit keine Waldflächen umgewandelt werden sollen und die bestehenden Nadelholzwälder in Laubmischwälder über natürliche Sukzession umgewandelt werden sollen, ist für die Planungseinheit **Private Grünfläche - Naturerlebnis und -erfahrungsraum Nord (Bogensport) keine Waldkompensation angezeigt.**

Insgesamt erreicht die Zielplanung ein Plus von
 29.070 Biotopwertpunkten (naturschutzfachliche Berechnung).

insbesondere durch die Entwicklung von Laubmischwäldern aus nadelholzdominierten Forsten.

Eine Kompensation für die Planungseinheit Private Grünfläche - Naturerlebnis und -erfahrungsraum Nord (Bogensport) ist daher nicht erforderlich.

Vielmehr können bei Bedarf Kompensationenforderungen für andere Teilgebiete mit den plus-Wertpunkten aus der Planung zu den Teilgebieten Brandschutzstreifen oder Private Grünflächen verrechnet werden.

3.2.10 Teilgebiet Private Grünfläche Parkanlage (Teil des früheren Teilgebiet SO FEDO)

In diesem Teilgebiet ist keine Bebauung oder Versiegelung geplant. Vielmehr sollen die bestehenden Roteichen-Forsten (WXE) zu Eichenmischwäldern durch sukzessive Entnahme der Roteichen umgewandelt werden.

Die Roteichenforste mit einer Gesamtfläche von 3.896 m² und einem Wertfaktor von 3 – Flächenwert 11.688 – werden zu Eichenmischwäldern (WQT) gleicher Flächengröße mit Wertfaktor 4 und Flächenwert von 15.584 entwickelt.

Waldkompensation nach Wald- und Landschaftsordnung (NWaldLG)

Eine Waldkompensation ist nicht angezeigt.

Insgesamt erreicht die Zielplanung ein Plus von

3.896 Biotopwertpunkten (naturschutzfachliche Berechnung).

insbesondere durch die Entwicklung von naturnahen Laubmischwäldern aus Roteichen-Forsten.

Eine Kompensation für die Planungseinheit Private Grünfläche - Parkanlage ist daher nicht erforderlich.

Vielmehr können bei Bedarf Kompensationenforderungen für andere Teilgebiete mit den plus-Wertpunkten aus der Planung zu den Teilgebieten Brandschutzstreifen oder Private Grünflächen verrechnet werden.

3.2.11 Teilgebiet Private Grünfläche Parkanlage – Zufahrt Kanalbrücke (Teil des früheren Teilgebiet SO FEDO)

In diesem Teilgebiet sind aufgrund der nicht änderbaren Nutzung als Zufahrt zur Kanalbrücke zum Charlottenhof keine Planungen vorgesehen.

Ist- und Zielzustand sind daher wertneutral.

3.2.12 Teilgebiet Fläche für Landwirtschaft (Früheres Teilgebiet SO CAMP)

In diesem Teilgebiet wird auf die Nutzung als Campingplatz verzichtet, die bestehende Ackernutzung bleibt erhalten

Ist- und Zielzustand sind daher wertneutral.

3.2.13 Teilgebiet Fläche für Wald (Früheres Teilgebiet SO CAMP)

Auch in diesem Teilgebiet wird auf die Nutzung als Campingplatz verzichtet, der bestehende Wald bleibt erhalten

Ist- und Zielzustand sind daher wertneutral.

3.2.14 Teilgebiet Brandschutzstreifen

(Diverse früheren Teilgebiete)

In diesem Kapitel werden nur die außen liegenden, umlaufenden Brandschutzstreifen berücksichtigt. Hier sollen Eichenmischwälder (WQT) entwickelt werden. In weiten Bereichen erfolgte bereits eine Durchforstung der bestehenden Waldstreifen mit Entnahme der Nadelgehölze.

Der Brandschutzstreifen B.2, der quer durch das Wochenendhausgebiet (SO-WOCH) verläuft, wurde gemeinsam mit der Bilanzierung für SOWOCH bewertet.

In den Brandschutzstreifen B.1 Nord und B.3 (auf Höhe des Teilgebietes Private Grünflächen Nord) sind die meisten Kiefern bereits aufgrund von Windwurf beseitigt worden. Die natürliche Entwicklung in einen Eichenmischwald (WQT) ist eingeleitet und wird in der Bilanzierung als Entwicklungsziel mit Wertfaktor 5 berücksichtigt.

Auch im südlich anschließenden Rest von B.1, entlang der östlichen Landstraße (Knesebecker Weg), wurden alle Nadelhölzer entnommen. Die verbliebenen Eichen und Birken stehen meist lückig und werden für die Bilanzierung ebenfalls als Zielbiotop Eichenmischwald (WQT), allerdings nur mit Wertfaktor 4, gewertet.

Der Lärm- und Sichtschutzwall, der größtenteils in dem 15 m breiten Brandschutzstreifen liegt ist noch weitestgehend unbewaldet, da er noch weiter sukzessiv aufgebaut werden soll.

In Abstimmung mit dem Landkreis Gifhorn soll sich entlang der östlichen Landstraße und des Lärm-/Sichtschutzwalls das Entwicklungsziel Eichenmischwald (WQT) durch natürliche Sukzession etablieren. Ansätze sind bereits heute erkennbar. Auch hier wurde – aufgrund der gestörten Bodenverhältnisse (Wall) nur der Wertfaktor 4 vergeben.

Die Biotope im Bereich B.1, die nicht in Wald überführt werden können wie Wege, Zufahrten, Sichtfenster, Scherrasen von Gebäudegrundstücken oder Verkehrsflächen im Bereiche Betriebshof behalten für die Bilanzierung ihren jeweiligen Wertfaktor.

Der Brandschutzstreifen B.4 liegt in einem bestehenden Eichenmischwald trockener Sandböden (WQT), der jedoch noch zahlreiche Kiefern aufweist, die noch entnommen werden müssten, um den Brandschutz vollständig zu gewährleisten. Als Biotoptyp ist der Eichenmischwald (WQT) aber bereits in der jetzigen Ausprägung ansprechbar und geht als solcher in die Bilanzierung mit Wertfaktor 5 ein.

Beplante Flächen: Brandschutzstreifen B.1, B.3, B.4									
Ist-Zustand der Biotope					Planungs-Biotope				
Bio-top-ID	Bioto-p-Code	Fläche (m²)	Wert-faktor	Flächen-wert	Beschreibung	Bioto-p-Code	Fläche (m²)	Wert-faktor	Flächen-wert
101	WQT Ei2	2.368	4	9.472	Brandschutzstreifen (Wald)	WQT Ei 2, Bi 1-2	2.368	5	11.840
105	WQT Ei2	3.492	4	13.968	Brandschutzstreifen (Wald)	WQT Ei 2, Bi 1-2	3.492	5	17.460
147	WQT Ei 2-1, Bi 2 -	2.099	4	8.396	Brandschutzstreifen (Wald)	WQT Ei 2, Bi 1-2	2.099	5	10.495
167	OFL s	1.193	2	2.386	Brandschutzstreifen	OFL s	1.193	2	2.386
179	WQT Ei 2, Bi 1-2 -	652	4	2.608	Brandschutzstreifen (Wald)	WQT Ei 2, Bi 1-2	652	5	3.260
185	HBE Ei 2, Bi 2, Ki 2	238	3	714	Brandschutzstreifen	HBE Ei 2, Bi 2, Ki 2	238	3	714
197	UHT - / RAG	1.113	2	2.226	Brandschutzstreifen (Wall)	WQT Ei2, Bi2 -	1.113	4	4.452
201	OVW s	94	2	188	Brandschutzstreifen	OVW s	94	2	188
204	UHT / RAG	973	3	2.919	Brandschutzstreifen (Wall)	WQT Ei2, Bi2 -	973	4	3.892
205	OVW w	66	2	132	Brandschutzstreifen	OVW w	66	2	132
208	UHT - / RAG	671	2	1.342	Brandschutzstreifen (Wall)	WQT Ei2, Bi2 -	671	4	2.684
215	UHT - / RAG	594	2	1.188	Brandschutzstreifen (Wall)	WQT Ei2, Bi2 -	594	4	2.376
221	UHT - / RAG	610	2	1.220	Brandschutzstreifen (Wall)	WQT Ei2, Bi2 -	610	4	2.440
227	UHT - / RAG	529	2	1.058	Brandschutzstreifen (Wall)	WQT Ei2, Bi2 -	529	4	2.116
231	UHT - / RAG	432	2	864	Brandschutzstreifen (Wall)	WQT Ei2, Bi2 -	432	4	1.728
238	UHT - / RAG	419	2	838	Brandschutzstreifen (Wall)	WQT Ei2, Bi2 -	419	4	1.676
241	WQT Ei2, Bi2 -	5.105	4	20.420	Brandschutzstreifen (Wall)	WQT Ei2, Bi2 -	5.105	4	20.420
243	UHT / RAG	435	3	1.305	Brandschutzstreifen (Wall)	WQT Ei2, Bi2 -	435	4	1.740
246	WQT Ei2, Bi2 -	6.298	4	25.192	Brandschutzstreifen (Wall)	WQT Ei2, Bi2 -	6.298	4	25.192
251	UHT - / RAG	445	2	890	Brandschutzstreifen (Wall)	WQT Ei2, Bi2 -	445	4	1.780
255	UHT - / RAG	399	2	798	Brandschutzstreifen (Wall)	WQT Ei2, Bi2 -	399	4	1.596
262	UHT - / RAG	418	2	836	Brandschutzstreifen (Wall)	WQT Ei2, Bi2 -	418	4	1.672
286	UHT - / RAG	1.295	2	2.590	Brandschutzstreifen (Wall)	WQT Ei2, Bi2 -	1.295	4	5.180
289	UHMm	178	3	534	Brandschutzstreifen	WQT Ei2,	178	4	712

					(Wall)	Bi2 -			
292	UHT - / RAG	1.658	2	3.316	Brandschutzstreifen (Wall)	WQT Ei2, Bi2 -	1.658	4	6.632
295	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2, Rb2 - / OVW	2.168	4	8.672	Brandschutzstreifen (Wall)	WQT Ei2, Bi2 -	2.168	4	8.672
302	UHT / RAG	2.471	3	7.413	Brandschutzstreifen (Wall)	WQT Ei2, Bi2 -	2.471	4	9.884
326	WQT - / WKS	1.062	4	4.248	Brandschutzstreifen (Wall)	WQT Ei2, Bi2 -	1.062	4	4.248
346	UHM OVW	833	2	1.666	Brandschutzstreifen (Wall)	WQT / OVW	833	3	2.499
372	WQT Ei2, Bi2 -	4.625	4	18.500	Brandschutzstreifen (Wall)	WQT Ei2, Bi2 -	4.625	4	18.500
397	BZN	181	1	181	Brandschutzstreifen	BZN	181	1	181
406	GRR m + / RAG -	115	2	230	Brandschutzstreifen	GRR m + / RAG -	115	2	230
407	GRR m + / RAG -	517	2	1.034	Brandschutzstreifen	GRR m + / RAG -	517	2	1.034
429	WQT Ki2 2, Ei 2, Bi 2 / WKS	1.938	4	7.752	Brandschutzstreifen	WQT Ei2, Bi2	1.938	5	9.690
438	OVW v	159	1	159	Brandschutzstreifen (Wald)	OVW v	159	1	159
443	WQT Ei2, Bi2 -	2.564	4	10.256	Brandschutzstreifen (Wald)	WQT Ei2, Bi2	2.564	5	12.820
445	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	2.288	4	9.152	Brandschutzstreifen (Wald)	WQT Ei2, Bi2	2.288	5	11.440
		50.695		174.663	Kontrolle		50.695		212.120
					Vorgabe: GRZ 0,0				
					⇒ keine Kompensation auf der Fläche				
				174.663	Biotop-Flächenwert - Summe in Planung inkl. Ausgleich auf der Fläche				212.120
					Biotop-Flächenwert - Summe der Biotope Istzustand				174.663
					Biotop-Flächenwert - Summe der Planungsbiotope inkl. Ausgleich im Eingriffsraum				212.120
					Zu erbringende Kompensation / Biotop-Flächenwertpunkte der Ersatzfläche (Laubwald)				- 37.457

Waldkompensation nach Wald- und Landschaftsordnung (NWaldLG)

Da in der Planungseinheit keine Waldflächen umgewandelt wurden oder werden sollen und die bestehenden Nadelholzwälder über natürliche Sukzession in Laubmischwälder überführt werden sollen, ist für die Planungseinheit **Brandschutzstreifen keine Waldkompensation angezeigt.**

Insgesamt erreicht die Zielplanung ein Plus von

37.457 Biotopwertpunkten (naturschutzfachliche Berechnung).

insbesondere durch die Entwicklung von Laubmischwäldern aus nadelholzdominierten Forsten und die Entwicklung vorher waldfreier Flächen zu Eichenmischwald.

Eine Kompensation für die Planungseinheit Brandschutzstreifen ist daher nicht erforderlich.

Vielmehr können bei Bedarf Kompensationenforderungen für andere Teilgebiete mit den plus-Wertpunkten aus der Planung zu den Teilgebieten Brandschutzstreifen oder Private Grünflächen verrechnet werden.

3.3 Zusammenfassung

3.3.1 Waldkompensation

Die erste rechnerische Eingriffsbilanzierung erfolgte bereits 2010 (GEOPLAN GmbH) nach den damals gültigem Niedersächsischen Gesetzes über die Wald- und Landschaftsordnung (NWaldG) zur Waldumwandlung. Die Waldbilanzierung wies einen Kompensationsbedarf von insgesamt

79.010 m² Waldaufforstung für 2010 aus,

der im Verhältnis 1:1 ersetzt werden mussten.

Die Kompensation erfolgte bereits teilweise außerhalb des Plangebietes über die Aufforstung von 1,3 ha Eichen-Mischwald (WQT).

Die restliche Kompensation wird über eine finanzielle Abgeltung an die GEMEINDE SASSENBURG zur Aufforstung der restlichen Waldflächen, durch den Abgeltungsvertrag vom 24. Febr. 2016 zwischen der GEMEINDE SASSENBURG und der BERNSTEINSEE GRUNDBESITZ GmbH, geregelt.

Allerdings muss berücksichtigt werden, dass 41.804 m² Waldfläche der 2010 Bilanzierung im Bereich SO CAMP lagen, die nach neuer Planung nicht mehr umgewandelt werden sollen und demnach von den 79.010 m² abgezogen und nicht mehr aufgeforstet werden müssten.

Die Differenz ergibt einen neuen Aufforstungsbedarf ohne SO CAMP von 37.206 m² für die Bilanzierung 2010.

Die Bilanzierung 2022 erfasste – ohne SO CAMP – 47.066 m² überplante Waldfläche (Tab. 3-1).

Tab. 3-1: Noch nicht umgewandelte aber überplante Waldflächen 2022

Planungsgebiet		Überplante Wald- fläche	Bemerkung
		gesamt [m ²]	
1	SSO1 Sport Freizeit-Erholung,	2.425	Adventure Golf
2	SSO2 Sport Freizeit-Erholung,	0	
3	SSO3 Sport Freizeit-Erholung,	0	
4	SSO4 Sport Freizeit-Erholung - Strand	329	Adventure Golf
5	SSO5 Sport Freizeit-Erholung,	8.499	
6	SSO6 Sport Freizeit-Erholung,	2.309	
7	SSO7 Freizeitsport- Naturerfahrungsraum-Betriebshof	0	
8	SOWOCH Wochenendhausgebiet -	33.504	Bis auf geringe Rest werden alle nutzbaren Waldflächen überplant
9	Private Grünfläche - Naturerlebnis und - erfahrungsraum Nord (Bogensport)	0	
19	Private Grünfläche Parkanlage	0	
11	Straßenverkehrsfläche	0	
12	Fläche für Landwirtschaft	0	
13	Fläche für Wald	0	
14	Brandschutzstreifen	0	
		47.066	

Größtenteils sind die 47.066 m³ Waldüberplanung identisch mit den 2010 ermittelten Flächen.

Allerdings konnten insgesamt 9.860 m² Waldfläche kartiert werden, die 2010 noch nicht in der Bilanzierung berücksichtigt wurden und kompensiert werden müssen (z.B. Adventure Golf).

Diese Kompensation unterliegt den „neuen“ Ausführungsbestimmungen zum NWaldG (RdErl. d. ML. V. 02.01.2013 - 406-64002-136- VORIS 79100), welche zusätzlich die Funktionsverluste berücksichtigt.

Da die neu ermittelten Waldrodungsflächen ausschließlich in den intensiv genutzten SOWOCH sowie in SSO1 und SSO4 liegen, wird ein Faktor von 1,3 für den neuen Ersatz angerechnet.

Zur Kompensation der 2022 zusätzlich überplanten Waldflächen sind

12.818 m² Wald

neu aufzuforsten.

3.3.1.1 Aufwertpotenzial durch Aufforstung

Da die Neupflanzungen i.d.R. auf vorher ackerbaulich genutzten Flächen Wertfaktor 1 erfolgt und neu aufgeforstet Laubwald nach NDS. STÄDTETAG (2013) den Wertfaktor 2 besitzt, ist ein Aufwertpotenzial von Wertfaktor 1 bzw. 12.818 Wertpunkte für die Kompensation 2022 und 37.206 Wertpunkten für die Waldkompensation aus 2010, zu berücksichtigen.

Wird die gesamte Aufforstungsfläche berücksichtigt, die 2010 – ohne SO CAMP und 2022 ermittelt wurde,

37.206 Wertpunkte aus Waldkompensation 2010 ohne SO CAMP

12.818 Wertpunkte aus Waldkompensation 2022 ohne SO CAMP

50.024 Wertpunkte aus Waldkompensation gesamt

besteht ein Aufwertungspotenzial von 50.024 Plus-Wertpunkten.

Diese Wertpunkte können mit der naturschutzfachlichen Bilanzierung verrechnet werden können.

3.3.2 Naturschutzfachliche Bilanzierung

Die Bilanzierung wurde für die 14 Planungseinheiten einzeln durchgeführt, um eine gewisse Vergleichbarkeit zu der Bilanzierung 2010 zu gewährleisten. Dabei wurde jeweils getrennt nach naturschutzfachlichen und eine forstrechtlichen Maßgaben kalkuliert. Zu berücksichtigen ist dabei jedoch, dass die Teilgebiet 2022 neu aufgeteilt und ihre Grenzen teilweise verschoben wurden.

Die naturschutzfachliche Bilanzierung berücksichtigt dabei Wald- und Offenlandbiotope, auch wenn die Waldkompensation nach Waldrecht noch einmal getrennt berechnet wurde (vgl. Kap. 3.3.1).

Tab. 3-2: Kompensationsbedarf für die 14 Planungseinheiten

*bei SO WOCH wird nur die Neuplanungen ab 2010 kalkuliert, keine alten, unveränderten Siedlungsbereiche

	TEILGEBIET	GRZ 2022	GRZ 2012	Fläche 2022	Wertpunkte Bestands- biotope 2022	Wertpunkte Planungs- biotope	zu kom- pen- sierende Wertpunkte
1	SSO1 Sport Freizeit-Erholung,	0,4	0,4	84.467	119.269	117.549	1.720
2	SSO2 Sport Freizeit-Erholung,	0,2	0,4	31.900	102.531	97.923	4.608
3	SSO3 Sport Freizeit-Erholung,	0,05	0,02	93.806	368.532	366.267	2.265
4	SSO4 Sport Freizeit-Erholung - Strand	0,2	0,0 - 0,1	95.188	339.713	326.042	13.671
5	SSO5 Sport Freizeit-Erholung,	0,2	0,2	22.272	55.826	35.462	20.364
6	SSO6 Sport Freizeit-Erholung,	0,4	0,2	10.345	21.164	13.463	7.701
7	SSO7 Freizeitsport- Naturerfahrungsraum- Betriebshof	0,2	0,13	53.003	173.660	174.471	-811
8	SOWOCH Wochenendhaus- gebiet *	0,2	0,2	113.647	209.213	133.101	76.112
9	Private Grünfläche - Naturer- lebnis und -erfahrungsraum Nord (Bogensport)	0	0,04	39.707	139.116	168.186	-29.070
10	Private Grünfläche Parkanlage	0	0	3.896	11.688	15.584	-3.896
11	Straßenverkehrsfläche	-	-	9.309	23.096	23.096	0
12	Fläche für Landwirtschaft	0	0,09	37.517	38.114	38.114	0
13	Fläche für Wald	0	0	42.364	166.704	166.704	0
14	Brandschutzstreifen	0	0	50.695	174.663	212.120	-37.457
				688.116	1.943.289	1.888.082	55.207

Die aktuelle Bilanzierung ergibt ein Wertpunktdefizit für 2022 von insgesamt

55.207 Minus-Wertpunkten,

die zu ersetzen sind.

Der Ersatz kann durch das Aufwertpotenzial aus der Waldkompensation erfolgen. Nach der 1:1 Waldbilanzierung 2010 müssen 37.206 m² und nach der Waldbilanzierung 2022 müssen 12.818 m² - insgesamt also 50.024 m² - aufgeforstet werden.

Bei der Aufforstung fallen entsprechend 50.024 Wertpunkte zur Verrechnung an (vgl. Kap. 3.3.1).

Auch bei Anrechnung der Wertpunkte aus der Waldkompensation ergeben sich für die naturschutzfachliche Bilanzierung

- 5.183 (Minus-)Wertpunkten (aus naturschutzfachliche Bilanzierung)

die zu ersetzen sind.

Dies könnte ebenfalls durch eine entsprechende Laubwaldaufforstung (WQT) erfolgen:

12.818 m² Aufforstung aus Waldkompensation 2022 (Kap. 3.3.2)

5.183 m² Aufforstung aus naturschutzfachlicher Bilanz 2022

18.001 m² gesamte Aufforstung für 2022

Mit einer Aufforstung von 18.001 m² Laubwald ist die forst- und naturschutzfachliche Bilanz für 2022 ausgeglichen.

Bemerkungen:

Berücksichtigt werden muss jedoch auch noch die 37.206 m³ große Aufforstung für 2010, ohne SO CAMP, die bereits teilweise durchgeführt wurde – siehe auch Ablösevertrag. Diese ist in jedem Fall zusätzlich zu realisieren, falls noch nicht erfolgt.

Sollten zukünftig geplant werden noch weitere Waldflächen umzuwandeln, so sind diese im Verhältnis von mindestens 1:1,3 zu kompensieren.

4 Quellenverzeichnis

Biotope, Lebensraumtypen, Flora

- DRACHENFELS, O. v. (2014): Hinweise zur Definition und Kartierung der Lebensraumtypen von Anh. I der FFH-Richtlinie in Niedersachsen auf der Grundlage des Interpretation Manuals der Europäischen Kommission (Version EUR 27 vom April 2007). Stand Februar 2014. – Niedersächsisches Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, 80 S.; Hannover. [unveröffentlicht]
- DRACHENFELS, O. v. (2021): Kartierschlüssels für Biotoptypen in Niedersachsen – unter besonderer Berücksichtigung der gesetzlich geschützten Biotope sowie der Lebensraumtypen von Anhang I der FFH Richtlinie. – Heft A/4, 1-331; Hannover
- GARVE, E. (2004): Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. - Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 24 (1), 76 S.; Hildesheim.
- GARVE, E. et al. (2007): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. - Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen 43, 1-508 S.; Hannover.
- KORNECK, D., SCHNITTLER, M., VOLLMER, I. (1996): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (*Pteridophyta* et *Spermatophyta*) Deutschlands. - In: Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Pflanzen Deutschlands. - Schriftenreihe für Vegetationskunde 28: 21-187; Bonn-Bad Godesberg.
- MÖLLER, W. (2004): Umweltrecht Wald, Planung, Naturschutz, Jagd u. a., 3. Auflage. Band II: Waldrecht, Planungsrecht mit Raumordnungs-, Bau- und Planfeststellungsrecht. – 658 + 42 S.; Hannover.
- NIEDERSÄCHSISCHER STÄDTETAG (2013): Arbeitshilfe zur Ermittlung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in der Bauleitplanung. - Hannover.

5 Normen, Richtlinien und Gesetze

BauGB - Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634).

BNatSchG - Bundesnaturschutzgesetz vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1193), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986) geändert worden ist" aufgehoben durch Art. 27 Satz 2 G v. 29.7.2009 I 2542 mWv 1.3.2010. Stand: Zuletzt geändert durch Art. 3 G v. 22.12.2008 I 2986

BUNDESWALDGESETZ vom 2. Mai 1975 (BGBl. I S. 1037), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 31. Juli 2010 (BGBl. I S. 1050) geändert worden ist

FORSTVERMEHRUNGSGUTGESETZ (FoVG) VOM 22.05.2002; BGBl. I NR. 32, S. 1658-1666, IN KRAFT GETRETEN AM 01.01.2003)

NWaldLG – Niedersächsisches Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung vom 21. März 2002 (Nds. GVBl. S. 112), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Juni 2016 (Nds. GVBl. S. 97).

ANHANG

Tab. A1: Bestands-Biotope - B-Plan Bernsteinsee, 2. Änderung (Legende zur Karte1 - Bestands-Biotope 2022)

Legende: Kartierung: Juli-August.2022

Zeile

354 Biotope

1 Biotop NID = Laufende Nummer in der Biotoptypenkarte im Anhang

2 Layer (Flächen-, Baumlayer)

3 Biotop-Code (v. Drachenfels 2021)

/ = durch / abgetrennt sind die Haupt- und Zweitbiotope

Nutzung

Struktur

Ausprägung

+ = besonders gute Ausprägung (kennartenreiche Ausprägung, extensiv genutzt bzw. guter Pflegezustand, bei Nass- und Feuchtgrünland intakter Wasserhaushalt)

- = schlechte Ausprägung (kennartenarme Ausprägung, durch Nutzungsintens. beeinträchtigt; Brachen mit sukzessionsbed.Artenverarmung).

* = Wuchsort von gefährdeten Pflanzenarten (Rote-Liste-Arten)

m = Mahd (evtl. mit Nachbeweidung ab Spätsommer)

w = Beweidung (inkl. Mähweide)

b = Brache bei Acker

s = Gemüse bei Acker

1, 2 = Altersklasse bei Bäumen

l = Zusatz bei H..-Biotopen, lineare Ausprägung bei Bäumen = Baumreihen

:: = Zusatz bei H..-Biotopen, Baumgruppe

. = Zusatz bei H...-Biotopen, Einzelbaum

4 Dominante Arten im Ist-Biotop

9 Schutzstatus nach § 30 BNatSchG () = geprüft, aber Kriterien nicht erfüllt

5 Kennzeichnende Arten im Ist-Biotop

10 FFH-Lebensraumtyp mit Natura 2000 Code () = geprüft, aber Kriterien nicht erfüllt

6 Gefährdete Gefäßpflanzen im Ist-Biotop

11 Wertfaktor nach Nds. STÄDTETAG 2013 - bewertet

7 Bemerkung

12 Biotopfläche nach GIS

8 Biotop-Langtext

13 Biotopflächenwert nach Nds. STÄDTETAG 2013

GIS-ID	La- yer	Biotop - Code	Dominante Arten	Kennzeichnende Arten	Gefährdete und geschützte Pflanzenaren	Bemerkung	Biotoptypen / Nieder- sachsen 2022	Geschützter Biotop-NNatG § 30 / §22	FFH- Lebens- raum-typ Natura- 2000 Code	Nds. Städte- tag, bewerte t	Fläche	Wert
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
100	F	WKS - / WQT Ki 2, Ei 1-juv, Bi 1	Pinus sylvestris, Betula spp., Deschampsia flexuosa, Quercus robur 1-juv.	Moos, Prunus serotina, Festuca ovina agg., Calluna vulgaris, Rubus fruticosus, Agrostis capillaris, Populus tremula,			Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Standorte	(§30)		4	10.026	40.104

B-Plan-"Bernsteinsee - Neufassung: 2. Änderung" - Biotope - Geoplan 2022

101	F	WQT Ei2	Quercus spp.	Betula pendula			Brandschutzstreifen Eichenwald	(§30)	(LRT 9190)	4	2.368	9.472
102	F	WKS - / WNW Ki 2, Bi 1-2, We1- juv	Pinus sylvestris, Betula spp., Deschampsia flexuosa	Moos, Prunus serotina, Festuca ovina agg., Calluna vulgaris, Rubus fruticosus, Agrostis capillaris, Salix spec. 1 Populus tremula, Betula spp.			Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Standorte	(§30)		4	5.519	22.076
103	F	VER	Phragmites australis	Lycopus europaeus, Calamagrostis canescens, Salix spec. Juv., Typha latifolia			Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht	§30	(LRT div.)	5	304	1.520
104	F	SEZ -		Typha latifolia, Typha angustifolia, Phragmites australis, Juncus effusus, Sphagnum spec.	Drosera rotundifolia (Rundblättriger Sonnentau) Nds. RL3, BRD RLStatus 3, §, > 50 bl. Sprosse		Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer			4	9.979	39.916
105	F	WQT Ei2	Quercus spp.	Betula pendula			Brandschutzstreifen Eichenwald	(§30)	(LRT 9190)	4	3.508	14.032
106	F	VER	Phragmites australis	Typha latifolia			Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht	§30	(LRT div.)	5	771	3.855
107	F	VER	Typha latifolia	Carex pendula, Carex rostrata, Lycopus europaeus, Scutellaria galericulata			Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht	§30	(LRT div.)	5	546	2.730
108	F	PHF + / GRR / HB We 2, Bi 2	Festuca rubra agg., Poa spp., Plantago lanceolata Rubus spp., Calamagrostis epigejos, Salix spp., Betula spp.	Medicago lupulina, Ziergehölze,			Freizeitgrundstück			2	1.906	3.812
109	F	FKG					Großer Kanal			2	28.926	57.852
110	F	BFA	Salix cinerea, Salix aurita, Calamagrostis epigejos, Populus tremula	Lotus uliginosus, Phragmites communis, Lysimachia vulgaris, Betula spp.			Feuchtgebüsch nährstoffarmer Standorte	§ 30		4	369	1.476
111	F	WPB / WPW	Pteridium aquilinum, Betula 1-2, Populus tremula 1-2, Salix fragilis 2-3,	Quercus robur juv. Molinia coerulea, Moos,			Birken- und Zitterpappel- Pionierwald / Weiden- Pionierwald			3	487	1.461
112	F	SEZ -	Lemna minor	Typha latifolia, Phragmites australis, Juncus effusus			Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer			4	1.623	6.492
113	F	WZK Ki 2, Bi 2, Fi 1 +	Pinus sylvestris, Betula pendula, Prunus serotina, Calamagrostis epigejos, Deschampsia flexuosa	Molinia coerulea, Pteridium aquilinum, Picea abies, Acer campestre			Kiefernforst			3	1.039	3.117
114	F	VER	Phragmites australis	Typha latifolia			Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht	§30	(LRT div.)	5	250	1.250

B-Plan-"Bernsteinsee - Neufassung: 2. Änderung" - Biotope - Geoplan 2022

115	F	VER	Typha latifolia, Lycopus europaeus	Eleocharis palustris, Bidens tripartita, Juncus effusus, Calamagrostis canescens		Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht	§ 30	(LRT div.)	5	160	800
116	F	WNW / BFA	Salix alba 2, Salix fragilis 2, Salix cinerea, Salix aurita, Calamagrostis epigejos,	Juncus effusus, Scrophularia nodosa, Lotus uliginosum, Phragmites communis, Lysimachia vulgaris, Betula spp.		Weiden-Sumpfwald / Feuchtgebüsch nährstoffarm Standorte	§ 30		5	151	755
117	F	OVW +/- UHM	Agrostis capillaris, Festuca ovina agg., Festuca rubra agg., Lolium perenne	Plantago lanceolata, Achillea millefolium, Hypericum perforatum		Weg			3	5.892	17.676
118	F	OVW w	Poa annua, Trifolium repens, Taraxacum officinale agg.,	Poa spp., Plantago major, Achillea millefolium, Lotus pedunculus,		Weg, wassergebundene Decke			2	402	804
119	F	WZK / WPB Ki 2, Bi 2 +	Pinus sylvestris, Betula pendula	Calamagrostis epigejos, Deschampsia flexuosa		Kiefernforst			3	786	2.358
120	F	WNW / BFA	Salix alba 2, Salix fragilis 2, Salix cinerea, Salix aurita, Calamagrostis epigejos,	Juncus effusus, Scrophularia nodosa, Lotus uliginosum, Phragmites communis, Lysimachia vulgaris, Betula spp.		Weiden-Sumpfwald / Feuchtgebüsch nährstoffarm Standorte	§ 30		5	142	710
121	F	SEZ -	Lemna spp.	Typha latifolia, Phragmites australis, Potamogeton spp.		Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer			4	836	3.344
122	F	WKS / WQT Ki 2, Bi 2, Ei 2 - / UNG	Pinus sylvestris, Betula pendula, Urtica dioica, Calamagrostis epigejos, Deschampsia flexuosa	Rubus spp., Prunus serotina, Solidago gigantea		Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Standorte	(§30)		4	924	3.696
123	F	BNA -	Salix aurita, Agrostis stolonifera, Lycopus europaeus, Ranunculus repens,	Holcus lanatus, Frangula alnus, Dryopteris carthusiana, Polytrichum spp., Lotus pedunculus,	Drosera rotundifolia (Rundblättriger Sonnentau) Nds. RL3, BRD RL-Status 3, §, > 25 bl. Sprosse	Weiden-Sumpfgebüsch nährstoffärmer Standorte	§ 30		4	831	3.324
124	F	BFA	Salix cinerea, Salix aurita, Calamagrostis epigejos,	Lotus uliginosus, Lysimachia vulgaris, Betula spp.		Feuchtgebüsch nährstoffarm Standorte	§ 30		4	121	484
125	F	WNW / BFA	Salix alba 2, Salix fragilis 2, Salix cinerea, Salix aurita, Calamagrostis epigejos,	Juncus effusus, Scrophularia nodosa, Lotus uliginosum, Phragmites communis, Lysimachia vulgaris, Betula spp.		Weiden-Sumpfwald / Feuchtgebüsch nährstoffarm Standorte	§ 30		5	97	485
126	F	FGR um	Agrostis capillaris, Lolium perenne, Agrostis stolonifera agg., Festuca rubra agg.,	Achillea millefolium, Plantago lanceolata, Dactylis glomerata, Deschampsia flexuosa		Nährstoffreicher Graben, unbeständig, gemäht			2	1.955	3.910
127	F	UNG	Solidago gigantea, Urtica dioica	Impatiens parviflora		Goldrutenflur			2	245	490
128	F	UNG	Solidago gigantea,	Urtica dioica		Goldrutenflur			2	94	188

B-Plan-"Bernsteinsee - Neufassung: 2. Änderung" - Biotope - Geoplan 2022

129	F	WQT / WKS Ei 2, Ki 2	Quercus robur 2, Pinus sylvestris 2	Moos, Calamagrostis epigejos, Pteridium aquilinum		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	5	248	1.240
130	F	OVW w	Poa annua, Trifolium repens, Taraxacum officinale agg.,	Achillea millefolium, Lotus peduncululus,		Weg, Schotter			2	153	306
131	F	RAG	Deschampsia flexuosa, Calamagrostis epigejos	Corynephorus canescens, Polytrichum piliferum, Agrostis capillaris,		Sonstiger artenarme Grasflur magerer Standorte	(§ 30, § 22)	(LRT div.)	4	339	1.356
132	F	WPB Bi 2 - / UNK	Betula pendula, Sambucus nigra, Rubus spp., Fallopia japonica	Prunus serotina, Solidago gigantea		Birken- und Zitterpappel-Pionierwald			3	1.159	3.477
133	F	HPS Ki 2, Bi 2, Ei 2, Pz 1-2, Eb 1-2	Pinus sylvestris, Betula pendula, Rubus spp.,	Populus tremula, Sorbus aucuparia, Deschampsia flexuosa, Prunus serotina, Agrostis capillaris, Crataegus spp., Corylus avellana		Sonstiger standortgerechter Gehölzbestand	(§30 ü, § 22)		3	6.561	19.683
134	F	WPN Ki 1-2, Bi 1-2 / UHM	Pinus sylvestris 1-2	Betula spp., Moos, Calamagrostis epigejos, Rubus spp.		Sonstiger Kiefern-Pionierwald			4	268	1.072
135	F	UHL / UNG	Calamagrostis epigejos	Solidago gigantea		Artenarme Landreitgrasflur	(§30 ü, §22)		3	341	1.023
136	F	WPB Bi 2, Ki 2	Betula pendula, Calamagrostis epigejos	Pinus sylvestris		Birken- und Zitterpappel-Pionierwald			4	1.090	4.360
137	F	UMA / UNG	Pteridium aquilinum, Solidago gigantea, Humulus lupulus	Calamagrostis epigejos,		Adlerfarnflur auf Sand- und Lehmböden	(§30 ü, §22)		3	367	1.101
138	F	OVW w				Weg, wassergebundene Decke			2	506	1.012
139	F	OVW w				Weg, wassergebundene Decke			2	472	944
140	F	URT - / UNG	Urtica dioica, Rubus spp., Solidago gigantea	Artemisia vulgaris, Crepis capillaris, Festuca rubra agg., Poa angustifolia, Valerianella locustra, Phytolacca americana, Claytonia perfoliata, Picris hieracioides		Ruderalflur trockener Standorte mit eingestreuter Goldruten-Flur			2	590	1.180
141	F	RAG - / OS	Agrostis capillaris, Festuca rubra agg., Myosotis ramosissima, Bromus sterilis	Artemisia vulgaris, Crepis capillaris, Festuca rubra agg., Poa angustifolia, Carex pilulifera, Fallopia japonica, Prunus serotina juv.		Sonstiger artenarme Grasflur magerer Standorte	(§ 30, § 22)	(LRT div.)	2	1.609	3.218
142	F	URT - / UNG	Urtica dioica, Rubus spp., Solidago gigantea	Artemisia vulgaris, Crepis capillaris, Festuca rubra agg., Poa angustifolia, Picris hieracioides		Ruderalflur trockener Standorte mit eingestreuter Goldruten-Flur			2	224	448

B-Plan-"Bernsteinsee - Neufassung: 2. Änderung" - Biotop - Geoplan 2022

143	F	WQT / WKS	Pinus sylvestris, Quercus robur, Betula pendula, Prunus serotina, Calamagrostis epigejos, Deschampsia flexuosa	Agrostis capillaris, Pteridium aquilinum,			Eichenmischwald armer, trockener Sande	(\$30)	(LRT 9190)	5	12.481	62.405
144	F	WQT / WKS Ei 2-1, Ki 2, Bi 2	Quercus robur, Pinus sylvestris, Betula pendula, Prunus serotina,	Rubus spp., Deschampsia flexuosa, Moos			Eichenmischwald armer, trockener Sande	(\$30)	(LRT 9190)	5	693	3.465
145	F	URT - / UNG	Urtica dioica, Rubus spp., Solidago gigantea	Artemisia vulgaris, Crepis capillaris, Festuca rubra agg., Poa angustifolia, Valerianella locustra, , Picris hieracioides			Ruderalflur trockener Standorte mit eingestreuter Goldruten-Flur			2	628	1.256
146	F	OVW w	Holcus lanatus, Trifolium repens, Agrostis capillaris,	Achillea millefolium, Artemisia vulgaris,			Weg, wassergebundene Decke			2	844	1.688
147	F	WQT Ei 2-1, Bi 2	Quercus robur, Betula pendula,	Rubus spp., Deschampsia flexuosa, Moos			Brandschutzstreifen, Eichenmischwald armer, trockener Sande	(\$30)	(LRT 9190)	5	2.099	10.495
148	F	WQT / WKS Ei 2-1, Ki 2, Bi 2	Quercus robur, Pinus sylvestris, Betula pendula, Prunus serotina,	Rubus spp., Deschampsia flexuosa, Moos			Eichenmischwald armer, trockener Sande	(\$30)	(LRT 9190)	5	4.451	22.255
149	F	WQT / WKS Ei 2-1, Ki 2, Bi 2	Quercus robur, Pinus sylvestris, Betula pendula, Prunus serotina,	Rubus spp., Deschampsia flexuosa, Moos			Eichenmischwald armer, trockener Sande	(\$30)	(LRT 9190)	5	2.741	13.705
150	F	OVW w	Poa annua, Trifolium repens, Agrostis capillaris,	Tanacetum vulgare, Achillea millefolium, Artemisia vulgaris,			Weg, wassergebundene Decke			2	1.168	2.336
151	F	WQT / WKS Ei 2-1, Ki 2, Bi 2	Pinus sylvestris, Betula pendula, Prunus serotina, Calamagrostis epigejos, Deschampsia flexuosa	Agrostis capillaris, Pteridium aquilinum,			Eichenmischwald armer, trockener Sande	(\$30)	(LRT 9190)	5	215	1.075
152	F	UNG + / UMA	Solidago gigantea, Pteridium aquilinum, Calamagrostis epigejos	Holcus lanatus, Urtica dioica, Tanacetum vulgare, Galium aparine, Sambucus nigra			Goldrutenflur			3	653	1.959
153	F	UMA	Pteridium aquilinum				Adlerfarnflur auf Sand- und Lehmböden	(\$30 ü, §22)		3	301	903
154	F	UNG + / UMA	Solidago gigantea, Pteridium aquilinum, Calamagrostis epigejos	Holcus lanatus, Urtica dioica, Tanacetum vulgare, Galium aparine, Sambucus nigra			Goldrutenflur			3	344	1.032
155	F	OFZ s					Befestigte Fläche mit sonstiger Nutzung			2	290	580
156	F	OZ					Zeilenbebauung			0	653	0
157	F	HBE Ei 2 .					Einzelbaum	(\$30 ü, § 22)		3	152	456
158	F	OZ					Zeilenbebauung			0	853	0
159	F	UHM - / UNG	Rubus spp., Urtica dioica, Solidago canadensis, Calamagrostis epigejos	Impatiens glandulifera, Scrophularia nodosa			Halbruderale Gas- und Staudenflur mittlerer Standorte	(\$30 ü, §22)		2	1.387	2.774

B-Plan-"Bernsteinsee - Neufassung: 2. Änderung" - Biotope - Geoplan 2022

160	F	ONS					Sonstiges Gebäude im Außenbereich			0	335	0
161	F	HBE Ei 2 .					Einzelbaum, Baumgruppe	(§30 ü, § 22)		3	83	249
162	F	OEL					Locker bebautes Einzelhausgebiet			0	1.007	0
163	F	ONS					Sonstiges Gebäude im Außenbereich			0	206	0
164	F	WQT/ WKS Ki 1-2, Ei 1-2, Bi 1-2, Pz 2 -	Pinus sylvestris, Betula pendula, Prunus serotina, Calamagrostis epigejos, Sambucus nigra,	Agrostis capillaris, Pteridium aquilinum, Deschampsia flexuosa			Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	5.321	21.284
165	F	HBE Bi2	Betula pendula				Einzelbaum, Baumgruppe	(§30 ü, § 22)		3	399	1.197
166	F	OVP					Parkplatz			0	408	0
167	F	OFL s	Brandschutzstreifen				Brandschutzstreifen, Lagerplatz			2	1.193	2.386
168	F	OVW s					Weg			2	551	1.102
169	F	OFL s					Lagerplatz			2	1.956	3.912
170	F	OVW s					Weg			2	1.846	3.692
171		HBE Ei1, Bi1, PZ1 / UHM	Quercus robur 1, Betula pendula 1	Populus tremula 1			Einzelbaum, Baumgruppe	(§30 ü, § 22)		3	463	1.389
172	F	WQT - / WKS Ki 1-2, Ei 1-2, Bi 1-2, Pz 2 -	Pinus sylvestris, Betula pendula, Prunus serotina, Calamagrostis epigejos, Sambucus nigra,	Agrostis capillaris, Pteridium aquilinum, Deschampsia flexuosa			Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	1.240	4.960
173	F	HPS Ki 2, Bi 2, Ei 2	Pinus sylvestris, Betula pendula, Rubus spp.,	Deschampsia flexuosa, Prunus serotina, Agrostis capillaris, Crataegus spp., Corylus avellana			Sonstiger standortgerechter Gehölzbestand	(§30 ü, § 22)		3	2.719	8.157
174	F	OFZ s					Befestigte Fläche mit sonstiger Nutzung			2	2.093	4.186
175	F	OFZ s					Befestigte Fläche mit sonstiger Nutzung			2	499	998
176		OVP s					Parkplatz, Schotter			2	747	1.494
177	F	HPS Ki 2, Bi 2, Ei 2	Pinus sylvestris, Betula pendula, Rubus spp.,	Deschampsia flexuosa, Prunus serotina, Agrostis capillaris, Crataegus spp., Corylus avellana			Sonstiger standortgerechter Gehölzbestand	(§30 ü, § 22)		3	2.873	8.619
178	F	WQT - / WKS Ki 2, Ei 2, Bi 1-2 -	Pinus sylvestris, Betula pendula, Calamagrostis epigejos,	Agrostis capillaris, Prunus serotina, Deschampsia flexuosa			Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	2.726	10.904
179	F	WQT Ei 2, Bi 1-2 -	Quercus robur, Betula pendula, Calamagrostis epigejos,	Agrostis capillaris, Prunus serotina, Deschampsia flexuosa			Bandschutzstreifen, Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	652	2.608

B-Plan-"Bernsteinsee - Neufassung: 2. Änderung" - Biotope - Geoplan 2022

180	F	WQT - / WKS Ki 2, Ei 2, Bi 1-2 -	Pinus sylvestris, Betula pendula, Calamagrostis epigejos,	Agrostis capillaris, Prunus serotina, Deschampsia flexuosa			Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	789	3.156
181	F	OVS					Straße			0	2.405	0
182	F	OVSs					Straße			1	645	645
183	F	PKA					Strukturarme Kleingartenanlage			1	699	699
184	F	WQT - / WKS Ki 2, Ei 2, Bi 1-2 -	Pinus sylvestris, Betula pendula, Calamagrostis epigejos,	Agrostis capillaris, Prunus serotina, Deschampsia flexuosa			Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	791	3.164
185	F	HBE Ei 2, Bi 2, Ki 2	Quercus robur, Betula pendula	Pinus sylvestris			Einzelbaum, Baumgruppe	(§30 ü, § 22)		3	1.020	3.060
186	F	UHT	Festuca ovina agg., Agrostis capillaris	Hypochoeris radicata, Artemisia vulgaris Tanacetum vulgare			Halbruderale Gas- und Staudenflur trockener Standorte	(§30 ü, §22)		3	683	2.049
187	F	OEL					Locker bebautes Einzelhausgebiet			0	4.612	0
188	F	BZH					Zierhecke			2	108	216
189	F	OEL					Locker bebautes Einzelhausgebiet			0	401	0
190	F	UHT	Festuca ovina agg., Agrostis capillaris	Hypochoeris radicata, Artemisia vulgaris Tanacetum vulgare			Halbruderale Gas- und Staudenflur trockener Standorte	(§30 ü, §22)		3	1.317	3.951
191	F	OVP v								0	631	0
192	F	WPB Bi 1, Pz 1, Ki 1 -	Betula pendula, Populus tremula	Pinus sylvestris, Agrostis capillaris, Achillea millefolium, Spergularia morisonii, Calamagrostis epigejos			Birken- und Zitterpappel- Pionierwald			3	491	1.473
193	F	RAG -	Festuca ovina agg., Agrostis capillaris, Achillea millefolium	Bromus hordeaceus, Leontodon autumnale, Trifolium dubium, Hypochoeris radicata, Crepis capillaris			Sonstiger artenarme Grasflur magerer Standorte	(§ 30, § 22)	(LRT div.)	3	604	1.812
194	F	OVW s	Agrostis capillaris, Tanacetum vulgare,	Calamagrostis epigejos, Calluna vulgaris, Tanacetum vulgare, Hypericum perforatum, Potentilla repens, Dactylis glomerata			Weg			2	489	978
195	F	RAG / GRR	Agrostis capillaris, Achillea millefolium, Plantago lanceolata, Festuca spp.,	Trifolium dubium, Moos, Hypericum perforatum, Rumex acetosella, Potentilla argentea, Arenaria serphyllifolia, Hieracium pilosella, Filago minima,			Sonstiger artenarme Grasflur magerer Standorte	(§ 30, § 22)	(LRT div.)	4	216	864

B-Plan-"Bernsteinsee - Neufassung: 2. Änderung" - Biotope - Geoplan 2022

196		WQT -	Pinus sylvestris, Quercus robur, Betula pendula	Prunus serotina, Quercus rubra, Agrostis capillaris, Deschampsia flexuosa, Festuca ovina agg.		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	893	3.572
197	F	UHT / RAG	Holcus lanatus, Agrostis capillaris, Elymus repens, Festuca rubra agg.	Festuca ovina agg., Hypochaeris radicata, Hypericum perforatum, Tanacetum vulgare, Veronica chamaedrys, Plantago lanceolata, Leontodon autumnale, Papaver rhoeas, Arenaria serphyllifolia, Ornithopus perpusillus, Valerianella locustra		Halbruderale Gas- und Staudenflur trockener Standorte mit Übergängen zu einer artenarmen Grasflur magerer Standorte	(§30 ü, §22)		3	1.113	3.339
198	F	RAG / GRR	Agrostis capillaris, Achillea millefolium, Plantago lanceolata, Festuca spp.,	Trifolium dubium, Moos, Hypericum perforatum, Rumex acetosella, Potentilla argentea, Arenaria serphyllifolia, Hieracium pilosella, Filago minima,		Sonstiger artenarme Grasflur magerer Standorte	(§ 30, § 22)	(LRT div.)	4	2.244	8.976
199	F	RAG	Agrostis capillaris, Festuca ovina agg.,	Rumex acetosella, Crepis capillaris, Trifolium dubium, Trifolium arvense, Trifolium repens, Hypericum perforatum, Geranium pusillum, Potentilla argentea, Vulpia myuros, Daucus carota, Arenaria serphyllifolia, Medicago lupulina		Sonstiger artenarme Grasflur magerer Standorte	(§ 30, § 22)	(LRT div.)	4	1.055	4.220
200	F	HBE Ki 2, Ei2, Bi 2	Pinus sylvestris	Quercus spp., Betula pendula		Baumgruppe	(§30 ü, § 22)		3	565	1.695
201	F	OVW s				Weg			2	602	1.204
202	F	WKS/ WQT Ki 2, Bi 2, Ei 2 -	Pinus sylvestris, Betula pendula, Agrostis capillaris, Moos	Quercus spp., Prunus serotina, Deschampsia flexuosa		Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Standorte	(§30)		4	3.165	12.660
203		OEF / OEL				Ferienhausgebiet / Locker bebautes Einzelhausgebiet			1	2.934	2.934
204	F	UHT / RAG	Holcus lanatus, Agrostis capillaris, Elymus repens, Festuca rubra agg.	Festuca ovina agg., Hypochaeris radicata, Hypericum perforatum, Tanacetum vulgare, Veronica chamaedrys, Plantago lanceolata, Leontodon autumnale, Papaver rhoeas, Arenaria serphyllifolia, Ornithopus perpusillus, Valerianella locustra		Halbruderale Gas- und Staudenflur trockener Standorte mit Übergängen zu einer artenarmen Grasflur magerer Standorte	(§30 ü, §22)		3	973	2.919

B-Plan-"Bernsteinsee - Neufassung: 2. Änderung" - Biotope - Geoplan 2022

205		OVW w				Weg			2	748	1.496
206	F	UHM m	Agrostis capillaris	Achillea millefolium		Halbruderales Gas- und Staudenflur mittlerer Standorte	(§30 ü, §22)		3	5.372	16.116
207	F	WZF	Picea abies,			Fichtenforst			2	791	1.582
208	F	UHT / RAG	Holcus lanatus, Agrostis capillaris, Elymus repens, Festuca rubra agg.	Festuca ovina agg., Hypochaeris radicata, Hypericum perforatum, Tanacetum vulgare, Veronica chamaedrys, Plantago lanceolata, Leontodon autumnale, Papaver rhoeas, Arenaria serpyllifolia, Ornithopus perpusillus, Valerianella locustra		Halbruderales Gas- und Staudenflur trockener Standorte mit Übergängen zu einer artenarmen Grasflur magerer Standorte	(§30 ü, §22)		3	671	2.013
209	F	FGR um	Agrostis capillaris, Lolium perenne, Agrostis stolonifera agg., Festuca rubra agg.,	Achillea millefolium, Plantago lanceolata, Dactylis glomerata, Deschampsia flexuosa		Nährstoffreicher Graben, unbeständig, gemäht			2	10.287	20.574
210	F	WQT / WKS Ei2, Ki2, Fi1	Quercus spp., Pinus sylvestris, Betula pendula, Agrostis capillaris, Moos	Prunus serotina, Deschampsia flexuosa		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	807	3.228
211	F	WQT / WKS Ei2, Ki2, Fi1 / OVW	Quercus spp., Pinus sylvestris, Betula pendula, Agrostis capillaris, Moos	Prunus serotina, Deschampsia flexuosa	Waldweg zu 86	Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	145	580
212	F	HPS Ki 2, Bi 2, Ei 2, Pz 1-2, Eb 1-2	Pinus sylvestris, Betula pendula, Rubus spp.,	Populus tremula, Sorbus aucuparia, Deschampsia flexuosa, Prunus serotina, Agrostis capillaris, Crataegus spp., Corylus avellana		Sonstiger standortgerechter Gehölzbestand	(§30 ü, § 22)		3	28.328	84.984
213	F	OEF + / WQT Ki 2, Bi 2, Ei 2, Fi 2				Ferienhausgebiet in einem Eichen-Mischwald armer, trockener Sandböden			2	47.578	95.156
214	F	WZK Ki 2, Fi 1, Bi 1, Ei 1 +	Pinus sylvestris, Picea abies,	Betula pendula, Quercus spp., Prunus serotina, Deschampsia flexuosa, Calluna vulgaris, Sorbus aucuparia		Kiefernforst			3	1.414	4.242

B-Plan-"Bernsteinsee - Neufassung: 2. Änderung" - Biotope - Geoplan 2022

215	F	UHT / RAG	Holcus lanatus, Agrostis capillaris, Elymus repens, Festuca rubra agg.	Festuca ovina agg., Hypochoeris radicata, Hypericum perforatum, Tanacetum vulgare, Veronica chamaedrys, Plantago lanceolata, Leontodon autumnale, Papaver rhoeas, Arenaria serphyllifolia, Ornithopus perpusillus, Valerianella locustra			Halbruderale Gas- und Staudenflur trockener Standorte mit Übergängen zu einer artenarmen Grasflur magerer Standorte	(§30 ü, §22)		3	594	1.782
216	F	OVW s	Agrostis capillaris, Festuca ovina agg., Festuca rubra agg., Lolium perenne	Plantago lanceolata, Achillea millefolium, Hypericum perforatum			Weg			3	19.745	59.235
217	F	WZK Ki 2, Fi 1, Bi 1, Ei 1 + / OVW	Pinus sylvestris, Picea abies,	Betula pendula, Quercus spp., Prunus serotina, Deschampsia flexuosa, Calluna vulgaris, Sorbus aucuparia		Waldweg zu 89	Kiefernforst			3	158	474
218	F	OVS					Straße			0	5.594	0
219	F	FKG					Großer Kanal			2	98.244	196.488
220	F	OEF + / WKS Ki 2, Bi 2, Ei 2, Fi 2					Ferienhausgebiet in einem Eichen-Mischwald armer, trockener Sandböden			2	40.232	80.464
221	F	UHT / RAG	Holcus lanatus, Agrostis capillaris, Elymus repens, Festuca rubra agg.	Festuca ovina agg., Hypochoeris radicata, Hypericum perforatum, Tanacetum vulgare, Veronica chamaedrys, Plantago lanceolata, Leontodon autumnale, Papaver rhoeas, Arenaria serphyllifolia, Ornithopus perpusillus, Valerianella locustra			Halbruderale Gas- und Staudenflur trockener Standorte mit Übergängen zu einer artenarmen Grasflur magerer Standorte	(§30 ü, §22)		3	610	1.830
222	F	OVSa					Straße			0	13.432	0
223	F	WZK Ki 2, Fi 1, Bi 1, Ei 1 +	Pinus sylvestris, Picea abies,	Betula pendula, Quercus spp., Prunus serotina, Deschampsia flexuosa, Calluna vulgaris, Sorbus aucuparia			Kiefernforst			3	1.353	4.059
224	F	OEL					Locker bebautes Einzelhausgebiet			0	19.227	0
225	F	WZK Ki 2, Fi 1, Bi 1, Ei 1 + / OVW	Pinus sylvestris, Picea abies,	Betula pendula, Quercus spp., Prunus serotina, Deschampsia flexuosa, Calluna vulgaris, Sorbus aucuparia		Waldweg zu 91	Kiefernforst			3	218	654

B-Plan-"Bernsteinsee - Neufassung: 2. Änderung" - Biotope - Geoplan 2022

226	F	WQT / WKS Ki 2, Bi 2, Ei 2, Fi 1 -	Pinus sylvestris, Quercus spp., Betula pendula, Agrostis capillaris, Moos	Prunus serotina, Deschampsia flexuosa			Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	1.522	6.088
227	F	UHT / RAG	Holcus lanatus, Agrostis capillaris, Elymus repens, Festuca rubra agg.	Festuca ovina agg., Hypochoeris radicata, Hypericum perforatum, Tanacetum vulgare, Veronica chamaedrys, Plantago lanceolata, Leontodon autumnale, Papaver rhoeas, Arenaria serphyllifolia, Ornithopus perpusillus, Valerianella locustra			Halbruderale Gas- und Staudenflur trockener Standorte mit Übergängen zu einer artenarmen Grasflur magerer Standorte	(§30 ü, §22)		3	529	1.587
228	F	WQT / WKS Ki 2, Bi 2, Ei 2, Fi 1 - / OVW	Pinus sylvestris, Quercus spp., Betula pendula, Agrostis capillaris, Moos	Prunus serotina, Deschampsia flexuosa		Waldwe g zu 93	Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	166	664
229	F	OVW w					Weg			2	1.940	3.880
230	F	WQT / WKS Ki 2, Bi 2, Ei 2, Fi 1 -	Pinus sylvestris, Betula pendula, Agrostis capillaris, Moos	Quercus spp., Prunus serotina, Deschampsia flexuosa			Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	1.596	6.384
231	F	UHT / RAG	Picea abies 1, Holcus lanatus, Agrostis capillaris, Elymus repens, Festuca rubra agg.	Festuca ovina agg., Hypochoeris radicata, Hypericum perforatum, Tanacetum vulgare, Veronica chamaedrys, Plantago lanceolata, Leontodon autumnale, Papaver rhoeas, Arenaria serphyllifolia, Ornithopus perpusillus, Valerianella locustra			Halbruderale Gas- und Staudenflur trockener Standorte mit Übergängen zu einer artenarmen Grasflur magerer Standorte	(§30 ü, §22)		3	432	1.296
232	F	OEL					Locker bebautes Einzelhausgebiet			0	1.207	0
233	F	OVW s					Weg			2	552	1.104
234	F	WKS Ki2, Bi2, Fi1	Pinus sylvestris, Betula pendula, Deschampsia flexuosa, Calluna vulgaris	Agrostis capillaris, Festuca ovina agg., Prunus serotina			Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Standorte	(§30)		5	2.312	11.560
235	F	OVW w					Weg			2	341	682
236	F	WKS / WQT Ki2, Bi2, Ei2, Fi2 -	Pinus sylvestris, Moos, Calluna vulgaris,	Quercus spp., auf den Stock gesetzl, Rubus fruticosus, Deschampsia flexuosa, Festuca ovina agg., Cytisus scoparius			Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Standorte	(§30)		4	3.324	13.296
237	F	OEL					Locker bebautes Einzelhausgebiet			0	10.029	0

B-Plan-"Bernsteinsee - Neufassung: 2. Änderung" - Biotope - Geoplan 2022

238	F	UHT / RAG	Holcus lanatus, Agrostis capillaris, Elymus repens, Festuca rubra agg.	Festuca ovina agg., Hypochaeris radicata, Hypericum perforatum, Tanacetum vulgare, Veronica chamaedrys, Plantago lanceolata, Leontodon autumnale, Papaver rhoeas, Arenaria serphyllifolia, Ornithopus perpusillus, Valerianella locustra			Halbruderale Gas- und Staudenflur trockener Standorte mit Übergängen zu einer artenarmen Grasflur magerer Standorte	(§30 ü, §22)		3	419	1.257
239	F	WKS / WQT Ki2, Bi2, Ei2, Fi2 - / OVW	Pinus sylvestris, Moos, Calluna vulgaris,	Quercus spp., auf den Stock gesetzl, Rubus fruticosus, Deschampsia flexuosa, Festuca ovina agg., Cytisus scoparius			Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Standorte	(§30)		4	487	1.948
240	F	UHM m	Agrostis capillaris	Achillea millefolium			Halbruderale Gas- und Staudenflur mittlerer Standorte	(§30 ü, §22)		3	7.370	22.110
241	F	WQT Ei2, Bi2 -	Quercus robur, Agrostis capillaris, Deschampsia flexuosa	Betula pendula, Prunus serotina, Cytisus scoparius		Wall	Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	5.105	20.420
242	F	WKS / WQT Ki2, Bi2, Ei2, Fi2 -	Pinus sylvestris, Moos, Calluna vulgaris,	Quercus spp., auf den Stock gesetzl, Rubus fruticosus, Deschampsia flexuosa, Festuca ovina agg., Cytisus scoparius			Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Standorte	(§30)		4	3.485	13.940
243	F	UHT / RAG	Holcus lanatus, Agrostis capillaris, Elymus repens, Festuca rubra agg.	Festuca ovina agg., Hypochaeris radicata, Hypericum perforatum, Tanacetum vulgare, Veronica chamaedrys, Plantago lanceolata, Leontodon autumnale, Papaver rhoeas, Arenaria serphyllifolia, Ornithopus perpusillus, Valerianella locustra			Halbruderale Gas- und Staudenflur trockener Standorte mit Übergängen zu einer artenarmen Grasflur magerer Standorte	(§30 ü, §22)		3	435	1.305
244	F	OEF - / OEL					Ferienhausgebiet / Locker bebautes Einzelhausgebiet			1	14.712	14.712
245	F	OVS a					Straße			0	2.277	0
246	F	WQT Ei2, Bi2 -	Quercus robur, Agrostis capillaris, Deschampsia flexuosa	Betula pendula, Prunus serotina, Cytisus scoparius		Wall	Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	6.298	25.192

B-Plan-"Bernsteinsee - Neufassung: 2. Änderung" - Biotope - Geoplan 2022

247	F	WKS / WQT Ki2, Bi2, Ei2, Fi2 - / OVW	Pinus sylvestris, Moos, Calluna vulgaris,	Quercus spp., auf den Stock gesetztl, Rubus fruticosus, Deschampsia flexuosa, Festuca ovina agg., Cytisus scoparius			Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Standorte	(§30)		4	491	1.964
248	F	OVS a					Straße			0	15.807	0
249	F	OEF + / WKS Ki 2, Bi 2, Ei 2, Fi 2					Ferienhausgebiet in einem Eichen-Mischwald armer, trockener Sandböden			2	33.817	67.634
250	F	WKS / WQT Ki2, Bi2, Ei2, Fi2 -	Pinus sylvestris, Moos, Calluna vulgaris,	Quercus spp., auf den Stock gesetzt, Rubus fruticosus, Deschampsia flexuosa, Festuca ovina agg., Cytisus scoparius			Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Standorte	(§30)			3.365	0
251	F	UHT / RAG	Holcus lanatus, Agrostis capillaris, Elymus repens, Festuca rubra agg.	Festuca ovina agg., Hypochaeris radicata, Hypericum perforatum, Tanacetum vulgare, Veronica chamaedrys, Plantago lanceolata, Leontodon autumnale, Papaver rhoeas, Arenaria serpyllifolia, Ornithopus perpusillus, Valerianella locustra			Halbruderale Gas- und Staudenflur trockener Standorte mit Übergängen zu einer artenarmen Grasflur magerer Standorte	(§30 ü, §22)		3	445	1.335
252	F	OEF + / WKS Ki 2, Bi 2, Ei 2, Fi 2 -					Ferienhausgebiet in einem Eichen-Mischwald armer, trockener Sandböden			2	48.152	96.304
253	F	WKS / WQT Ki2, Bi2, Ei2, Fi2 - / OVW	Pinus sylvestris, Moos, Calluna vulgaris,	Quercus spp., auf den Stock gesetztl, Rubus fruticosus, Deschampsia flexuosa, Festuca ovina agg., Cytisus scoparius			Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Standorte	(§30)			580	0
254	F	RAG	Deschampsia flexuosa, Rumex acetosella, Agrostis capillaris	Festuca ovina agg., Plantago lanceolata, Vulpia myuros, Digitalis purpurea, Carex pilulifera			Sonstiger artenarme Grasflur magerer Standorte	(§ 30, § 22)	(LRT div.)	4	3.161	12.644

B-Plan-"Bernsteinsee - Neufassung: 2. Änderung" - Biotope - Geoplan 2022

255	F	UHT / RAG	Holcus lanatus, Agrostis capillaris, Elymus repens, Festuca rubra agg.	Festuca ovina agg., Hypochoeris radicata, Hypericum perforatum, Tanacetum vulgare, Veronica chamaedrys, Plantago lanceolata, Leontodon autumnale, Papaver rhoeas, Arenaria serphyllifolia, Ornithopus perpusillus, Valerianella locustra			Halbruderale Gas- und Staudenflur trockener Standorte mit Übergängen zu einer artenarmen Grasflur magerer Standorte	(§30 ü, §22)		3	399	1.197
256	F	OVW s					Weg			2	2.290	4.580
257	F	RAG - / OVW	Deschampsia flexuosa, Rumex acetosella, Agrostis capillaris	Festuca ovina agg., Plantago lanceolata, Vulpia myuros, Digitalis purpurea, Carex pilulifera			Sonstiger artenarme Grasflur magerer Standorte	(§ 30, § 22)	(LRT div.)	3	388	1.164
258	F	OEL					Locker bebautes Einzelhausgebiet			0	478	0
259	F	OEL					Locker bebautes Einzelhausgebiet			0	2.264	0
260	F	OEF					Ferienhausgebiet			2	1.009	2.018
261	F	OEL					Locker bebautes Einzelhausgebiet			0	3.640	0
262	F	UHT / RAG	Holcus lanatus, Agrostis capillaris, Elymus repens, Festuca rubra agg.	Festuca ovina agg., Hypochoeris radicata, Hypericum perforatum, Tanacetum vulgare, Veronica chamaedrys, Plantago lanceolata, Leontodon autumnale, Papaver rhoeas, Arenaria serphyllifolia, Ornithopus perpusillus, Valerianella locustra			Halbruderale Gas- und Staudenflur trockener Standorte mit Übergängen zu einer artenarmen Grasflur magerer Standorte	(§30 ü, §22)		3	418	1.254
263	F	OVW s					Weg			2	375	750
264	F	OB					Blockbebauung			0	1.340	0
265	F	GRR m +	Festuca ovina gg., Lolium perenne	Poa spp., Agrostis capillaris, Plantago lanceolata			Artenreicher Scherrasen			2	1.821	3.642
266	F	OEL					Locker bebautes Einzelhausgebiet			0	1.073	0
267	F	OEL					Locker bebautes Einzelhausgebiet			0	336	0
268	F	OEL					Locker bebautes Einzelhausgebiet			0	17.448	0
269	F	UHT m -					Brandschutzstreifen	(§30 ü, §22)		3	145	435
270	F	UHT m -					Brandschutzstreifen	(§30 ü, §22)		3	237	711
271	F	UHT m -					Brandschutzstreifen	(§30 ü, §22)		3	304	912

B-Plan-"Bernsteinsee - Neufassung: 2. Änderung" - Biotope - Geoplan 2022

272	F	UHT m -				Brandschutzstreifen	(§30 ü, §22)		3	402	1.206
273	F	WQT - / WKS Ki2, Ei2, Bi2	Pinus sylvestris,	Quercus robur auf den Stock gesetzt, Betula pendula		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	4.936	19.744
274	F	HBE Bi 2, Ki2, Fi 2 RB 2 / GRR	Pinus sylvestris, Quercus robur, Betula pendula, Agrostis spp.	Picea spec., Achillea millefolium, Hypochoeris radicata		Einzelbaum, Baumgruppe	(§30 ü, § 22)		3	480	1.440
275	F	OVS a				Straße			0	853	0
276	F	HBE Ki 1 / RAG -	Brandschutzstreifen, Quercus robur 2, Betula pendula 2, Rhododendron spec., Thuya spec. Prunus serotina	Achillea millefolium, Hypochoeris radicata		Brandschutzstreifen, Einzelbaum, Baumgruppe	(§30 ü, § 22)		2	421	842
277	F	RAG + / RSZ -	Agrostis viminalis, Trifolium arvense, Hieracium pilosella agg., Festuca ovina agg.	Potentilla argentea, Plantago lanceolata, Cerastium semidecandrum, Rumex acetosella, Scleranthus annuus, Sedum acre, Jasione montana, Vulpia myuros, Bromus hordeaceus, Achillea millefolium, Bromus tectorum, Arenaria serphyllifolia, Hypericum perforatum,		Sonstiger artenarme Grasflur magerer Standorte	(§ 30, § 22)	(LRT div.)	5	10.779	53.895
278	F	HBE Ki 1 / RAG -	Brandschutzstreifen. Pinus cf. pungens , Agrostis spp.	Achillea millefolium, Hypochoeris radicata		Brandschutzstreifen	(§30 ü, § 22)		3	383	1.149
279	F	OVSa				Straße			0	8.384	0
280	F	OSA s				Abfallsammelplatz			2	1.441	2.882
281	F	OEF -				Ferienhausgebiet				3.587	0
282	F	HBE Ki 2 / RAG -	Brandschutzstreifen, Pinus sylvestris, Agrostis spp.	Achillea millefolium, Hypochoeris radicata		Brandschutzstreifen, Einzelbaum, Baumgruppe	(§30 ü, § 22)		3	695	2.085
283	F	UHT -	Brandschutzstreifen			Brandschutzstreifen	(§30 ü, §22)		3	1.264	3.792
284	F	OVSa				Straße			0	2.084	0
285	F	OEL				Locker bebautes Einzelhausgebiet			0	19.930	0
286	F	UHT / RAG	Holcus lanatus, Agrostis capillaris, Elymus repens, Festuca rubra agg.	Festuca ovina agg., Hypochoeris radicata, Hypericum perforatum, Tanacetum vulgare, Veronica chamaedrys, Plantago lanceolata, Leontodon autumnale, Papaver rhoeas, Arenaria serphyllifolia, Ornithopus perpusillus, Valerianella locustra		Halbruderale Gas- und Staudenflur trockener Standorte mit Übergängen zu einer artenarmen Grasflur magerer Standorte	(§30 ü, §22)		3	1.826	5.478

B-Plan-"Bernsteinsee - Neufassung: 2. Änderung" - Biotope - Geoplan 2022

287	F	OEF + / WKS Ki 2, Bi 2, Ei 2, Fi 2				Ferienhausgebiet in einem Eichen-Mischwald armer, trockener Sandböden			2	13.338	26.676
288	F	OVSa				Straße			0	416	0
289	F	UHMm	Agrostis capillaris	Achillea millefolium		Halbruderale Gas- und Staudenflur mittlerer Standorte	(§30 ü, §22)		3	455	1.365
290	F	OVPs				Parkplatz, Sand			2	1.096	2.192
291	F	OVS a				Straße			0	3.713	0
292	F	UHT / RAG	Holcus lanatus, Agrostis capillaris, Elymus repens, Festuca rubra agg.	Festuca ovina agg., Hypochaeris radicata, Hypericum perforatum, Tanacetum vulgare, Veronica chamaedrys, Plantago lanceolata, Leontodon autumnale, Papaver rheas, Arenaria serpyllifolia, Ornithopus perpusillus, Valerianella locustra		Brandschutzstreifen, Halbruderale Gas- und Staudenflur trockener Standorte mit Übergängen zu einer artenarmen Grasflur magerer Standorte	(§30 ü, §22)		3	1.658	4.974
293	F	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2, Rb2 -	Pinus sylvestris, Quercus spp., Prunus serotina,	Betula pendula, Robinia pseudoacacia, Agrostis capillaris, Moos, Deschampsia flexuosa		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	4.933	19.732
294	F	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2, Rb2 - / OVW				Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	301	1.204
295	F	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2, Rb2 - / OVW	Pinus sylvestris, Quercus spp., Prunus serotina,	Betula pendula, Robinia pseudoacacia, Agrostis capillaris, Moos, Deschampsia flexuosa		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	3.063	12.252
296	F	WQT / WKS / PSZ Ki2, Ei2, Bi2 -	Pinus sylvestris, Quercus spp., Prunus serotina,	Betula pendula, Agrostis capillaris, Moos, Deschampsia flexuosa		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	3	2.062	6.186
297	F	OEF + / WKS Ki 2, Bi 2, Ei 2, Fi 2				Ferienhausgebiet in einem Eichen-Mischwald armer, trockener Sandböden			2	27.638	55.276
298	F	OEL				Locker bebautes Einzelhausgebiet			0	69.196	0
299	F	UHM m	Agrostis capillaris	Achillea millefolium		Halbruderale Gas- und Staudenflur mittlerer Standorte	(§30 ü, §22)		3	1.823	5.469

B-Plan-"Bernsteinsee - Neufassung: 2. Änderung" - Biotope - Geoplan 2022

300	F	OEF + / WKS Ki 2, Bi 2, Ei 2 Fi 2				Ferienhausgebiet in einem Eichen-Mischwald armer, trockener Sandböden			2	29.391	58.782
301	F	WQT / WKS Ki2, Ei2 Bi2 - / OVW	Betula pendula, Pinus sylvestris, Deschampsia flexuosa	Quercus spp., Agrostis capillaris, Moos, Calluna vulgaris		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	2	135	270
302	F	UHT / RAG	Parthenocissus inserta, Fallopia japonicum, Rubus spp., Urtica dioica, Calamagrostis epigejos	Rubus spp., Quercus 2, Betula pendula 1, Rubus idaeus, Rosa spec., Solidago gigantea, l		Brandschutzstreifen, Halbruderale Gas- und Staudenflur trockener Standorte mit Übergängen zu einer artenarmen Grasflur magerer Standorte	(§30 ü, §22)		3	2.471	7.413
303	F	WQT Ki 2, Ei 2, Bi 2 - / WKS	Betula pendula, Pinus sylvestris, Deschampsia flexuosa	Quercus spp., Agrostis capillaris, Moos, Calluna vulgaris		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	1.699	6.796
304	F	OEF + / WKS Ki 2, Bi 2, Ei 2, Fi 2				Ferienhausgebiet in einem Eichen-Mischwald armer, trockener Sandböden			2	5.402	10.804
305	F	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	Pinus sylvestris, Agrostis capillaris, Rubus spp.	Betula pendula, Calamagrostis epigejos, Prunus serotina, Rubus spp., Deschampsia flexuosa,		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	1.294	5.176
306	F	WQT / WKS Ki2, Ei2 Bi2 - / OVW	Pinus sylvestris, Quercus spp., Deschampsia flexuosa	Quercus spp., Betula pendula, Agrostis capillaris, Moos, Calluna vulgaris		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	183	732
307	F	OEF - / OEL				Ferienhausgebiet			1	1.811	1.811
308	F	OEF + / WKS Ki 2, Bi 2, Ei 2, Fi 2				Ferienhausgebiet in einem Eichen-Mischwald armer, trockener Sandböden			2	6.518	13.036
309	F	WKS / RAG Ki2 -	Pinus sylvestris 1-(2), Moos, Agrostis capillaris	Corynephorus canescens, Lolium perenne, Filago minima < 50 Ind., Polytrichum piliferum, Calluna vulgaris		Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Standorte	(§30)		4	971	3.884
310	F	RSS / DOS	Corynephorus canescens	Agrostis viminalis,		Silbergras- und Sandseggen- Pionierrasen	§30		4	2.911	11.644
311	F	RSS - / DOS	Corynephorus canescens	Agrostis viminalis, Hieracium pilosella agg., Festuca ovina agg.		Silbergras- und Sandseggen- Pionierrasen	§30		4	469	1.876
312	F	WQT / WKS Ki2, Ei2 Bi2 -	Pinus sylvestris, Quercus spp., Deschampsia flexuosa	Quercus spp., Betula pendula, Agrostis capillaris, Moos, Calluna vulgaris		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	1.461	5.844

B-Plan-"Bernsteinsee - Neufassung: 2. Änderung" - Biotope - Geoplan 2022

313	F	OVS v				Straße			0	2.487	0
314	F	WKS Ki2 - / RAG	Pinus sylvestris, Deschampsia flexuosa, Rubus spp.,	Corynephorus canescens, Betula pendula, Agrostis capillaris, Moos, Prunus serotina, Calluna vulgaris,		Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Standorte	(§30)		4	505	2.020
315	F	RSS - / RSZ m -	Corynephorus canescens, Agrostis viminialis, Hieracium pilosella agg.	Herniaria glabra, Potentilla erecta, Ranunculus acetosella, Ornithopus perpusillus, Festuca ovina agg., Achillea millefolium, Scleranthus annuus		Silbergras- und Sandseggen-Pionierrasen	§30		4	352	1.408
316	F	RAG / DOS	Agrostis viminialis,	Corynephorus canescens, Hypochoeris radicata		Sonstiger artenarme Grasflur magerer Standorte	(§ 30, § 22)	(LRT div.)	4	101	404
317	F	WQT / WKS Ki2, Ei2 Bi2 / OVW -	Pinus sylvestris, Quercus spp., Deschampsia flexuosa	Quercus spp., Betula pendula, Agrostis capillaris, Moos, Calluna vulgaris		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	450	1.800
318	F	OVW v				Weg			0	603	0
319	F	WQT Ki 2, Ei 2, Bi 2 - / WKS / OVW	Pinus sylvestris, Quercus spp., Deschampsia flexuosa	Quercus spp., Betula pendula, Agrostis capillaris, Moos, Calluna vulgaris		Eichenmischwald armer, trockener Sande / Waldweg zu 121	(§30)	(LRT 9190)		159	0
320	F	WKS Ki2, Bi2, Ei1 -	Deschampsia flexuosa, Moos	Calluna vulgaris, Prunus serotina, Calamagrostis epigejos		Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Standorte	(§30)		3	5.992	17.976
321	F	HBA K i2, Bi 1, Ei 2	Pinus sylvestris, Picea abies	Betula pendula, Quercus spp., Prunus serotina		Baumreihe	(§30 ü, § 22)		3	1.440	4.320
322	F	DOS / PSZ / RAG -	Agrostis capillaris, Lolium perenne, Geranium perpusillus, Potentilla erecta	Plantago lanceolata, Vulpia myuros, Plantago lanceolata, Bromus hordeaceus, Agrostis viminialis,		Sandiger Offenbodenbereich	(§ 30)	(LRT div.)	3	1.113	3.339
323	F	PSZ / WKS Ki2, Bi2	Pinus sylvestris	Deschampsia flexuosa, Calluna vulgaris, Prunus serotina, Quercus rubra juv., Moos		Sonstige Sport- Spiel- und Freizeitanlage			2	2.753	5.506
324	F	WQT, WKS Ki2, Ei2, Bi2	Pinus sylvestris, Quercus robur, Betula pendula, Prunus serotina, Calamagrostis epigejos	Rubus spp., Agrostis capillaris, Deschampsia flexuosa		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	1.847	7.388
325	F	OVW v				Weg			1	1.440	1.440
326	F	WQT / WKS	Quercus spp., Betula pendula, Rubus spp., Urtica dioica	Parthenocissus inserta, Impatiens parviflora, Calamagrostis epigejos, Prunus serotina, Deschampsia flexuosa		Brandschutzstreifen, Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	1.062	4.248
327	F	WXE Ea2 / WQT	Quercus rubra	Quercus robur, Agrostis capillaris, Festuca ovina agg.		Roteichenforst			3	2.755	8.265

B-Plan-"Bernsteinsee - Neufassung: 2. Änderung" - Biotope - Geoplan 2022

328	F	WQT / WKS Ki2, Ei2 Bi2 -	Pinus sylvestris, Quercus spp., Deschampsia flexuosa	Quercus spp., Betula pendula, Agrostis capillaris, Moos, Calluna vulgaris		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	1.402	5.608
329	F	RAG	Agrostis capillaris, Agrostis viminalis, Festuca ovina agg.	Potentilla argentea, Corynephorus canescens, Festuca rubra agg., Hypochoeris radicata, Vulpia myuros, Rumex acetosella, Hypericum perforatum		Sonstiger artenarme Grasflur magerer Standorte	(§ 30, § 22)	(LRT div.)	4	1.385	5.540
330	F	WQT / WKS Ki2, Ei2 Bi2 / OVW -	Pinus sylvestris, Quercus spp., Deschampsia flexuosa	Quercus spp., Betula pendula, Agrostis capillaris, Moos, Calluna vulgaris		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	438	1.752
331	F	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2	Pinus sylvestris, Betula pendula, Deschampsia flexuosa,	Quercus spp., Quercus rubra 1-2., Calluna vulgaris, Agrostis capillaris, Moos,		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	2.025	8.100
332	F	RAG / RSZ m	Festuca ovina agg., Agrostis viminalis	Agrostis capillaris, Hypochoeris radicata, Rumex acetosella, Hieracium pilosella agg., Deschampsia flexuosa, Scleranthus annuus, Holcus lanatus,		Sonstiger artenarme Grasflur magerer Standorte	(§ 30, § 22)	(LRT div.)	4	1.369	5.476
333	F	PSZ +/- DOS				Sonstige Sport- Spiel- und Freizeitanlage			2	247	494
334	F	WXE Ea2	Quercus rubra	Quercus robur, Agrostis capillaris, Festuca ovina agg.		Roteichenforst durchsetzt mit Nadelforst-Arten			3	1.141	3.423
335	F	WKS Ki2 - / PSZ	Pinus sylvestris, Betula pendula	Agrostis capillaris, Deschampsia flexuosa, Calluna vulgaris, Moos,		Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Standorte	(§30)		3	1.943	5.829
336	F	OVW w				Weg			2	536	1.072
337	F	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	Pinus sylvestris, Betula pendula, Deschampsia flexuosa,	Quercus spp., Quercus rubra 1-2., Calluna vulgaris, Agrostis capillaris, Moos,		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	6.765	27.060
338	F	DOS -				Sandiger Offenbodenbereich	(§ 30)	(LRT div.)	2	860	1.720
339	F	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 / OVW -	Pinus sylvestris, Betula pendula, Deschampsia flexuosa,	Quercus spp., Quercus rubra 1-2., Calluna vulgaris, Agrostis capillaris, Moos,		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	1.742	6.968
340	F	ONS				Sonstiges Gebäude im Außenbereich			0	1.198	0
341	F	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	Pinus sylvestris, Betula pendula, Moos	Quercus petraea 1, Q. robur 1, Q. rubra 1, Calluna vulgaris, Agrostis capillaris, Deschampsia flexuosa		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	5.369	21.476

B-Plan-"Bernsteinsee - Neufassung: 2. Änderung" - Biotope - Geoplan 2022

342	F	WKS Ki2, Bi2 - / RAG	Pinus sylvestris, Agrostis capillaris,	Betula pendula, Deschampsia flexuosa, Moos, Prunus serotina, Festuca ovina, Carex pilulifera, Calluna vulgaris,		Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Standorte	(§30)		4	1.503	6.012
343	F	HBE §i 3	Quercus robur			Einzelbaum, Baumgruppe	(§30 ü, § 22)		3	185	555
344	F	RAG / GMA w / HBE Bi2 -	Agrostis capillaris, Holcus lanatus	Festuca ovina agg., Bromus hordeaceus, Deschampsia flexuosa, Carex hirta, Hypericum perforatum, Calamagrostis epigejos, Plantago lanceolata		Sonstiger artenarme Grasflur magerer Standorte	(§ 30, § 22)	(LRT div.)	3	6.507	19.521
345	F	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2	Pinus sylvestris, Betula pendula, Deschampsia flexuosa,	Quercus spp., Quercus rubra 1-2., Calluna vulgaris, Agrostis capillaris, Moos,		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	2.955	11.820
346	F	UHM OVW	Brandschutzstreife, Urtica dioica, Agrostis capillaris, Rubus spp,	Calamagrostis epigejos, Prunus serotina, Philadelphus, Partenocissus inserta,		Brandschutzstreifen, Halbruderale Gas- und Staudenflur mittlerer Standorte	(§30 ü, §22)		2	833	1.666
347	F	ONS				Sonstiges Gebäude im Außenbereich			0	5.286	0
348	F	DOS -				Sandiger Offenbodenbereich	(§ 30)	(LRT div.)	2	21.003	42.006
349	F	UHM / HBE Rb1	Calamagrostis epigejos, Festuca spp., Poa spp.	Rubus spp., Robinia pseudoacacia juv.		Halbruderale Gas- und Staudenflur mittlerer Standorte	(§30 ü, §22)		3	826	2.478
350	F	OVS a				Straße			0	733	0
351	F	RAG / DOS -	Agrostis capillaris, Agrostis vineale	Bromus tectorum, Solidago gigantea, Quercus rubra juv., Helianthus tuberosus		Sonstiger artenarme Grasflur magerer Standorte	(§ 30, § 22)	(LRT div.)	3	655	1.965
352	F	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2	Pinus sylvestris, Quercus spp., Deschampsia flexuosa	Quercus spp., Betula pendula, Agrostis capillaris, Moos, Prunus serotina,		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	1.091	4.364
353	F	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	Pinus sylvestris, Betula pendula, Deschampsia flexuosa,	Quercus spp., Quercus rubra juv., Calluna vulgaris, Agrostis capillaris, Moos,		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	4.805	19.220
354	F	SXZ	Juncus effusus	Potamogeton spec., Teichrosen Kulturf.		Sonstiges naturfernes Stillgewässer			2	993	1.986
355	F	OVW w	Agrostis capillaris	Deschampsia flexuosa, Calluna vulgaris, Moos		Weg			2	2.454	4.908
356	F	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2	Pinus sylvestris, Betula pendula, Picea abies, Agrostis capillaris,	Quercus spp., Prunus serotina, Juniperus communis, Deschampsia flexuosa,		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	1.532	6.128
357	F	BZN				Ziergebüsch aus überwiegend nicht heimischen Gehölzen			2	762	1.524

B-Plan-"Bernsteinsee - Neufassung: 2. Änderung" - Biotope - Geoplan 2022

358	F	OEL					Locker bebautes Einzelhausgebiet			0	1.936	0
359	F	HBE Ei2-3					Einzelbaum, Baumgruppe	(§30 ü, § 22)		3	129	387
360	F	UHT / EL -	Festuca ovina agg., Agrostis capillaris	Hypochoeris radicata, Artemisia vulgaris Tanacetum vulgare				(§30 ü, §22)		2	997	1.994
361	F	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	Pinus sylvestris, Betula pendula, Prunus serotina, Agrostis capillaris,	Quercus spp., Rubus spp., Deschampsia flexuosa, Calamagrostis epigejos,			Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	1.458	5.832
362	F	OVW w					Weg			2	1.129	2.258
363	F	OVP w / RAG +					Parkplatz, Sand			2	1.502	3.004
364	F	VER *	Phragmites communis,	Glyceria maxima, Juncus effusus, Juncus conglomeratus, Salix spp., Carex rostrata	Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie), §, >/=3 Ind.		Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht	§30	(LRT div.)	5	2.786	13.930
365	F	OVW w					Weg			2	619	1.238
366	F	WQT / WKS Ki2, Wi2, Bi2 -	Pinus sylvestris, Betula pendula, Agrostis capillaris, Moos	Quercus spp., Prunus serotina, Deschampsia flexuosa, Jasione montana > 100 bl. Sprosse, Festuca ovina, Calluna vulgaris,			Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	690	2.760
367	F	OZ					Zeilenbebauung			0	6.844	0
368	F	SOA - / SEA					Naturnahes nährstoffarmes Abbaugewässer	(§ 30)	LRT 3130	5	73.443	367.215
369	F	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	Pinus sylvestris, Betula pendula, Prunus serotina, Agrostis capillaris,	Quercus spp., Rubus spp., Deschampsia flexuosa, Calamagrostis epigejos,			Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	2.303	9.212
370	F	OVP v					Parkplatz			0	823	0
371	F	WQT / WKS Ki2., Ei2, Bi2 -	Pinus sylvestris, Quercus spp., Betula pendula, Picea abies, Agrostis capillaris,	Picea abies, Juniperus communis, Deschampsia flexuosa,			Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	930	3.720
372	F	WQT Ei2, Bi2 -	Brandschutzstreifen, Quercus robur	Betula pendula			Brandschutzstreifen, Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	4.625	18.500
373	F	OVP / HB Fi 1					Parkplatz, Schotter mit Gehölzen			1	2.777	2.777
374	F	GRR m / PSZ	Lolium perenne, Festuca rubra agg.,	Hieracium pilosella, Artemisia vulgaris, Tanacetum vulgare, Agrostis capillaris, Arenaria serphyllifolia, Filago minima > 100 Ind.			Artenreicher Scherrrasen			2	3.734	7.468
375	F	OVP v					Parkplatz			0	577	0

B-Plan-"Bernsteinsee - Neufassung: 2. Änderung" - Biotope - Geoplan 2022

376	F	OVP + / UHM / HB Fi 2, Bi 2				Parkplatz mit Fichten-Birkenreihen			2	6.499	12.998
377	F	OVSa				Straße			0	773	0
378	F	HBA Fi 2	Picea cf pungens			Baumreihe	(§30 ü, § 22)		3	143	429
379	F	WPN Ki	Pinus sylvestris			Sonstiger Kiefern-Pionierwald			4	634	2.536
380	F	OVSa				Straße			0	4.501	0
381	F	PSP				Sportplatz			1	2.197	2.197
382		UHM	Calamagrostis epigejos	Agrostis capillaris		Halbruderale Gas- und Staudenflur mittlerer Standorte	(§30 ü, §22)		3	498	1.494
383	F	RSZ	Festuca ovina agg., Plantago lanceolata, Rumex acetosella,	Trifolium dubium, Trifolium arvense, Ornithopus perpusillus, Filago arvensis, Jasione montana, Anchusa arvensis		Sonstige Sandtrockenrasen	§30		5	375	1.875
384	F	OEL				Locker bebautes Einzelhausgebiet			0	1.441	0
385	F	RSZ	Festuca ovina agg., Plantago lanceolata, Rumex acetosella,	Trifolium dubium, Trifolium arvense, Ornithopus perpusillus, Filago arvensis, Jasione montana, Anchusa arvensis		Sonstige Sandtrockenrasen	§30		5	115	575
386	F	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2	Pinus sylvestris, Quercus spp., Agrostis capillaris,	Betula pendula, Deschampsia flexuosa,		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	1.156	4.624
387	F	PSZ				Sonstige Sport- Spiel- und Freizeitanlage			1	2.638	2.638
388	F	GRR m / PSZ	Lolium perenne, Festuca rubra agg.,	Hieracium pilosella, Artemisia vulgaris, Tanacetum vulgare,, Agrostis capillaris, Arenaria serphyllifolia, Filago minima > 100 Ind.		Artenreicher Scherrrasen			2	2.217	4.434
389	F	OEF -				Ferienhausgebiet			1	360	360
390	F	OX				Baustelle, Lager			1	103	103
391	F	RAG m -	Festuca ovina agg., Agrostis capillaris, Achillea millefolium	Rumex acetosella, Agrostis viminalis, Plantago lanceolata, Trifolium dubium, Bromus hordeaceus, Vaccinium vitis-idaea, Moos		Sonstiger artenarme Grasflur magerer Standorte	(§ 30, § 22)	(LRT div.)	3	789	2.367
392	F	OVP + / UHM / HB Fi 2, Bi 2, Ki 2	Agrostis capillaris,	Calluna vulgaris, Rubus spp., Achillea millefolium, Plantag lanceolata		Parkplatz mit Gehölzreihen			2	5.560	11.120

B-Plan-"Bernsteinsee - Neufassung: 2. Änderung" - Biotope - Geoplan 2022

393	F	RAG	Festuca ovina agg., Plantago lanceolata	Festuca rubra agg., Hypochaeris radicata, Achillea millefolium, Rumex acetosella, Erodium cicutarium, Agrostis viminalis, Geranium pusillum,		Sonstiger artenarme Grasflur magerer Standorte	(§ 30, § 22)	(LRT div.)	3	450	1.350
394	F	OVP + / UHM / HB Fi 2, Bi 2, Ki 2		Calluna vulgaris, Agrostis capillaris, Rubus spp., Achillea millefolium		Parkplatz mit Gehölzreihen			2	698	1.396
395	F	OVP w				Parkplatz, Schotter			2	304	608
396	F	PSZ / HBE Ki2				Sonstige Sport- Spiel- und Freizeitanlage			1	866	866
397	F	BZN	Brandschutzstreifen, Cotoneaster spp. u.a.	Juniperus spec.		Ziergebüsch aus überwiegend nicht heimischen Gehölzen			1	288	288
398	F	OVW w				Weg			2	679	1.358
399	F	WKS Ki 1-2, Bi 1-2 -	Pinus sylvestris, Betula pendula	Agrostis capillaris, Deschampsia flexuosa, Calluna vulgaris, 'Moos,		Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Standorte	(§30)		4	1.460	5.840
400	F	RAG m -	Agrostis capillaris, Festuca ovina,	Festuca rubra agg., Achillea millefolium, Hypochaeris radicata, Rumex acetosella, Hypericum perforatum		Sonstiger artenarme Grasflur magerer Standorte	(§ 30, § 22)	(LRT div.)	3	440	1.320
401	F	GRR m + / RAG -	Lolium perenne, Achillea millefolium	Festuca rubra ag., Festuca ovina agg., Rumex acetosella, Plantago lanceolata, Agrostis capillaris		Artenreicher Scherrasen			2	527	1.054
402	F	VER -	Phragmites australis			Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht	§30	(LRT div.)	4	83	332
403	F	OVS a				Straße			0	269	0
404	F	OZ				Zeilenbebauung			0	442	0
405	F	OD				Landwirtschaftliches Gebäude			0	2.906	0
406	F	GRR m + / RAG -	Lolium perenne, Achillea millefolium	Festuca rubra agg., Festuca ovina agg., Rumex acetosella, Plantago lanceolata, Agrostis capillaris		Artenreicher Scherrasen			2	1.689	3.378
407	F	GRR m + / RAG -	Brandstreifen, Lolium perenne, Achillea millefolium	Festuca rubra agg., Festuca ovina agg., Rumex acetosella, Plantago lanceolata, Agrostis capillaris		Artenreicher Scherrasen			2	517	1.034
408	F	WKS Ki 1-2, Bi 1-2, Ei 1-2 -	Pinus sylvestris, Betula pendula, Deschampsia flexuosa,	Agrostis capillaris, Calluna vulgaris, Prunus serotina, Moos,		Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Standorte	(§30)		4	3.393	13.572

B-Plan-"Bernsteinsee - Neufassung: 2. Änderung" - Biotope - Geoplan 2022

409	F	HBE Ei2-3	Quercus robur			Einzelbaum, Baumgruppe	(§30 ü, § 22)		3	399	1.197
410	F	NSA *	Carex rostrata, Juncus bulbosus	Eriophorum angustifolia, Agrostis stolonifera agg., Juncus acutiflorus, Typha latifolia, Sphagnum spec., Juncus effusus, Glyceria fluitans, Hydrocotyle vulgaris, Salix aurita,	Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras), RL-Status V, BRD-RL-Status V, > 50 fruchtende Sprosse, Carex lasiocarpa (Faden-Segge), Nds. RL Status T3, BRD RL-Status 3, > 7 m², Drosera rotundifolia (Rundblättriger Sonnentau) Nds. RL3, BRD-RL-Status3, §, > 25 bl. Sprosse, Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie), §, 10 blühende Sprosse	Basen- und nährstoffarmes Sauergras-/Binsenried	§ 30	LRT 7140	5	1.111	5.555
411	F	RAG m -	Festuca ovina agg., Agrostis capillaris, Achillea millefolium	Rumex acetosella, Agrostis viminalis, Plantago lanceolata, Trifolium dubium, Bromus hordeaceus, Vaccinium vitis-idaea, Moos		Sonstiger artenarme Grasflur magerer Standorte	(§ 30, § 22)	(LRT div.)	3	679	2.037
412	F	OVP w				Parkplatz, Schotter-Sand			2	1.352	2.704
413	F	WQT Ki2 2, Ei 2, Bi 2 / WKS / BNR	Pinus sylvestris, Quercus spp., Betula pendula, Deschampsia flexuosa, Moos	Quercus spp., Agrostis capillaris, Rubus spp., Calamagrostis epigejos, Prunus serotina, Salix cinerea, Salix aurita		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	3.844	15.376
414	F	RAG - / UHT	Agrostis capillaris, Tanacetum vulgare	Festuca ovina, Achillea millefolium, Hypochoeris radicata, Rumex acetosella, Hypericum perforatum		Sonstiger artenarme Grasflur magerer Standorte	(§ 30, § 22)	(LRT div.)	3	516	1.548
415	F	OEL				Locker bebautes Einzelhausgebiet			0	2.527	0
416	F	WKS Ki 2, Bi 1-2 -	Pinus sylvestris, Betula pendula, Moos	Agrostis capillaris, Deschampsia flexuosa, Calluna vulgaris, Cotoneaster divaricatus		Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Standorte	(§30)		4	3.203	12.812

B-Plan-"Bernsteinsee - Neufassung: 2. Änderung" - Biotope - Geoplan 2022

417	F	VOW	Carex rostrata, Juncus bulbosus	Eriophorum angustifolia, Agrostis stolonifera agg., Juncus acutiflorus, Sphagnum spec., Juncus effusus, Hydrocotyle vulgaris,	Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras), Nds. RL-Status V, BRD-RL-Status V, > 50 fruchtende Sprosse, Carex lasiocarpa (Faden-Segge), Nds. RL-Status T3, BRD-RL-Status 2, > 3 m²,		Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Wollgras/anderen Moorpflanzen	§30	(LRT div.)	5	254	1.270
418	F	UHT m	Tanacetum vulgare, Vulpia myuros	Rumex acetosella, Calamagrostis epigejos, Hypericum perforatum, Teesdalia nudicaulis, Dactylis glomerata, Moos			Halbruderales Gas- und Staudenflur trockener Standorte	(§30 ü, §22)		3	681	2.043
419	F	WQT Ki 2, Ei 2, Bi 1 - / WKS	Pinus sylvestris, Quercus spp., Betula pendula, Deschampsia flexuosa, Moos	Quercus spp., Agrostis capillaris, Rubus spp., Calamagrostis epigejos, Prunus serotina,			Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	2.244	8.976
420	F	OVW					Weg			0	154	0
421	F	UHT - / RAG- / PSZ	Vulpia myuros, Filago minima, Agrostis capillaris	Agrostis vinealis, Bromus hordeaceus, Festuca ovina agg., Erodium cicutarium, Plantago lanceolata, Achillea millefolium, Potentilla argentea, Hordeum murinum, Teesdalia nudicaulis, Tripleurospermum inodorum			Halbruderales Gas- und Staudenflur trockener Standorte mit Übergängen zu einer artenarmen Grasflur magerer Standorte	(§30 ü, §22)		2	3.359	6.718
422	F	VER	Phragmites australis	Juncus effusus			Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht	§30	(LRT div.)	5	569	2.845
423	F	BNA	Salix cinerea, Calamagrostis epigejos,	Salix aurita, Salix fragilis, Salix caprea, Holcus mollis, Medicago lupulina,			Weiden-Sumpfbüsch nährstoffärmerer Standorte	§ 30		5	385	1.925
424	F	SOA m *	Carex rostrata	Juncus bulbosus, Carex lasiocarpa	Carex cf. lasiocarpa (Faden-Segge), Nds. RL-Status T3, BRD RL-Status 2, >= 100 Ind.		Naturnahes nährstoffarmes Abbaugewässer	(§ 30)	LRT 3130	5	789	3.945
425	F	PSZ / DOS					Sonstige Sport- Spiel- und Freizeitanlage			1	1.031	1.031

B-Plan-"Bernsteinsee - Neufassung: 2. Änderung" - Biotope - Geoplan 2022

426	F	VOW	Carex rostrata, Juncus bulbosus	Eriophorum angustifolia, Agrostis stolonifera agg., Juncus acutiflorus, Sphagnum spec., Juncus effusus, Hydrocotyle vulgaris	Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras), Nds. RL-Status V, BRD-RL-Status V, > 100 fruchtende Sprosse, Carex lasiocarpa (Faden-Segge), Nds. RL-Status T3, BRD-RL-Status 2, > 5 m²,	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Wollgras/anderen Moorpflanzen	\$30	(LRT div.)	5	158	790
427	F	VOW	Carex rostrata, Juncus bulbosus	Eriophorum angustifolia, Agrostis stolonifera agg., Juncus acutiflorus, Sphagnum spec., Juncus effusus, Hydrocotyle vulgaris		Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Wollgras/anderen Moorpflanzen	\$30	(LRT div.)	5	396	1.980
428	F	OYH				Hütte, Pferdeunterstand			0	978	0
429	F	WQT Ki2 2, Ei 2, Bi 2 / WKS	Pinus sylvestris, Quercus spp., Betula pendula, Deschampsia flexuosa, Moos	Quercus spp., Agrostis capillaris, Rubus spp., Calamagrostis epigejos, Prunus serotina,		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(\$30)	(LRT 9190)	4	6.840	27.360
430	F	OVW w				Weg			2	3.148	6.296
431	F	HBE Ei2				Einzelbaum, Baumgruppe	(\$30 ü, § 22)		3	311	933
432	F	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	Pinus sylvestris, Betula pendula, Quercus spp., Agrostis capillaris,	Quercus spp., Deschampsia flexuosa, Festuca ovina, Moos, Calluna vulgaris		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(\$30)	(LRT 9190)	4	1.039	4.156
433	F	OVW w				Weg			2	2.040	4.080
434	F	EL + / UHT				Landwirtschaftlicher Lagerplatz			2	734	1.468
435	F	OVP w				Parkplatz, Sand			2	1.017	2.034
436	F	WQT Ki 1-2, Ei 1-2, Bi 1-2 -	Pinus sylvestris, Betula pendula, Agrostis capillaris,	Deschampsia flexuosa, Festuca ovina, Calamagrostis epigejos		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(\$30)	(LRT 9190)	4	9.720	38.880
437	F	PSZ / DOS				Sonstige Sport- Spiel- und Freizeitanlage			1	732	732
438	F	OVW v				Weg			1	852	852
439	F	WQT Ki 2, Ei2, Bi2 - / WKS -	Pinus sylvestris, Betula pendula, Agrostis capillaris,	Quercus spp., Deschampsia flexuosa, Festuca ovina, Calamagrostis epigejos		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(\$30)	(LRT 9190)	4	3.889	15.556
440	F	PSZ / DOS				Sonstige Sport- Spiel- und Freizeitanlage			1	4.020	4.020
441	F	UHM m	Agrostis capillaris	Achillea millefolium		Halbruderale Gas- und Staudenflur mittlerer Standorte	(\$30 ü, §22)		3	456	1.368

B-Plan-"Bernsteinsee - Neufassung: 2. Änderung" - Biotope - Geoplan 2022

442	F	WQT Ki 1-2, Ei 1-2, Bi 1-2 - / OVW	Pinus sylvestris, Betula pendula, Agrostis capillaris,	Quercus spp., Deschampsia flexuosa, Festuca ovina, Calamagrostis epigejos		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	1.443	5.772
443	F	WQT Ei2, Bi2 -	Brandschutzstreifen, Quercus robur, Betula pendula, Agrostis capillaris,	Deschampsia flexuosa, Festuca ovina, Calamagrostis epigejos		Brandschutzstreifen, P316Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	2.564	10.256
444	F	AS				Sandacker			1	36.920	36.920
445	F	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	Pinus sylvestris, Betula pendula, Quercus spp., Agrostis capillaris,	Quercus spp., Deschampsia flexuosa, Festuca ovina, Moos, Calluna vulgaris		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	2.288	9.152
446	F	WQT Ki 2, Ei 2, Bi 2 - / WKS	Pinus sylvestris,	Betula pendula, Quercus robur, Q. petraea, Agrostis capillaris, Deschampsia flexuosa, Festuca ovina, Moos, Calluna vulgaris, Sorbus aucuparia,		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	33.241	132.964
447	F	OVW w	Agrostis capillaris,	Lolium perenne, Festuca ovina agg., Festuca rubra agg., Filago minima > 50 Ind., Calamagrostis epigejos, Calluna vulgaris,		Weg			2	1.715	3.430
448	F	WKS Ki2, Bi2 Ei1	Pinus sylvestris,	Betula pendula, Quercus robur 1, Agrostis capillaris, Deschampsia flexuosa, Calluna vulgaris, Festuca ovina, Moos,		Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Standorte	(§30)		5	68.561	342.805
449	F	WQT Ki2, Bi2, Ei2 - / WKS -	Pinus sylvestris,	Betula pendula, Quercus robur, Q. petraea, Agrostis capillaris, Deschampsia flexuosa, Festuca ovina, Moos, Calluna vulgaris, Sorbus aucuparia,		Eichenmischwald armer, trockener Sande	(§30)	(LRT 9190)	4	5.245	20.980
450	F	OVW w	Agrostis capillaris,	Lolium perenne, Festuca ovina agg., Festuca rubra agg., Filago minima > 50 Ind., Calamagrostis epigejos, Calluna vulgaris,		Weg			2	1.911	3.822
451	F	HPS Ki 2, Bi 2, Ei 2	Pinus sylvestris, Betula pendula, Rubus spp.,	Deschampsia flexuosa, Prunus serotina, Agrostis capillaris, Crataegus spp., Corylus avellana		Sonstiger standortgerechter Gehölzbestand	(§30 ü. § 22)		3	5.950	17.850
452	F	OEL				Locker bebautes Einzelhausgebiet			0	24.088	0
453	F	OVS av				Straße			0	8.348	0
										1.428.256	3.392.213

Tab. A2: Waldumwandlung

Ver- schnei- dungs ID	Biotop ID- Karte	BioTyp- Bestand 2022	Teil- flächen- größe m2	Wert- stufe- lst	Biotop- wert	Planungs-Einheit	Bezeichnung B-Plan	Wald- Umwan- dlung	Biototyp Ziel	Teil- flächen- größe m2	Wert- stufe Ziel	Biotopwert
791	241	WQT Ei2, Bi2 -	5.105	4	20.420	Brandschutz	Brandschutzstreifen (Wall)	nein	WQT Ei2, Bi2 -	5.105	4	20.420
843	326	WQT - / WKS	1.062	4	4.248	Brandschutz	Brandschutzstreifen (Wall)	nein	WQT Ei2, Bi2 -	1.062	4	4.248
844	295	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2, Rb2 - / OVW	2.168	4	8.672	Brandschutz	Brandschutzstreifen (Wall)	nein	WQT Ei2, Bi2 -	2.168	4	8.672
894	429	WQT Ki2 2, Ei 2, Bi 2 / WKS	1.938	4	7.752	Brandschutz	Brandschutzstreifen	nein	WQT Ei2, Bi2	1.938	5	9.690
895	445	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	2.288	4	9.152	Brandschutz	Brandschutzstreifen (Wald)	nein	WQT Ei2, Bi2	2.288	5	11.440
944	443	WQT Ei2, Bi2 -	2.564	4	10.256	Brandschutz	Brandschutzstreifen (Wald)	nein	WQT Ei2, Bi2	2.564	5	12.820
984	372	WQT Ei2, Bi2 -	4.625	4	18.500	Brandschutz	Brandschutzstreifen (Wall)	nein	WQT Ei2, Bi2 -	4.625	4	18.500
1074	246	WQT Ei2, Bi2 -	6.298	4	25.192	Brandschutz	Brandschutzstreifen (Wall)	nein	WQT Ei2, Bi2 -	6.298	4	25.192
1113	105	WQT Ei2	3.492	4	13.968	Brandschutz	Brandschutzstreifen (Wald)	nein	WQT Ei 2, Bi 1-2	3.492	5	17.460
1114	101	WQT Ei2	2.368	4	9.472	Brandschutz	Brandschutzstreifen (Wald)	nein	WQT Ei 2, Bi 1-2	2.368	5	11.840
1116	179	WQT Ei 2, Bi 1- 2 -	652	4	2.608	Brandschutz	Brandschutzstreifen (Wald)	nein	WQT Ei 2, Bi 1-2	652	5	3.260
1120	147	WQT Ei 2-1, Bi 2 -	2.099	4	8.396	Brandschutz	Brandschutzstreifen (Wald)	nein	WQT Ei 2, Bi 1-2	2.099	5	10.495
933	125	WNW / BFA	97	5	485	PrivGrünNord	Private Grünfläche - Naturerlebnis und -erfahrungsraum Nord (Bogensport)	nein	WNW / BFA	97	5	485
934	120	WNW / BFA	142	5	710	PrivGrünNord	Private Grünfläche - Naturerlebnis und -erfahrungsraum Nord (Bogensport)	nein	WNW / BFA	142	5	710
936	119	WZK / WPB Ki 2, Bi 2 +	786	3	2.358	PrivGrünNord	Private Grünfläche - Naturerlebnis und -erfahrungsraum Nord (Bogensport)	nein	WQT / WKS Ei 2, Ki 2	786	5	3.930

B-Plan "Bernsteinsee - Neufassung 2. Änderung" - Tab. A2: Waldumwandlung - Geoplan 2022

937	122	WKS / WQT Ki 2, Bi 2, Ei 2 - / UNG	924	4	3.696	PrivGrünNord	Private Grünfläche - Naturerlebnis und -erfahrungsraum Nord (Bogensport)	nein	WQT Ki 2, Bi 2, Ei 2	924	5	4.620
939	100	WKS - / WQT Ki 2, Ei 1-juv, Bi 1	10.027	4	40.108	PrivGrünNord	Private Grünfläche - Naturerlebnis und -erfahrungsraum Nord (Bogensport)	nein	WQT Ki 2, Ei 1-juv, Bi 1	10.027	5	50.135
940	113	WZK Ki 2, Bi 2, Fi 1 +	1.039	3	3.117	PrivGrünNord	Private Grünfläche - Naturerlebnis und -erfahrungsraum Nord (Bogensport)	nein	WQT / WKS Ei 2, Ki 2	1.039	5	5.195
997	102	WKS - / WNW Ki 2, Bi 1-2, We1-juv	5.519	4	22.076	PrivGrünNord	Private Grünfläche - Naturerlebnis und -erfahrungsraum Nord (Bogensport)	nein	WKS - / WNW Ki 2, Bi 1-2, We1-juv	5.519	4	22.076
999	111	WPB / WPW	487	3	1.461	PrivGrünNord	Private Grünfläche - Naturerlebnis und -erfahrungsraum Nord (Bogensport)	nein	WPB / WPW	487	3	1.461
1002	129	WQT / WKS Ei 2, Ki 2	248	5	1.240	PrivGrünNord	Private Grünfläche - Naturerlebnis und -erfahrungsraum Nord (Bogensport)	nein	WQT / WKS Ei 2, Ki 2	248	5	1.240
1003	134	WPN Ki 1-2, Bi 1-2 / UHM	268	4	1.072	PrivGrünNord	Private Grünfläche - Naturerlebnis und -erfahrungsraum Nord (Bogensport)	nein	WPN Ki 1-2, Bi 1-2 / UHM	268	4	1.072
1012	116	WNW / BFA	151	5	755	PrivGrünNord	Private Grünfläche - Naturerlebnis und -erfahrungsraum Nord (Bogensport)	nein	WNW / BFA	151	5	755
1022	136	WPB Bi 2, Ki 2	1.090	4	4.360	PrivGrünNord	Private Grünfläche - Naturerlebnis und -erfahrungsraum Nord (Bogensport)	nein	WPB Bi 2, Ki 2	1.090	4	4.360
1051	334	WXE Ea2	1.141	3	3.423	PrivGrünSüd	Private Grünfläche	nein	WQT Ei2 / WXE Ea2 /	1.141	4	4.564
1052	327	WXE Ea2 / WQT	2.755	3	8.265	PrivGrünSüd	Private Grünfläche	nein	WQT Ei2 / WXE Ea2 /	2.755	4	11.020
768	196	WQT -	893	4	3.572	SOWoch	Ferienhausgebiet	ja	OEF	893	2	1.786

B-Plan "Bernsteinsee - Neufassung 2. Änderung" - Tab. A2: Waldumwandlung - Geoplan 2022

772	230	WQT / WKS Ki 2, Bi 2, Ei 2, Fi 1 -	1.596	4	6.384	SOWoch	Ferienhausgebiet	ja	OEF	1.596	2	3.192
774	228	WQT / WKS Ki 2, Bi 2, Ei 2, Fi 1 - / OVW	166	3	498	SOWoch	Ferienhausgebiet	ja	OEF	166	2	332
777	225	WZK Ki 2, Fi 1, Bi 1, Ei 1 + / OVW	218	2	436	SOWoch	Ferienhausgebiet	ja	OEF	218	2	436
778	226	WQT / WKS Ki 2, Bi 2, Ei 2, Fi 1 -	1.522	4	6.088	SOWoch	Ferienhausgebiet	ja	OEF	1.522	2	3.044
779	217	WZK Ki 2, Fi 1, Bi 1, Ei 1 + / OVW	158	2	316	SOWoch	Ferienhausgebiet	ja	OEF	158	2	316
780	223	WZK Ki 2, Fi 1, Bi 1, Ei 1 +	1.353	2	2.706	SOWoch	Ferienhausgebiet	ja	OEF	1.353	2	2.706
781	211	WQT / WKS Ei2, Ki2, Fi1 - / OVW	145	3	435	SOWoch	Ferienhausgebiet	ja	OEF	145	2	290
782	214	WZK Ki 2, Fi 1, Bi 1, Ei 1 +	1.414	2	2.828	SOWoch	Ferienhausgebiet	ja	OEF	1.414	2	2.828
792	242	WKS / WQT Ki2, Bi2, Ei2, Fi2 -	3.485	4	13.940	SOWoch	Ferienhausgebiet	ja	OEF	3.485	2	6.970
793	247	WKS / WQT Ki2, Bi2, Ei2, Fi2 - / OVW	491	4	1.964	SOWoch	Ferienhausgebiet	ja	OEF	491	2	982
794	250	WKS / WQT Ki2, Bi2, Ei2, Fi2 -	3.365	4	13.460	SOWoch	Ferienhausgebiet	ja	OEF	3.365	2	6.730
795	253	WKS / WQT Ki2, Bi2, Ei2, Fi2 - / OVW	580	3	1.740	SOWoch	Ferienhausgebiet	ja	OEF	580	2	1.160
835	254	WQT - / WKS Ki2, Ei2, Bi2	3.161	4	12.644	SOWoch	Ferienhausgebiet	ja	OEF	3.161	2	6.322
960	273	WQT - / WKS Ki2, Ei2, Bi2	3.580	4	14.320	SOWoch	Ferienhausgebiet	ja	OEF	3.580	2	7.160
961	236	WKS / WQT Ki2, Bi2, Ei2, Fi2 -	3.324	4	13.296	SOWoch	Ferienhausgebiet	ja	OEF	3.324	2	6.648

B-Plan "Bernsteinsee - Neufassung 2. Änderung" - Tab. A2: Waldumwandlung - Geoplan 2022

962	239	WKS / WQT Ki2, Bi2, Ei2, Fi2 - / OVW	487	3	1.461	SOWoch	Ferienhausgebiet	ja	OEF	487	2	974
979	210	WQT / WKS Ei2, Ki2, Fi1 -	807	4	3.228	SOWoch	Ferienhausgebiet	ja	OEF	807	2	1.614
989	192	WPB Bi 1, Pz 1, Ki 1 -	491	3	1.473	SOWoch	Ferienhausgebiet	ja	OEF	491	2	982
1028	234	WKS Ki2, Bi2, Fi1 -	2.312	4	9.248	SOWoch	Ferienhausgebiet	ja	OEF	2.312	2	4.624
1033	207	WZF	791	2	1.582	SOWoch	Ferienhausgebiet	ja	OEF	791	2	1.582
1070	202	WKS/ WQT Ki 2, Bi 2, Ei 2 -	3.165	4	12.660	SOWoch	Ferienhausgebiet	ja	OEF	3.165	2	6.330
786	331	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	2.025	4	8.100	SS01	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer tockener Sand entstanden	nein	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	2.025	4	8.100
787	339	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 / OVW -	439	4	1.756	SS01	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer tockener Sand entstanden	nein	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 / OVW -	439	4	1.756
816	323	WKS Ki2, Bi2	2.425	2	4.850	SS01	Sonstige Sport- Spiel- und Freizeitanlage in Kiefernwald	ja	PSZ / WKS Ki2, Bi2	2.425	2	4.850
850	366	WQT / WKS Ki2, Wi2, Bi2 -	690	4	2.760	SS01	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer tockener Sand entstanden	nein	WQT / WKS Ki2, Wi2, Bi2 -	690	4	2.760
903	386	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	1.156	4	4.624	SS01	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer tockener Sand entstanden	nein	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	1.156	4	4.624
911	345	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	2.212	4	8.848	SS01	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer tockener Sand entstanden	nein	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	2.212	4	8.848
951	379	WPN Ki	634	4	2.536	SS01	Sonstiger Kiefern-Pionierwald	nein	WPN Ki	634	4	2.536
972	356	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	1.532	4	6.128	SS01	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer tockener Sand entstanden	nein	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	1.532	4	6.128

B-Plan "Bernsteinsee - Neufassung 2. Änderung" - Tab. A2: Waldumwandlung - Geoplan 2022

1039	371	WQT / WKS Ki2., Ei2, Bi2 -	930	4	3.720	SS01	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer tockener Sand entstanden	nein	WQT / WKS Ki2., Ei2, Bi2 -	930	4	3.720
1112	341	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	583	4	2.332	SS01	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer tockener Sand entstanden	nein	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	583	4	2.332
789	339	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 / OVW -	1.303	4	5.212	SS02	SSO2 Sport Freizeit-Erholung, Grundflächenzahl 0,2	nein	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 / OVW -	1.303	4	5.212
809	353	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	4.805	4	19.220	SS02	SSO2 Sport Freizeit-Erholung, Grundflächenzahl 0,2	nein	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	4.805	4	19.220
848	295	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2, Rb2 - / OVW	385	4	1.540	SS02	SSO2 Sport Freizeit-Erholung, Grundflächenzahl 0,2	nein	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2, Rb2 - / OVW	385	4	1.540
851	352	WQT /WKS Ki2. Ei2, Bi2 -	1.091	4	4.364	SS02	SSO2 Sport Freizeit-Erholung, Grundflächenzahl 0,2	nein	WQT /WKS Ki2. Ei2, Bi2 -	1.091	4	4.364
909	341	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	4.786	4	19.144	SS02	SSO2 Sport Freizeit-Erholung, Grundflächenzahl 0,2	nein	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	4.786	4	19.144
975	337	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	6.765	4	27.060	SS02	SSO2 Sport Freizeit-Erholung, Grundflächenzahl 0,2	nein	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	6.765	4	27.060
1104	345	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	743	4	2.972	SS02	SSO2 Sport Freizeit-Erholung, Grundflächenzahl 0,2	nein	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	743	4	2.972
822	442	WQT Ki 1-2, Ei 1-2, Bi 1-2 - / OVW	1.443	4	5.772	SS03	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer tockener Sande entstanden	nein	WQT Ki 1-2, Ei 1- 2, Bi 1-2 - / OVW	1.443	4	5.772
823	436	WQT Ki 1-2, Ei 1-2, Bi 1-2 -	9.720	4	38.880	SS03	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer tockener Sande entstanden	nein	WQT Ki 1-2, Ei 1- 2, Bi 1-2 -	9.720	4	38.880
872	369	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	1.164	4	4.656	SS03	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer tockener Sande entstanden	nein	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	1.164	4	4.656
873	413	WQT Ki2 2, Ei 2, Bi 2 / WKS / BNR	3.844	4	15.376	SS03	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer tockener Sande entstanden	nein	WQT Ki2 2, Ei 2, Bi 2 / WKS / BNR	3.844	4	15.376
897	408	WKS Ki 1-2, Bi 1-2, Ei 1-2 -	3.393	4	13.572	SS03	Kiefernwald armer tockener Sande	nein	WKS Ki 1-2, Bi 1- 2, Ei 1-2 -	3.393	4	13.572

B-Plan "Bernsteinsee - Neufassung 2. Änderung" - Tab. A2: Waldumwandlung - Geoplan 2022

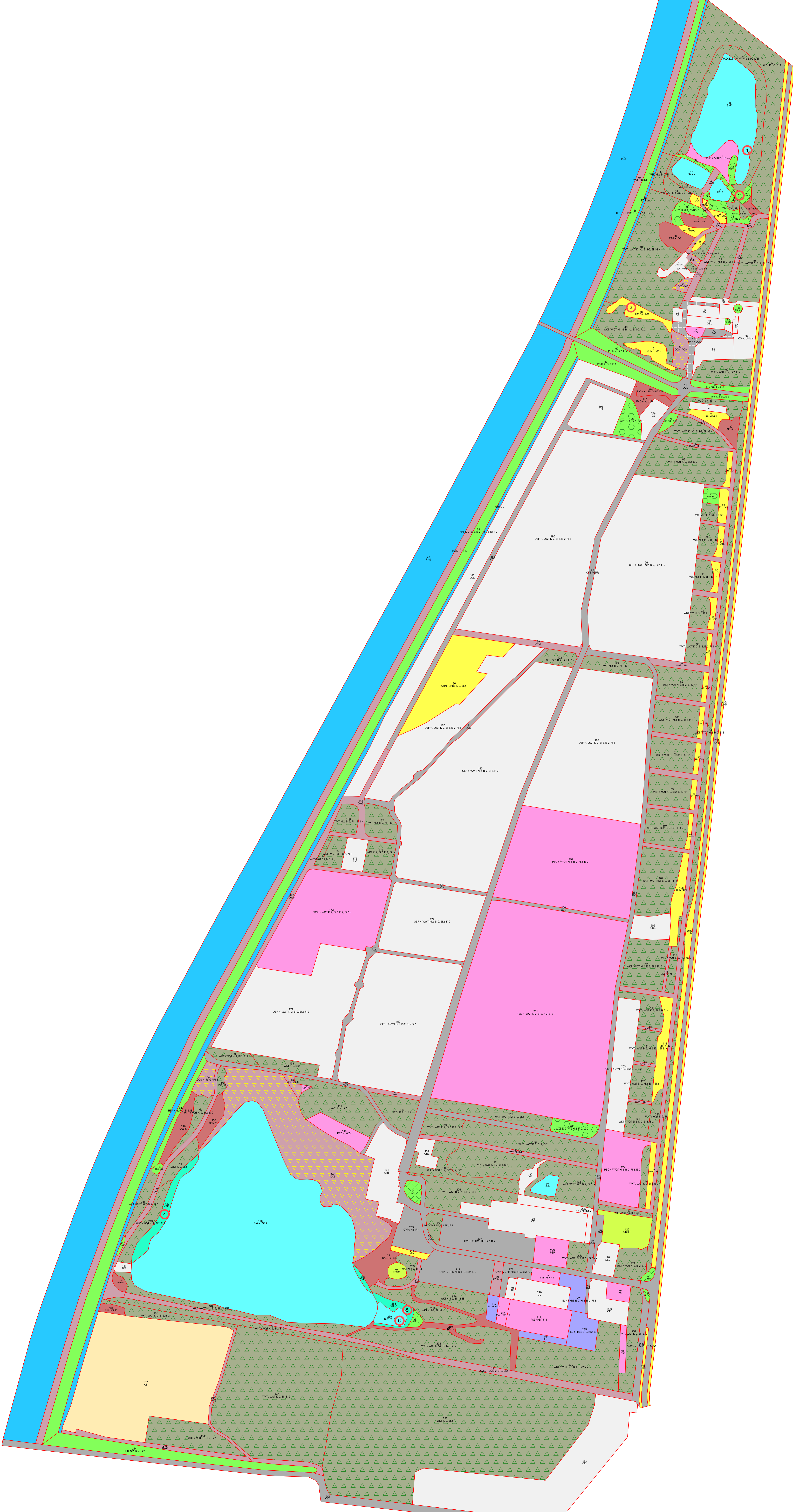
898	416	WKS Ki 2, Bi 1-2 -	3.203	4	12.812	SS03	Kiefernwald armer tockener Sande	nein	WKS Ki 2, Bi 1-2 -	3.203	4	12.812
902	439	WQT Ki 2, Ei2, Bi2 - / WKS -	3.889	4	15.556	SS03	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer tockener Sande entstanden	nein	WQT Ki 2, Ei2, Bi2 - / WKS -	3.889	4	15.556
966	361	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	168	4	672	SS03	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer tockener Sande entstanden	nein	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	168	4	672
1017	429	WQT Ki2 2, Ei 2, Bi 2 / WKS	4.902	4	19.608	SS03	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer tockener Sande entstanden	nein	WQT Ki2 2, Ei 2, Bi 2 / WKS	4.902	4	19.608
1048	432	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	1.039	4	4.156	SS03	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer tockener Sande entstanden	nein	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	1.039	4	4.156
812	305	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	380	4	1.520	SS04	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	nein	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	380	4	1.520
818	323	WKS Ki2, Bi2	329	2	658	SS04	Sonstige Sport- Spiel- und Freizeitanlage	ja	PSZ / WKS Ki2, Bi2	329	2	658
825	309	WKS / RAG Ki2 -	971	4	3.884	SS04	Kiefernwald armer trockener Sande	nein	WKS / RAG Ki2 -	971	4	3.884
859	335	WKS Ki2 - / PSZ	1.943	3	5.829	SS04	Kiefernwald armer trockener Sande	nein	WKS Ki2 - / PSZ	1.943	3	5.829
860	320	WKS Ki2, Bi2, Ei1 -	5.992	3	17.976	SS04	Kiefernwald armer trockener Sande	nein	WKS Ki2, Bi2, Ei1 -	5.992	3	17.976
865	361	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	1.290	4	5.160	SS04	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	nein	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	1.290	4	5.160
868	324	WQT, WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	1.847	4	7.388	SS04	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	nein	WQT, WKS Ki2, Ei2, Bi2 -	1.847	4	7.388
869	314	WKS Ki2 - / RAG	505	4	2.020	SS04	Kiefernwald armer trockener Sande	nein	WKS Ki2 - / RAG	505	4	2.020
870	342	WKS Ki2, Bi2 - / RAG	1.503	4	6.012	SS04	Kiefernwald armer trockener Sande	nein	WKS Ki2, Bi2 - / RAG	1.503	4	6.012

B-Plan "Bernsteinsee - Neufassung 2. Änderung" - Tab. A2: Waldumwandlung - Geoplan 2022

874	369	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	1.139	4	4.556	SS04	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	nein	WQT Ki2, Ei2, Bi2 - / WKS -	1.139	4	4.556
796	295	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2, Rb2 - / OVW	511	4	2.044	SS05	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	ja	OEF +	511	2	1.022
797	296	WQT / WKS / PSZ Ki2, Ei2, Bi2 -	2.062	3	6.186	SS05	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	ja	OEF +	2.062	2	4.124
799	319	WQT Ki 2, Ei 2, Bi 2 - / WKS / OVW	159	4	636	SS05	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	ja	OEF +	159	2	318
800	330	WQT / WKS Ki2, Ei2 Bi2 / OVW -	438	4	1.752	SS05	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	ja	OEF +	438	2	876
801	312	WQT / WKS Ki2, Ei2 Bi2 -	1.461	4	5.844	SS05	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	ja	OEF +	1.461	2	2.922
802	301	WQT / WKS Ki2, Ei2 Bi2 - / OVW	135	2	270	SS05	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	ja	OEF +	135	2	270
803	303	WQT Ki 2, Ei 2, Bi 2 - / WKS	1.699	4	6.796	SS05	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	ja	OEF +	1.699	2	3.398
845	306	WQT / WKS Ki2, Ei2 Bi2 - / OVW	182	4	728	SS05	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	ja	OEF +	182	2	364
846	317	WQT / WKS Ki2, Ei2 Bi2 / OVW -	450	4	1.800	SS05	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	ja	OEF +	450	2	900
1079	328	WQT / WKS Ki2, Ei2 Bi2 -	1.402	4	5.608	SS05	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	ja	OEF +	1.402	2	2.804
838	273	WQT - / WKS Ki2, Ei2, Bi2	1.356	4	5.424	SS06	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	nein	WQT - / WKS Ki2, Ei2, Bi2	1.356	4	5.424
839	293	WZK / WXR / WQT Rb2, Ki2, Ei2, Bi2 -	2.008	2	4.016	SS06	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	ja	O	2.008	0	0
839	293	WZK / WXR / WQT Rb2, Ki2, Ei2, Bi2 -	2.925	2	5.850	SS06	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	nein	WZK / WXR / WQT Rb2, Ki2, Ei2, Bi2 -	2.925	2	5.850

B-Plan "Bernsteinsee - Neufassung 2. Änderung" - Tab. A2: Waldumwandlung - Geoplan 2022

840	294	WQT / WKS Ki2, Ei2, Bi2, Rb2 - / OVW	301	4	1.204	SS06	Ferienhausgebiet, locker bebaut, walddurchsetzt	ja	OEF +	301	2	602
721	148	WQT / WKS Ei 2-1, Ki 2, Bi 2	4.451	5	22.255	SS07	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	nein	WQT / WKS Ei 2- 1, Ki 2, Bi 2	4.451	5	22.255
733	151	WQT - / WKS Ei 2-1, Ki 2, Bi 2	215	5	1.075	SS07	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	nein	WQT / WKS Ei 2- 1, Ki 2, Bi 2	215	5	1.075
735	144	WQT / WKS Ei 2-1, Ki 2, Bi 2	693	5	3.465	SS07	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	nein	WQT / WKS Ei 2- 1, Ki 2, Bi 2	693	5	3.465
740	132	WPB Bi 2 - / UNK	1.159	3	3.477	SS07	Birken- und Ziterpappel-Pionierwald	nein	WPB Bi 2 - / UNK	1.159	3	3.477
741	143	WQT / WKS	12.481	5	62.405	SS07	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	nein	WQT / WKS	12.481	5	62.405
746	164	WQT - / WKS Ki 1-2, Ei 1-2, Bi 1- 2, Pz 2 -	5.321	4	21.284	SS07	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	nein	WQT / WKS Ki 1- 2, Ei 1-2, Bi 1-2, Pz 2	5.321	5	26.605
749	178	WQT - / WKS Ki 2, Ei 2, Bi 1-2 -	2.726	4	10.904	SS07	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	nein	WQT / WKS Ki 2, Ei 2, Bi 1-2	2.726	5	13.630
751	172	WQT - / WKS Ki 1-2, Ei 1-2, Bi 1-2, Pz 2 -	1.240	4	4.960	SS07	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	nein	WQT / WKS Ki 1- 2, Ei 1-2, Bi 1-2, Pz 2 -	1.240	4	4.960
931	149	WQT / WKS Ei 2-1, Ki 2, Bi 2	2.741	5	13.705	SS07	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden aus Kiefernwald armer trockener Sande entstanden	nein	WQT / WKS Ei 2- 1, Ki 2, Bi 2	2.741	5	13.705
			220.121		858.958					220.121		824.348



- Legende :**
- 123 Biotopnummer laut Tab. A1
UHM / UN Biotopcode
- Farbzuordnung der Biotoptypen:**
- Acker (A.)
 - Gebüsch (B.)
 - Weg unversiegelt (DW.)
 - Offenbodenbereich (D.)
 - Gartenbaufläche, landwirt. Nutzfläche (E.)
 - Fließgewässer, Quelle (F.)
 - Feuchgrünland (GF., GN.)
 - mesophiles Grünland (GM.)
 - sonstiges Grünland (G.)
 - Obstwiese (HO)
 - Baum, Hecke, Gehölz (H.)
 - Landröhricht, Seggenried, Sumpf, Uferstaudenflur (N.)
 - Verkehrswege (OV.)
 - Ortsbereich / bebaute Bereiche (O.)
 - Park, Grün-, Sport- und Erholungsanlagen (P.)
 - Magerrasen, Heide (R.)
 - naturnahe Stillgewässer (S.)
 - naturnahe Staugewässer (SX.)
 - befestigte Fläche (T.)
 - Ruderal- und Halbruderalflur (U.)
 - Verlandungsbereich (V.)
 - Nadelwald (WZ., WJN)
 - Laubwald (W.)

1 Fundort der gefährdeten und geschützten Farn- und Blütenpflanzen (siehe Tabelle unten)

Fundorte der gefährdeten und geschützten Farn- und Blütenpflanzen			
Fundort	Art	Status	Anzahl
1	Drosera rotundifolia (Rundblättriger Sonnentau)	RL 3 §	> 100 bl. Sprosse (b 6)
2	Drosera rotundifolia (Rundblättriger Sonnentau)	RL 3 §	> 100 bl. Sprosse (b 6)
3	Verbena officinalis (Echtes Eisenkraut)	RL 2	3 Ind. (a 2)
4	Iris pseudacorus (Gäbe-Schwertlilie)	§ *	3 Ind. (a 2)
5	Carex lasiocarpa (Faden-Segge)	RL 3	> 5 m² (c 3)
5	Drosera rotundifolia (Rundblättriger Sonnentau)	RL 3	> 25 Ind. (a 4)
5	Caltha palustris (Sumpfdotterblume)	RL 3	> 12 Ind. (a 3)
5	Iris pseudacorus (Gäbe-Schwertlilie)	§ *	11 Ind. (a 3)
6	Carex lasiocarpa (Faden-Segge)	RL 3	> 5 m² (c 3)
		§ * = gesetzlich besonders geschützte Art	

Kartengrundlagen: ALK Niedersachsen, DGRD-Rasterdaten, Blätter 342912, 342915, 343001, 343006, 343011 (Quelle: Niedersächsische Vermessungs- und Katasterverwaltung) zur Verfügung gestellt durch den Auftraggeber

Maßstab: 1 : 2000

Bernsteinsee Grundbesitz GmbH
Vincent-Statz-Straße 11
50933 Köln

Neufassung Bauabwägungs- und Flächennutzungsplan "Bernsteinsee"

Naturschutzfachlicher Beitrag und Eingriffsbilanzierung

Bestandsaufnahme 2009, Biotoptypen und geschützte Farn- und Blütenpflanzen im Gebiet "Bernsteinsee" und angrenzenden Flächen

Kartennummer: 1 Kartenblatt: 1 Änderungsnummer: 0

Auftragnehmer:
Geoplan GmbH
38518 Gifhorn

Bearbeiter:
Dipl. Geogr. O. Borkowsky,
Geoplan GmbH



bearb.: O. Borkowsky, G. Feldmann gez.: 09/09, G. Feldmann

Gifhorn, den 28.9.2009 gepfr.: 09/09, Dipl. Geogr. O. Borkowsky

geändert / Datum	geändert / Datum	geändert / Datum

Bebauungsplan Bernsteinsee
Neufassung, 2. Änderung
Forst- und naturschutzfachliche Bilanzierung

Karte 1: Kopie der Karte Bestandsaufnahme 2009, Biotoptypen und geschützte Farn- und Blütenpflanzen im Gebiet "Bernsteinsee" und angrenzenden Flächen von 2009

Maßstab 1 : 2000

Gemeinde Sassenburg
Westerbeck



Dipl.-Geogr.
O. Borkowsky

G. Feldmann

Geoplan
Gesellschaft für Geodäsieentwicklung und Umweltplanung mbH

Biotope-ID	Biotopecode lang	Schutzstatus	FFH-Lebensraumtyp	Wertfaktor	Biotope-ID	Biotopecode lang	Schutzstatus	FFH-Lebensraumtyp	Wertfaktor
100	WKS / WGT K1, E1 1-jähr. Bl 1			4	321	HBA K 2, B1, E1, 2			3
101	WGT E1			4	322	DOs / PSZ / RAG			3
102	WKS / WNW K1, B1, 2, Wet. wj	§30		4	323	PSZ / WKS K2, B2			4
103	VER			5	324	WGT / WKS K2, E2, B2 -			4
104	SEZ			4	325	OVW w			4
105	WGT E2			4	326	WGT / WKS			4
106	VER	§30		5	327	WVE E2 / WGT			3
107	VER	§30		5	328	WGT / WKS K2, E2, B2 -			4
108	PHF + / GRR / HB Wa 2, B1, 2			2	329	RAG			4
109	FKG			4	330	WGT / WKS K2, E2, B2 / OVW -			4
110	BFA	§30		4	331	WGT / WKS K2, E2, B2 -			4
111	WPB / WPW			3	332	RAG / RSZ m			4
112	SEZ			4	333	PSZ / DOs			2
113	WKS K1, B1, 2, F1 +			3	334	WVE E2			3
114	VER	§30		5	335	WKS K2 - / PSZ			3
115	VER	§30		5	336	OVW w			2
116	WWW / BFA	§30		5	337	WGT / WKS K2, E2, B2 -			4
117	OVW w / UHM			2	338	DOs			2
118	OVW w			2	339	WGT / WKS K2, E2, B2 / OVW -			4
119	WZK / WPB K1, B1, 2 +			3	340	ONS			0
120	WWW / BFA	§30		5	341	WGT / WKS K2, E2, B2 -			4
121	SEZ			4	342	WKS K2, B2 - / RAG			4
122	WKS / WGT K1, B1, 2, E1, 2 - / UNG			4	343	HBE B1			3
123	BNA	§30		4	344	RAG / GMA w / HBE B2 -			3
124	BFA	§30		4	345	WGT / WKS K2, E2, B2 -			4
125	WWW / BFA	§30		5	346	UHM OVW			2
126	FOR m			2	347	ONS			0
127	UNG			2	348	DOs			2
128	UNG			2	349	UHM / HBE Rb1			3
129	WGT / WKS E1, 2, K1, 2			5	350	DVS a			0
130	OVW w			2	351	RAG / DOs			3
131	RAG			4	352	WGT / WKS K2, E2, B2 -			4
132	WPB B1, 2 - / UNG			3	353	WGT / WKS K2, E2, B2 - / WKS -			4
133	HPS K1, B1, 2, E1, 2, Pz 1, 2, E1-1, 2			3	354	PSZ			2
134	WPN K1, 2, B1, 2 / UHM			4	355	OVW w			2
135	UNG / UNG			3	356	WGT / WKS K2, E2, B2 -			4
136	WPB B1, 2, K1, 2			4	357	BZN			2
137	UMA / UNG			3	358	OEL			0
138	OVW w			2	359	HBE E2, 3			3
139	OVW w			2	360	UHT EL -			2
140	LRT - / UNG			2	361	WGT / WKS K2, E2, B2 - / WKS -			4
141	RAG / OS			4	362	OVW w			2
142	LRT - / UNG			2	363	OVW w / RAG +			2
143	WGT / WKS			5	364	VER	§30		5
144	WGT / WKS E1, 2, K1, 2, B1, 2			5	365	OVW w			2
145	LRT - / UNG			2	366	WGT / WKS K2, W2, B2 -			4
146	OVW w			2	367	DO			0
147	WGT E1, 2, B1, 2			5	368	SCA - / SEA	LRT 3130		0
148	WGT / WKS E1, 2, K1, 2, B1, 2			5	369	WGT / WKS K2, E2, B2 - / WKS -			4
149	WGT / WKS E1, 2, K1, 2, B1, 2			5	370	OVW w			0
150	OVW w			2	371	WGT / WKS K2, E2, B2 -			4
151	WGT / WKS E1, 2, K1, 2, B1, 2			5	372	WGT E2, B2 -			4
152	UNG / UMA			3	373	OVW w / HB F1			1
153	UMA			3	374	GRR m / PSZ			2
154	UNG + UMA			3	375	OVW w			0
155	OS			2	376	OVW w / UHM / HB, F1, 2, B1, 2			2
156	OS			0	377	OVW w			0
157	HBE E1, 2			3	378	HBA F1, 2			4
158	OS			0	379	WPN K1			3
159	UHM - / UNG			2	380	OVW w			0
160	ONS			0	381	PSZ			1
161	HBE E1, 2			0	382	UHM			3
162	OEL			0	383	RSZ	§30		5
163	ONS			0	384	OEL			0
164	WGT / WKS K1, 2, E1, 2, B1, 2, Pz 2 -			4	385	RSZ	§30		5
165	HBE B2			3	386	WGT / WKS K2, E2, B2 -			1
166	OVW w			2	387	PSZ			1
167	OVW w			2	388	GRR m / PSZ			2
168	OVW w			2	389	DEF -			1
169	OVW w			2	390	OVW w			1
170	OVW w			2	391	RAG m -			3
171	HBE E1, B1, Pz1 / UHM			3	392	OVW w / UHM / HB, F1, 2, B1, 2, K1, 2			2
172	WGT / WKS K1, 2, E1, 2, B1, 2, Pz 2 -			4	393	RAG			3
173	HPS K1, 2, B1, 2, E1, 2			3	394	OVW w / UHM / HB, F1, 2, B1, 2, K1, 2			2
174	OVW w			2	395	OVW w			2
175	OVW w			2	396	PSZ / HBE K2			1
176	OVW w			2	397	BZN			2
177	HPS K1, 2, B1, 2, E1, 2			3	398	OVW w			2
178	WGT / WKS K1, 2, E1, 2, B1, 2 -			4	399	WKS K1, 2, B1, 2 -			4
179	WGT E1, 2, B1, 2			4	400	RAG m -			3
180	WGT / WKS K1, 2, E1, 2, B1, 2 -			4	401	GRR m + / RAG			2
181	ONS			0	402	VER	§30		4
182	OVW w			2	403	OVW w			0
183	PKA			0	404	OS			0
184	WGT / WKS K1, 2, E1, 2, B1, 2 -			4	405	OD			0
185	HBE E1, 2, B1, 2, K1, 2			3	406	GRR m + / RAG -			2
186	UHT			0	407	GRR m + / RAG -			2
187	OEL			0	408	WKS K1, 2, B1, 2, E1, 2 -			4
188	BZH			2	409	HBE E2, 3	§30	LRT 1140	3
189	OEL			0	410	NSA			5
190	LHT			3	411	RAG m -			3
191	OVW w			2	412	OVW w			2
192	WPB B1, 2, B1, K1, 1 -			3	413	WGT K1, 2, E1, 2, B1, 2 / WKS / BNR			4
193	RAG			3	414	RAG - / LHT			3
194	OVW w			2	415	OEL			0
195	RAG / GRR			4	416	WKS K1, 2, B1, 2 -			4
196	WGT			4	417	OVW w	§30		5
197	LHT / RAG			3	418	LHT			3
198	RAG / GRR			4	419	WGT K1, 2, E1, 2, B1, 2 - / WKS			4
199	RAG			4	420	OVW w			2
200	HBE K1, 2, E2, B2			3	421	LHT - / RAG - / PSZ			2
201	OVW w			2	422	VER	§30		5
202	WKS / WGT K1, 2, B1, 2, E1, 2 -			4	423	BNA	§30		5
203	DEF / OEL			1	424	SCA m +	LRT 3130		0
204	LHT / RAG			3	425	PSZ / DOs			1
205	OVW w			2	426	OVW w	§30		5
206	UHM m			3	427	OVW w	§30		5
207	WZP			2	428	OYH			4
208	LHT / RAG			3	429	WGT K1, 2, E1, 2, B1, 2 / WKS			4
209	FOR m			2	430	OVW w			2
210	WGT / WKS E2, K2, F1 -			4	431	HBE E2			3
211	WGT / WKS E2, K2, F1 - / OVW			4	432	WGT / WKS K2, E2, B2 - / WKS -			4
212	HPS K1, 2, B1, 2, E1, 2, Pz 1, 2, E1-1, 2			3	433	OVW w			2
213	DEF + / WGT K1, 2, B1, 2, E1, 2, F1, 2			2	434	EL + / LHT			2
214	WKS K1, 2, E1, 2, B1, 2, E1 +			4	435	OVW w			2
215	LHT / RAG			3	436	WGT K1, 2, E1, 2, B1, 2 -			4
216	OVW w			2	437	PSZ / DOs			1
217	WKS K1, 2, F1, 1, B1, 2, E1 + / OVW			3	438	OVW w			1
218	ONS			0	439	WGT K1, 2, E2, B2 - / WKS -			4
219	FKG			2	440	PSZ / DOs			1
220	DEF + / WKS K1, 2, B1, 2, E1, 2, F1, 2			2	441	UHM m			3
221	LHT / RAG			3	442	WGT K1, 2, E1, 2, B1, 2 - / OVW			4
222	OVW w			2	443	WGT E2, B2 -			4
223	WKS K1, 2, B1, 2, E1, 2, F1 +			4	444	OS			1
224	OEL			0	445	WGT K1, 2, E2, B2 - / WKS -			4
225	WKS K1, 2, B1, 2, E1, 2, F1 + / OVW			4	446	WGT K1, 2, E1, 2, B1, 2 - / WKS -			4
226	WGT / WKS K1, 2, B1, 2, E1, 2, F1 +			4	447	OVW w			2
227	LHT / RAG			3	448	WKS K2, B2 E1			5
228	WGT / WKS K1, 2, B1, 2, E1, 2, F1 - / OVW			2	449	WGT K2, B2, E2 - / WKS -			4
229	OVW w			2	450	OVW w			2
230	WGT / WKS K1, 2, B1, 2, E1, 2, F1 -			4	451	HPS K1, 2, B1, 2, E1, 2			0
231	LHT / RAG			3	452	OVW w			0
232	OEL			0	453	OVW w			0
233	OVW w			2					
234	WKS K2, B2 F1			3					
235	OVW w			2					
236	WKS / WGT K2, B2, E2, F2 -			4					
237	OEL			0					
238	LHT / RAG			3					
239	WKS / WGT K2, B2, E2, F2 - / OVW			4					
240	UHM m			3					
241	WGT E2, B2			4					
242	WKS / WGT K2, B2, E2, F2 -			4					
243	LHT / RAG			3					
244	DEF - / OEL			1					
245	OVW w			2					
246	WGT E2, B2			4					
247	WKS / WGT K2, B2, E2, F2 - / OVW			4					
248	OVW w			2					
249	DEF + / WKS K1, 2, B1, 2, E1, 2, F1, 2			2					
250	WKS / WGT K2, B2, E2, F2 -			4					
251	LHT / RAG			3					
252	DEF + / WKS K1, 2, B1, 2, E1, 2, F1, 2			2					
253	WKS / WGT K2, B2, E2, F2 - / OVW			4					
254	RAG			4					
255	LHT / RAG			3					
256	OVW w			2					
257	RAG - / OVW			3					
258	OEL			0					
259	OEL			0					
260	DEF			0					
261	OEL			0					
262	LHT / RAG			3					
263	OVW w			2					
264	OS			0					
265	GRR m +			2					
266	OEL			0					
267	OEL			0					
268	OEL			0					
269	LHT m -			3					
270	LHT m -			3					

Feriengebiet Bernsteinsee

Neufassung, 2. Änderung B-Plan 2022/23

Anhang zur Eingriffsbilanzierung 2022

Kompensationsflächen Flächen Appel und im Großen Moor - Neuberechnung

1 Einleitung und Anlass

Bei der Neugestaltung des Ferienhausgebietes Bernsteinsee werden bestehende Waldflächen überplant. Diese wurden im Zuge der Neufassung des Bebauungs- und Flächennutzungs-Plan 2011 bilanziert. Änderungen in den 2011 festgelegten Planungen machten 2022 eine Neubilanzierung der Kompensationsflächen notwendig.

Die Bilanzierung von 2011 wies 7,9 ha Wald nach Landeswaldgesetz (Wald- und Landschaftsordnung, NWaldLG) aus, die im Verhältnis 1:1 ersetzt werden mussten.

Die Eingriffsbilanzierung von 2022 ermittelte aufgrund von nicht mehr überplanten Wäldern (vor allem SO CAMP) eine Reduktion der 2011 berechneten Wald-Kompensationsfläche um 41.794 m². Die neu aufzuforstende Fläche aus der Berechnung 2011 beträgt jetzt nur noch 37.206 m².

Aus der neuen Bilanzierung für 2022 müssen, aufgrund der aktuellen Planänderungen, 12.818 m² für neue Waldverluste inkl. ihrer Funktionsverluste (Ausführungsbestimmungen zum NWaldG (RdErl. d. ML. V. 02.01.2013 - 406-64002-136-VORIS 79100) aufgeforstet werden.

- | | |
|--|-----------------------|
| • Aufforstung aus Neu-Berechnung 2022 für Flächen aus 2011 | 37.206 m ² |
| • Aufforstung zur Waldkompensation 2022 inkl. Funktionsverluste | 12.818 m ² |
| • Aufforstung zur Kompensation aus naturschutzfachlicher Bilanzierung 2022 | 5.183 m ² |

gesamt

55.207 m²

Um weitere Wertpunktverluste aus der naturschutzfachlichen Bilanzierung zu kompensieren, müssen weitere 5.183 m² Laubwald aufgeforstet werden.

Damit ergibt sich für die Neufassung des B-Plans - 2. Änderung - eine Gesamtfläche für Neuaufforstungen von 55.207 m², welche auch noch die bestehenden die Verpflichtungen von 2011 beinhalten.

Die Bilanzierung von 2011 wies 7,9 ha Neuaufforstung aus. Nach der Neubilanzierung von 2022 sind mit 55.207 m² Bedarfsfläche 23.793 m² weniger aufzuforsten (Tab. A1).

Tab. 1: Gegenüberstellung des alten zum neuen Kompensationsbedarf-Wald

Kompensationsbedarf alt 2011		Kompensationsbedarf neu 2022		Bemerkung
Flächenbezeichnung	Flächen-Größe	Flächenbezeichnung	Flächen-Größe	
	m ²		m ²	
Fläche Appel (Stüde)	13.500	Fläche Appel (Stüde)	13.500	bereits aufgeforstet
Fläche A (Großes Moor)	30.000	Fläche A (Großes Moor)	14.707	Fläche wird verringert. Grenze wird nach Osten verschoben
Fläche B1 (Großes Moor) - Acker	27.000	Fläche B1 (Großes Moor)	27.000	
Fläche B2 (Großes Moor) - Gewässerrandstreifen	6.000	Fläche B2 (Großes Moor) - Gewässerrandstreifen	0	soll 2022 nicht mehr berücksichtigt werden!
Fläche C (Großes Moor), optional - Gewässerrandstreifen	1.810	Fläche C (Großes Moor), optional - Gewässerrandstreifen	0	soll 2022 nicht mehr berücksichtigt werden!
Fläche D (Großes Moor), optional - Gewässerrandstreifen	3.500	Fläche D (Großes Moor), optional - Gewässerrandstreifen	0	soll 2022 nicht mehr berücksichtigt werden!
Summe	81.810		55.207	
Kompensationsbedarf	79.000		55.207	
Differenz	2.810		0	
			13.500	minus Appel
			41.707	Restkompensation 2022
			27.000	minus Fläche B1
			14.707	minus Fläche A neu 2022
			0	Restkompensation 2022 erfüllt

2 Wald-Kompensationsflächen

Die Waldkompensationsflächen liegen räumlich voneinander getrennt, zum einen im Großen Moor, zum anderen bei Stüde und werden nachstehend getrennt voneinander beschrieben. Ihre Lage wird in Karte 1 im Anhang dargestellt.

2.1 Vorgaben zum Pflanz- und Saatgut

Die Pflanz- und Saatgutvorgaben aus 2011 haben weiterhin Bestand, das Pflanz- bzw. Saatgut soll dem

- Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG) vom 22.05.2002; BGBl I Nr. 32, S. 1658-1666, In Kraft getreten am 01.01.2003)

und den auf Bundesebene ergänzenden Gesetzen

- Forstvermehrungsgut-Zulassungsverordnung (FoVZV) vom 20.12.2002; BGBl I. Nr. 88 vom 31.12.2002, S. 4721-4729; mit Berichtigung vom 07.01.2003; BGBl I. Nr. 1 vom 14.01.2003, S. 50
- Erste Verordnung zur Änderung der Forstsaat-Herkunftsgebietsverordnung vom 15.01.2003; BGBl I. Nr. 8 vom 27.02.2003, S. 238
- Forstvermehrungsgut-Durchführungsverordnung (FoVDV) vom 20.12.2002; BGBl I. Nr. 88 vom 31.12.2002, S. 4711-4720; mit Berichtigung vom 13.01.2003; BGBl I. Nr. 2 vom 20.01.2003, S. 61

sowie der

- Verordnung über Herkunftsgebiete für forstliches Vermehrungsgut (Forstsaat-Herkunftsgebietsverordnung) v. 07.10.1994; BGBl I, S. 3578

entsprechen.

Im FoVG bzw. der Herkunftsgebietsverordnung werden Herkunftsgebiete für alle dem Gesetz unterliegenden Baumarten, die im Inland von forstlicher Bedeutung sind, festgelegt.

Es sollte daher nur Saatgut der Kategorie „ausgewählt“ aus sogenannten „anerkannten Beständen“ verwendet werden. Diese Regelung soll sicherstellen, dass

die gesäten Eichen auch das geeignete Erbgut mitbringen. Das Saatgut der Herkunftsempfehlungsstufe 1b sollte aus den ökologischen Grundeinheiten 4 oder 5 stammen.

Die Bezugsquelle und die Provenienz sind vor Umbau oder Initialisierung der Waldparzellen der Genehmigungsbehörde bekannt zugeben (z.B. NFA Fallersleben-Danndorf, Abt. 2343a3, 2346b3, 2331a2 - Reg.Nr.03 4 817 03 - 614 2, - 615 2 - 613 2 - 1b, Bezug der Danndorfer und anderer Eichelsaat zentral nur über Forstamt Oerrel; Tel. 05192 / 980430). Die Pflanzung werden gegattert.

2.2 Kompensationsflächen Appel (Stüde)

Unmittelbarer südlich an den Planungsraum Bernsteinsee angrenzend liegt die „Kompensationsfläche Appel“. Hier wurden bereits 13.500 m² Acker (Sand-Lehm-Acker, ASL) mit einem Eichenmischwald aufgeforstet. Für diese Kompensation liegt ein Abnahmeprotokoll der Naturschutzbehörde des Landkreises Gifhorn vom 3.6.2013 vor.

Kompensationsfläche Appel

1,35 ha Sand-Lehmacker

Gemarkung Stüde

Flur 5

Flurstück 14/27, anteilig

Es wurde ein Eichenmischwald bodensaurer bis leicht mesophiler Standorte angestrebt. Nach v. DRACHENFELS (2021) gehören dazu die Biotoptypen:

Eichen-Mischwald lehmiger, frischer Sandböden des Tieflandes WQL

Sonstiger bodensaurer Eichen-Mischwald WQE

Neben der Hauptbaumart, der Stiel-Eiche (*Quercus robur*, 70 %), setzen sich diese Wälder vor allem aus Sand-Birken (*Betula pendula* 20%), Wald-Kiefer (*Pinus sylvestris* 5%) sowie die restlichen 5% aus Eberesche (*Sorbus aucuparia*), Zitterpappel (*Populus tremula*) zusammen. Eine Beimischung (10 %) von Hainbuche (*Carpinus betulus*) zu Lasten der Eichenanteile ist zulässig. Gepflanzt werden sollen nur Stieleiche und Hainbuche. Die anderen Baumarten stellen sich durch Anflug aus den benachbarten Beständen ein.

2.3 Flächen im Großen Moor

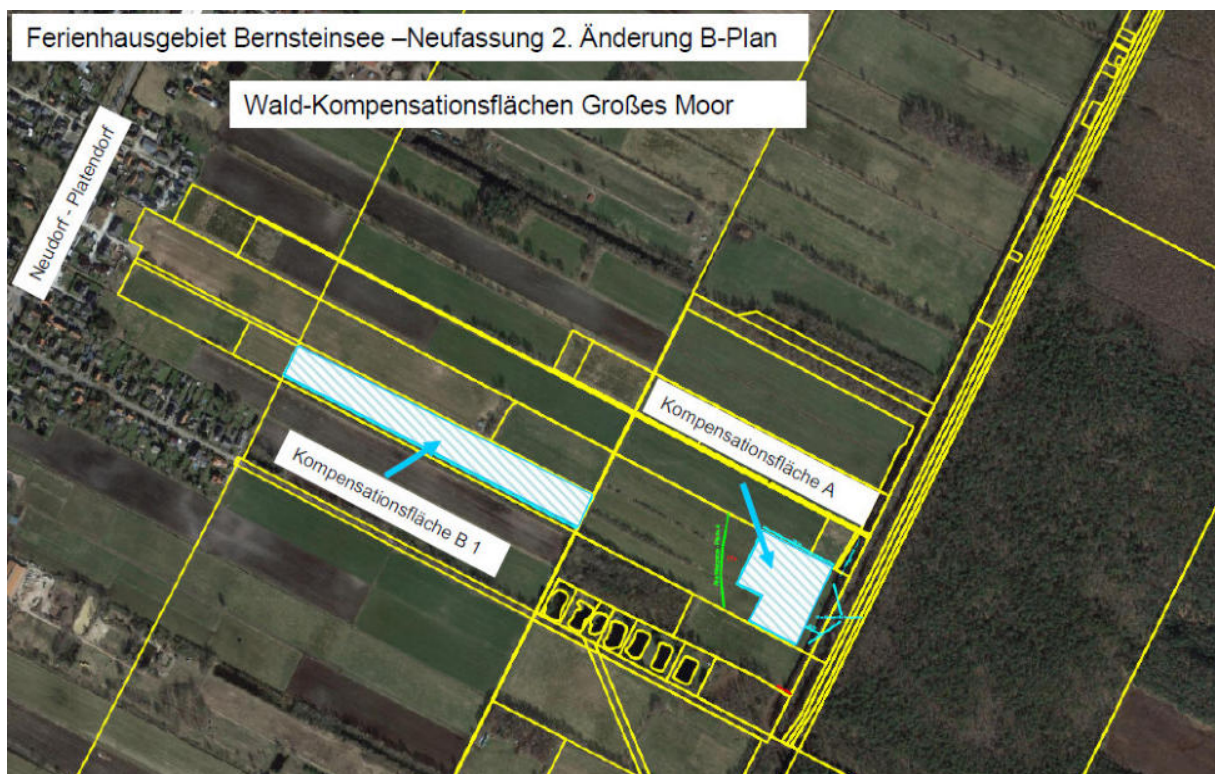
Auf Wunsch und auf Initiative der Gemeinde Sassenburg soll die Waldkompensation im Gemeindegebiet liegen. Daher wurde von der Gemeinde vorgeschlagen die restlichen 41.707 m² Laubwald im Großen Moor auf gemeindeeigenen Flächen zu kompensieren. Für die Kompensation stehen zwei Haupt-Kompensationsbereiche zur Verfügung (Karte 1 im Anhang).

Kompensationsbereich A (Großes Moor)

Ca. 1,47 ha gemeindeeigene Moorwiesen in der
Gemarkung Neudorf-Platendorf,
Flur 7,
Flurstücke 17/1 tlw. (Moorwiesen)

Kompensationsbereich B 1 (Großes Moor)

Ca. 2,7 ha gemeindeeigene Ackerflächen ohne Gewässerrandstreifen
Gemarkung Neudorf-Platendorf,
Flur 2,
Flurstücke 32/3 tlw. (Mooracker)



Karte 1: Übersichtsplan der Kompensationsflächen im Großen Moor

2.2.1 Abstimmung und Vorgehensweise

Bei einer ersten gemeinsamen Ortsbegehung am 24. 2. 2011 mit der Gemeinde Sassenburg (Herr STUFF), dem Landkreis (Herr HÖLTER), dem Investor (in Vertretung Herr JUNK) und dem Planungsbüro (Herr BORKOWSKY) wurden die Möglichkeiten für Kompensationsmaßnahmen erörtert.

Danach sollte auf den ausgesuchten Moorwiesen (Gemarkung Neudorf-Platendorf, Flur 7, Flurstücke 17/1) Erlen-Birken- und Weiden-Sumpfwälder, vorzugsweise durch Ansaat von Erlensamen und durch Sukzession nach bodenvorbereitenden Maßnahmen, etabliert werden. Das Saatgut ist dabei über das Forstamt Oerrel zu beziehen und durch ein Fachunternehmen auszubringen. Der Birken- und Weidenanflug stellt sich naturgegeben ein. Die Moorflächen sind - soweit möglich - vor der Aussaat tiefzupflügen, damit Mineralboden zu Tage tritt, der das Auflaufen der Erlen-Saat ermöglicht.

Der Erlenwald soll nicht mit dem Ziel der Wald- sondern der Naturschutznutzung entwickelt werden. Dabei können in dem geplanten Kompensationswald auch kleinflächige Lichtungen aus derzeit höherwertigem Grünland (bis ca. 15 % Seggen- und Flutrasenbestände) verbleiben und Waldtümpel (sogenannte Blänken) angelegt werden. Lichtungen und Blänken sind nach Vorgabe der UNB des Landkreises Gifhorn bei der Kompensationsbetrachtung als Wald zu werten. Die Blänken sollen in den derzeit intensiver genutzten Bereichen des Grünlandes durch Abschieben des Oberboden entstehen.

Die genaue Bestandssituation der Biotope und der Flora wurde Ende Mai 2011 in der Vegetationsperiode ermittelt.. Im Mai 2011 wurden ebenfalls 10 Torfsondierbohrungen durchgeführt werden, um die Möglichkeit des Tiefpflügens und der Waldentwicklung zu eruieren.

Nach der Kartierung und den Bohrungen Ende Mai 2011 und einer weiteren Ortsbegehung mit der Gemeinde (Herr STUFF) und dem Landkreis Gifhorn (Herr HAUSCHILD, Herr KLEIN) stellte sich heraus, das aus naturschutzfachlichen Gründen eine Umsetzung der Bruch- und Sumpfwald-Entwicklung nur auf ca. 3 ha der zur Verfügung stehenden Flächen (Flurstück 17/1 ges. ca. 5,7 ha) durchführbar ist.

Bei der zweiten Ortsbegehung (6.6.2011) wurden daher nachstehende ergänzende Punkte zwischen LANDKREIS GIFHORN und der GEMEINDE SASSENBURG vereinbart:

2.2.2 Kompensationsbereich A

1. Der parkartige Offenlandcharakter des Kompensationsbereichs A darf aus naturschutzfachlichen Gesichtspunkten nicht aufgehoben werden. Diese Forderung gilt vorrangig für den Vogelschutz (V 45). Bei der Ortbegehung wurden Kranich, Wespenbussard, Neuntöter, Feldlerche, Sumpfrohrsänger, Gelbspötter, Dorngrasmücke, div. Grasmücken, Mehl- und Rauchschwalben (Nahrungsgäste) als wertgebende und streng geschützte Arten nachgewiesen.
2. Eine einmalige avifaunistische Begehung durch einen Zoologen sollte die Zufallsbeobachtungen ergänzen, um bewertungsfeste Daten zu den Flächen zu erhalten.
3. Um den Charakter des Kompensationsgebietes A zu erhalten dürfen nur ca. 3 ha der Flächen von waldartigen Beständen eingenommen werden.
4. Die waldartigen Bestände sollen ausschließlich im Ostbereich auf Intensivgrünland durch Abschieben von Blänken entstehen. Die Blänken sollen bis ca. 0,6 m unter GOK abgeschoben werden.
5. In und um die Blänken können sich Sumpf- und Bruchwälder aus Weiden, Moor-Birken und Schwarz-Erlen entwickeln. Die Schwarz-Erlen sind zu pflanzen. Weiden und Moor-Birken stellen sich in der Regel selbstständig durch Anflug nach den Aushubarbeiten (Saatbett) ein.
6. Entwicklungsziel sind waldartige Bestände, die nach v. DRACHENFELS (2021) den Biotoptypen Moor- und Sumpfgebüsch (Biotop-Code BN), Birken-Kiefern-Bruch (Biotop-Code WB) sowie Birken-Erlen-Bruchwald nährstoffärmerer Standorte des Tieflandes (Biotop-Code WAT) entsprechen.
7. Die genannten Gehölzbestände können einschließlich ihrer Ränder, ihrer Lichtungen und den wasserbedeckten Blänken (Waldteiche) als Waldkompensation angerechnet werden.
8. Es darf keine Wald- sondern ausschließlich Naturschutznutzung erfolgen.
9. Die zwischen dem Intensivgrünland liegenden höherwertigen und nach § 30 BNatSchG geschützten Nassgrünlandbestände dürfen bei den Maßnahmen nicht geschädigt werden (Ausführungs- bzw. Detailplanung mit Auspflockung und fachliche Begleitung der Ausführung sind notwendig).

10. Zur Unterstützung der Maßnahmen sollte der „Scheidegraben“ am nördlichen Rand der Flächen gekammert werden, um das Wasserdargebot für den Sumpfwald ganzjährig zu sichern.
11. Der südliche Gewässerrand des Scheidegrabens, der das Flurstück 17/1 nach Norden begrenzt, sollte bis 10 m Breite ebenfalls als linearer Weiden-Birken-Erlen-Sumpfwald entwickelt werden und damit die parkartige Struktur des Gebietes ergänzen.
12. Das im Süden anschließende Grünland soll in jedem Fall eine „Grünlandverbindung“ zu den restlichen Grünlandflächen des Flurstücks 17/1, westlich des Kompensationsbereichs A behalten.
13. Es ist sicherzustellen, dass der verbleibenden Grünlandbereich des Flurstücks 17/1 weiterhin als Grünland genutzt wird bzw. 1malig ab Anfang August gemäht wird (inkl. Abfuhr des Mähgutes). Gegebenfalls ist die Mahd oder Beweidung als Pflegemaßnahme durchzuführen.

Die restliche Wald-Kompensation (Kompensationsbereich B 1) sollte auf in der Nähe liegenden, ebenfalls gemeindeeigenen Flächen, durchgeführt werden.



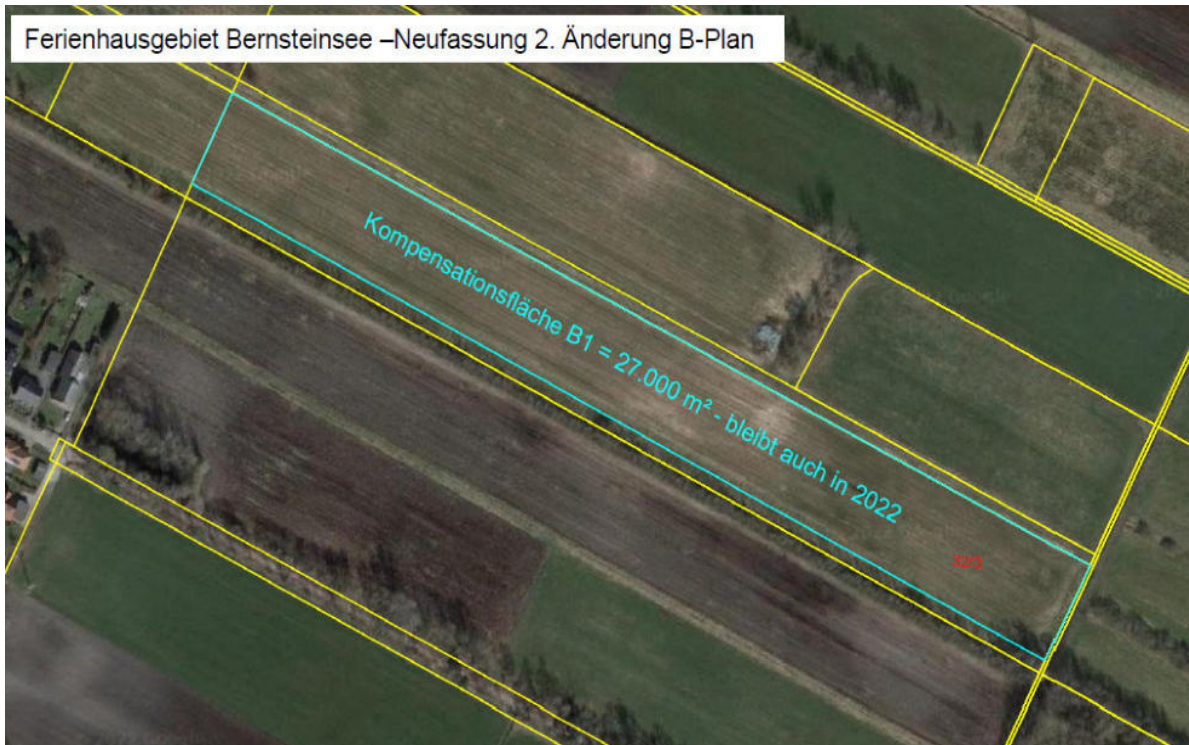
Karte 2: Lageplan der Kompensationsfläche A (14.707 m², Flurstück 17/1 teilweise)

2.2.3 Kompensationsbereich B

Westlich an das Flurstück 17/1 (Kompensationsbereich A) angrenzend und nur durch einen Graben getrennt, liegt der gemeindeeigene Kompensationsbereich B. Hier stehen weitere 3,3 ha zur Verfügung, aufgeteilt in 2,7 ha Ackerflächen (Kompensationsbereich B1) und 0,6 ha Gewässerschutzstreifen (Kompensationsbereich B2) mit einer Breite von ca. 10 m. Für diese Bereiche wurde bei der zweiten Ortsbegehung (6.6.2011) nachstehende Punkte zwischen LANDKREIS GIFHORN und der GEMEINDE SASSENBURG vereinbart:

2.2.3.1 Kompensationsbereich B1:

1. Entwicklungsziel auf dem Acker (B1) ist ein Bruchwald, der nach v. DRACHENFELS (2021) grundsätzlich dem Biotoptyp Birken-Erlen-Bruchwald nährstoffärmerer Standorte des Tieflandes (Biotop-Code WAT) bzw. einem Erlenwald entwässerter Standorte (WU) entspricht. Die Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) sollte einen Anteil von ≥ 50 Prozent an den Baumarten aufweisen.
2. Der Bereich soll nach vorherigem Ausschleiben einzelner Blänken, Tiefpflügen bis zum mineralischen Untergrund und Gatterung durch Schwarz-Erlen-Aussaats als Wald entwickelt werden.
3. Das Saatgut ist dabei über das Forstamt Oerrel zu beziehen und durch ein Fachunternehmen auszubringen.
4. Insbesondere in den Blänken ist die Beimengung der Biotoptypen Moor- und Sumpfgebüsch (Biotop-Code BN) bis zu 30 % der Gesamtfläche und Birken-Kiefern-Bruch (Biotop-Code WB) bis zu 30% der Gesamtfläche zulässig. Diese stellen sich nach den Bodenbearbeitungen (Tiefpflügen und Abschleiben) durch Anflug von *Salix cinerea*, *S. aurita*, *Betula* spp. und *Pinus sylvestris* ein. Die natürliche Sukzession kann zugelassen werden (Naturschutznutzung).
5. Auf bis zu 30% der Gesamtfläche kann sich in den trockeneren Bereichen auch ein Birken-Kiefernwald entwässerter Moor (Biotop-Code WV) durch natürliche Sukzession (Nutzungsaufgabe) entwickeln.
6. Es ist ausschließlich Naturschutznutzung vorgesehen.



Karte 3: Lageplan der Kompensationsfläche B 1 (27.000 m², Flurstück 32/3 teilweise)

2.2.3.2 Kompensationsbereich B2 (Gewässerschutzstreifen):

Am Südrand des Maisackers und des Grabens, der die Parzelle begrenzt befindet sich ein ca. 10 m breiter, 0,6 ha großer Gewässerschutzstreifen (B2).

Dieser Kompensationsbereich muss nach der neuen Bilanzierung von 2022 nicht mehr in Anspruch genommen werden und entfällt aus der Planung zur Neuaufforstung!

2.2.4 Sonstige Kompensationsbereiche 2011

Die Inanspruchnahmen der übrigen Kompensationsbereiche, die 2011 noch ausgewiesen wurden,

- Kompensationsbereich C (Großes Moor, Gewässerrandstreifen optional)
- Kompensationsbereich D (Großes Moor, Gewässerrandstreifen optional)

entfallen nach der neuen Kompensationsberechnung 2022.

2.3 Flächendaten und Bewertung der Machbarkeit

Die zwischen der Gemeinde Sassenburg und dem Landkreis Gifhorn fachlich abgestimmten und oben beschriebenen Punkte sind Grundlage für die bei der Ausführungsplanung notwendigen Konkretisierung. Sie werden in allen Belangen bei der Detailplanung berücksichtigt.

2.3.1. Lage in Schutzgebieten

Fläche Appel

Nach NLWKN (2008 a, b) sind keine FFH-Gebiete, EU-Vogelschutzgebiete, Naturschutz- oder Landschaftsschutzgebiete durch die Aufforstung betroffen.

Kompensationsfläche A und B 1

Die oben genannten Flurstücke liegen im Landschaftsschutzgebiet GF 23 (NLWKN 2008 a) und im EU-Vogelschutzgebiet V45 (NLWKN 2008 b). Sie grenzen westlich an das NSG BR 051, das FFH-Gebiet 315 (NLWKN 2008 a, b).

Die Schutzgebietsbelange wurden bei Geländeterminen mit dem Landkreis Gifhorn (Herr HÖLTER, Herr HAUSCHILD, Herr KLEIN) bei der Maßnahmenplanung berücksichtigt.

2.4. Biotop- und Lebensraumtypen

Eine Kartierung des unkritischen Ackers, Fläche Appel, erfolgte nicht. Die Biotop- und Lebensraumtypen auf den Kompensationsflächen im Großen Moor wurden am 31.5. / 1.6. und 6.6. 2011 kartiert. Ihre Lage im Raum kann in den Karten 1 und 2 im Anhang des Berichts 2011 eingesehen werden. Ihre genaue Beschreibung erfolgte in Tab. A1 im Anhang des Berichts 2011.

Die flächendeckende Biotopkartierung auf Grundlage des "Kartierschlüssels für Biotoptypen in Niedersachsen" (v. DRACHENFELS, 2011) diene der näheren Gebietscharakteristik und berücksichtigt die nach **§ 30 BNatSchG** (Bundesnaturschutzgesetz) und **§ 24 NAGBNatSchG** (Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz) **geschützten Biotoptypen** sowie die **FFH-Lebensraumtypen**.

Die aufgrund von § 30 BNatSchG und § 24 NAGBNatSchG (im Folgenden kurz: § 30/24) geschützten Biotope sowie nach § 22 NAGBNatSchG landesweit als Geschützte Landschaftsbestandteile ausgewiesenen Biotope sind durch ein §-Zeichen gekennzeichnet. Es bedeuten:

- §: Die gesamte Einheit ist nach § 30/24 geschützt.
(§): Der Biotoptyp ist in bestimmten Ausprägungen nach § 30/24 geschützt, die unter „Besondere Hinweise“ näher erläutert sind (in Abschnitt II nur bei häufig geschützten Typen angegeben).
Diese Zuordnungen gelten mit den in den Gesetzen aufgeführten Ausnahmen bezüglich Bebauungsplänen, vertraglicher Vereinbarungen und der Gewinnung von Bodenschätzen (§ 30 Abs. 4 bis 6 BNatSchG, § 24 Abs. 1 NAGBNatSchG).
§w: Wallhecke gemäß § 22 Abs. 3 NAGBNatSchG.
(§ö): „Ödland“ gemäß § 22 Abs. 4 Nr. 1 NAGBNatSchG (ab 5 ha, nur im Außenbereich).
(§n): „sonstige naturnahe Flächen“ gemäß § 22 Abs. 4 Nr. 2 NAGBNatSchG (ab 5 ha, nur im Außenbereich).
(§g): Grünland, dessen Umbruch auf bestimmten Standorten nach § 5 Abs. 2 Nr. 5 BNatSchG zu unterlassen ist (Angabe nur, sofern die Erfassungseinheit nicht zu den nach § 30 geschützten Biotoptypen gehört).

Weitere Angaben zum Schutz von Biotoptypen:

- FFH: Biotoptypen, die einem Lebensraumtyp von Anh. I der FFH-Richtlinie (LRT) entsprechen (* = prioritär). Sinngemäß wie bei den geschützten Biotoptypen bedeutet eine Einklammerung, dass nur bestimmte Ausprägungen dem LRT zuzuordnen sind.

Insgesamt konnten nach v. DRACHENFELS (2011) 10 Biotoptypen mit insgesamt 30 Biotopen abgegrenzt werden. Sie werden zusammenfassend in Tab. 1 aufgelistet.

Tab. 1: Im Untersuchungsgebiet vorkommende Biotoptypen

- § 30/24: Die gesamte Einheit ist nach § 30/24 geschützt.
 (§ 30/24): Der Biotoptyp ist in einer bestimmten Ausprägungen nach § 30/24 geschützt. Diese Zuordnungen gelten mit den in den Gesetzen aufgeführten Ausnahmen bezüglich Bebauungsplänen, vertraglicher Vereinbarungen und der Gewinnung von Bodenschätzen (§ 30 Abs. 4 bis 6 BNatSchG, § 24 Abs. 1 NAGBNatSchG).
- § 22 Geschützte Landschaftsbestandteile
 §w: Wallhecke gemäß § 22 Abs. 3 NAGBNatSchG.
 (§ö): „Ödland“ gemäß § 22 Abs. 4 Nr. 1 NAGBNatSchG (ab 5 ha, nur im Außenbereich).
 (§n): „sonstige naturnahe Flächen“ gemäß § 22 Abs. 4 Nr. 2 NAGBNatSchG (ab 5 ha, nur im Außenbereich).
 (§g): Grünland, dessen Umbruch auf bestimmten Standorten nach § 5 Abs. 2 Nr. 5 BNatSchG zu unterlassen ist (Angabe nur, sofern die Erfassungseinheit nicht zu den nach § 30 geschützten Biotoptypen gehört).
- LRT... Biotoptypen, die einem Lebensraumtyp von Anh. I der FFH-Richtlinie (LRT) entsprechen (* = prioritär).
 (LRT) nur in einer bestimmten Ausprägung FFH-Lebensraumtyp

Biotop-Code	Biotoptypen / Niedersachsen	Wertezahl nach Nds. Städtetag (2008)	§ 30/24 nach v. Drachenfels 2021	FFH-Biotop Natura 2000-Code
Hauptbiotoptypen (12 Biotoptypen bei 41 Biotopen)				
AMS	Moor-Sandacker	1		
BNA	Weiden-Sumpfgewüchse nährstoffärmerer Standorte	5	§ 30/24	LRT 7120
BNR	Weiden-Sumpfgewüchse nährstoffreicher Standorte	5	§ 30/24	LRT 7120
FGA	Nährstoffarmer Graben	2		
GEM	Artenarmes Extensivgrünland auf Moorböden	3	(fg)	
GNF	Seggen-, binsen- oder hochstaudenreiche Flutrasen	5	(§ 30/24)	(LRT 6410)
GNF	Seggen-, binsen- oder hochstaudenreiche Flutrasen	5	§ 30/24	LRT 6410
NSGG	Schlankseggen-Ried	5	§ 30/24	
NSM	Mäßig nährstoffreiches Sauergras-/Binsenried	5	§ 30/24	LRT 7140
OVW / UHM	Verkehrsweg mit 100% Deckung einer halbruderalen Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte	2		

Die größten Flächenanteile im Planungsraum nimmt das artenarme Extensivgrünland auf Moorböden (GEM) und Mooracker (AMS) ein. Auf ihnen soll der Kompensations-Wald entwickelt werden. Allerdings ist nach § 5 Abs. 2 Nr. 5 BNatSchG der Umbruch dieser Grünlandtypen (auf Moorstandorten) zu unterlassen. Der Umbruch bedarf einer Genehmigung bzw. muss der guten fachlichen Praxis (GfP) entsprechen.

Die im Grünland eingestreuten Weiden-Sumpfgbüschen (BNA, BNR)), Flutrasen (GNF) Seggenrieder (NSGG) und Rieder (NSM) werden als Waldinseln erhalten, da sie nach § 30/24 zu den geschützten Biotopen gehören.

Alle geschützten Biotope werden aus der Aufforstungsplanung herausgenommen, können aber teilweise zur Waldkompensation gerechnet werden.

2.5 Flora

Insgesamt wurden 80 Sippen im Untersuchungsgebiet angetroffen. Ihre Nomenklatur richtet sich nach GARVE (2004). Sie wurden in Tab. A2 im Anhang aufgelistet

In den ehemaligen, heute verlandeten und als Grünland genutzten Gräben (Biotope 4 und 16) konnten 2 in der Bundesrepublik Deutschland geschützte Sippen nachgewiesen werden (KORNECK, SCHNITTLER. & VOLLMER 1996). Die Sibirische Schwertlilie (*Iris sibirica*) und die Sumpf-Sternmiere (*Stellaria palustris*) besitzen den bundesweiten Gefährdungsstatus 3+ bzw. 3.

Die Sumpf-Sternmiere ist auch an allen Grabenrändern des Planungsgebietes anzutreffen. Daher werden sie nicht beplant.

In Niedersachsen besteht für die Sibirische Schwertlilie sogar der Gefährdungsstatus 1 (vom Aussterben bedroht), so dass hier Artenschutzmaßnahmen angezeigt sind, zumal die Art nach BNatSchG auch zu den besonders geschützten Arten gehört.

2011 konnte sie mit 12 blühenden Sprossen in dem Graben-Biotop 4 am östlichen Ende nachgewiesen werden.

Dieser Standort der Schwertlilie (*Iris sibirica*) ist unbedingt von jeglicher Planung auszunehmen und mit einer ausreichenden Schutzzone zu umgeben.

2.6 Torfmächtigkeiten

Insgesamt wurden 15 Torfbohrungen auf der Kompensationsfläche A niedergebracht (Bohrung A bis O in der Karte im Anhang 2011). Es konnten Schwarztorfe stärkerer Zersetzungsgrade nachgewiesen werden. Ihre Mächtigkeit bis zum

mineralischen Untergrund liegt zwischen 0,3 m im Westen und 1,1 m im Osten des UG (Tab.2).

Tab. 2: Torfmächtigkeiten der Kompensationsfläche A

Bohr-Nr.	Torfart	Torfmächtigkeit [m]
A	Schwarztorf	0,45
B	Schwarztorf	0,55
C	Schwarztorf	0,61
D	Schwarztorf	0,63
E	Schwarztorf	0,96
F	Schwarztorf	1,07
G	Schwarztorf	0,52
H	Schwarztorf	1,10
I	Schwarztorf	0,78
J	Schwarztorf	1,11
K	Schwarztorf	1,01
L	Schwarztorf	0,65
M	Schwarztorf	0,57
N	Schwarztorf	0,30
O	Schwarztorf	0,35

Auf den Kompensationsflächen B 1 sind nur noch geringere Torfmächtigkeiten bis zu 0,3m bis 0,4 m anzutreffen. Der Sand wurde stellenweise bereits hochgepflügt.

Das mooreigene Grundwasser liegt vorflutbedingt im Sommerhalbjahr ca. 0,3 m bis 0,5 m unter Flur.

2.7 Ergebnisse

Um einen Bruch- und Sumpfwald (WBA/WBM) durch Aussaat zu etablieren, können die Bereiche des Ackers (Kompensationsbereich B 1) und des Extensivgrünlands auf Moorböden (Kompensationsbereich A, Biototyp GEM / Biotop-Nr. 1, 18, 24, 25, 29), in denen die Torfmächtigkeiten unter 0,5 m liegen tiefgepflügt werden. In den anderen Bereichen der GEM-Biotope müsste die Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) gepflanzt werden, da das Tiefpflügen voraussichtlich nicht möglich ist. Die Moor-Birke (*Betula pubescens*) und Weidengebüsche (*Salix aurita*, *S. cinerea*) werden sich bei Nutzungsaufgabe naturbedingt von selbst einstellen.

Anstelle einer Pflanzung ist in den Bereichen mit einer höheren Torfaufgabe auch eine Torfabgrabung um 0,6 m möglich.

Grundsätzlich ist bei Nutzungsumwandlung von Grünland auf Moorstandorten der § 5 Abs. 2 Nr. 5 BNatSchG zu beachten, zumal das Planungsgebiet auch im EU-Vogelschutzgebiet V 45 liegt.

Alle nach § 30/24 geschützten Biotope sind von der Aufforstung auszunehmen. Sie sollten als Waldlichtungen erhalten bleiben und können als solche in der Bilanzierung als Wald gerechnet werden. Bei Torfabgrabungen im Bereich der GEM-Biotope ist darauf zu achten, dass die geschützten Biotope nicht durch Wasserentzug geschädigt werden.

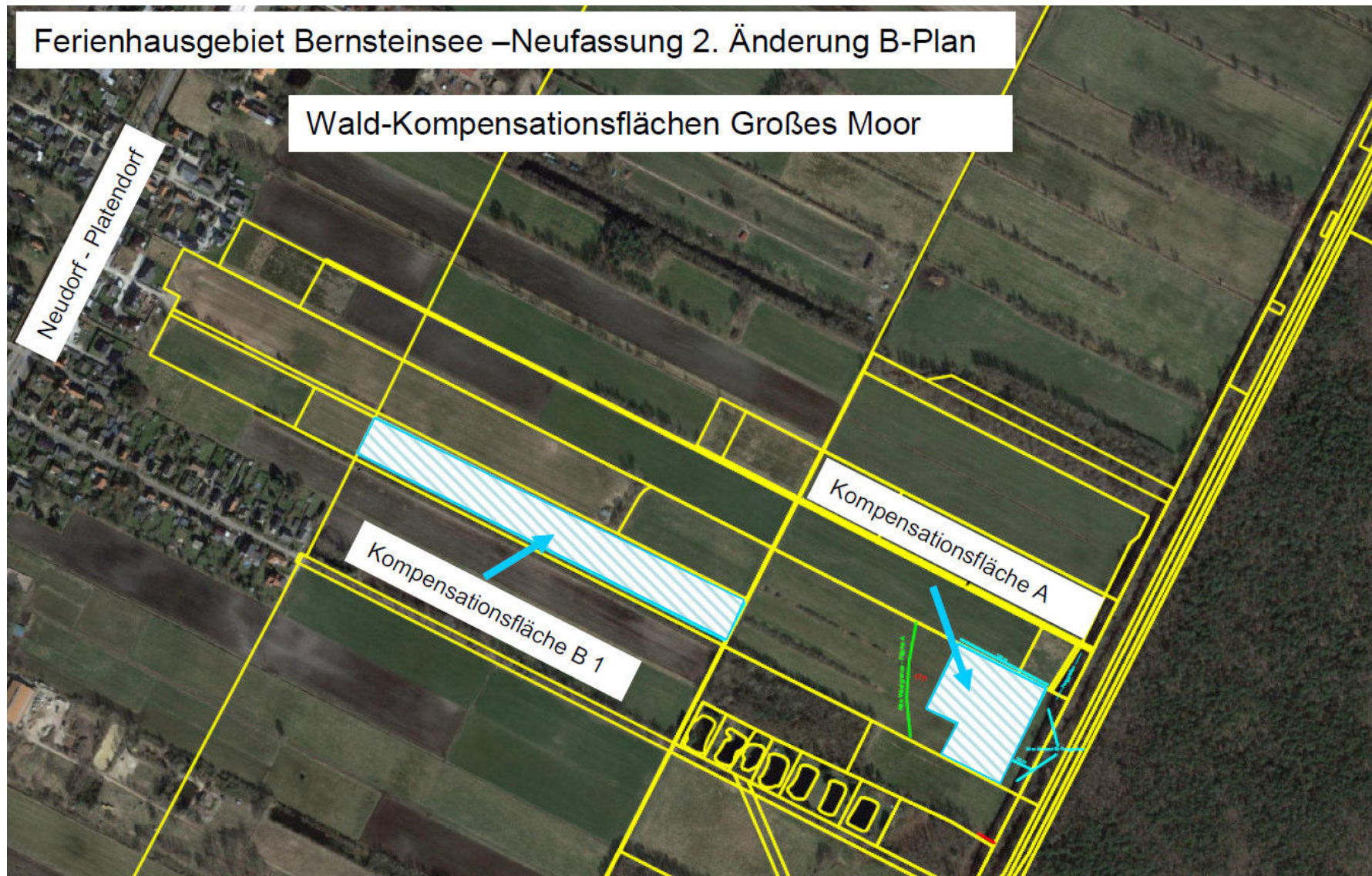
Eine relativ kleinräumige Vermessung des Gebietes ist daher Voraussetzung vor Beginn der Maßnahmen auf Kompensationsfläche A.

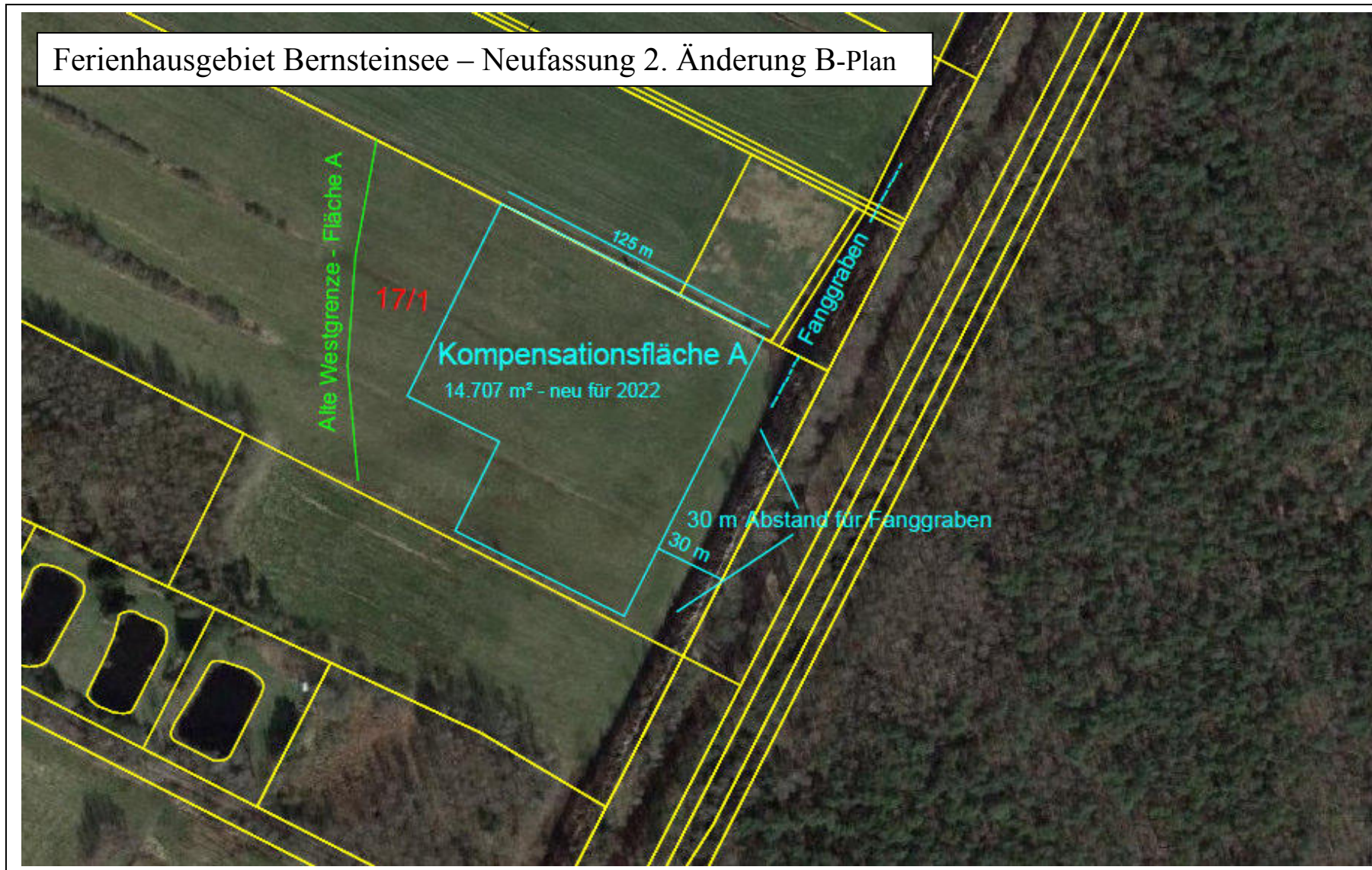
Ferner müssen artenschutzrechtliche Belange im Bezug auf die Avifauna (V45) und die Flora (*Iris sibirica*) in Abstimmung mit der UNB des Landkreises Gifhorn berücksichtigt werden.

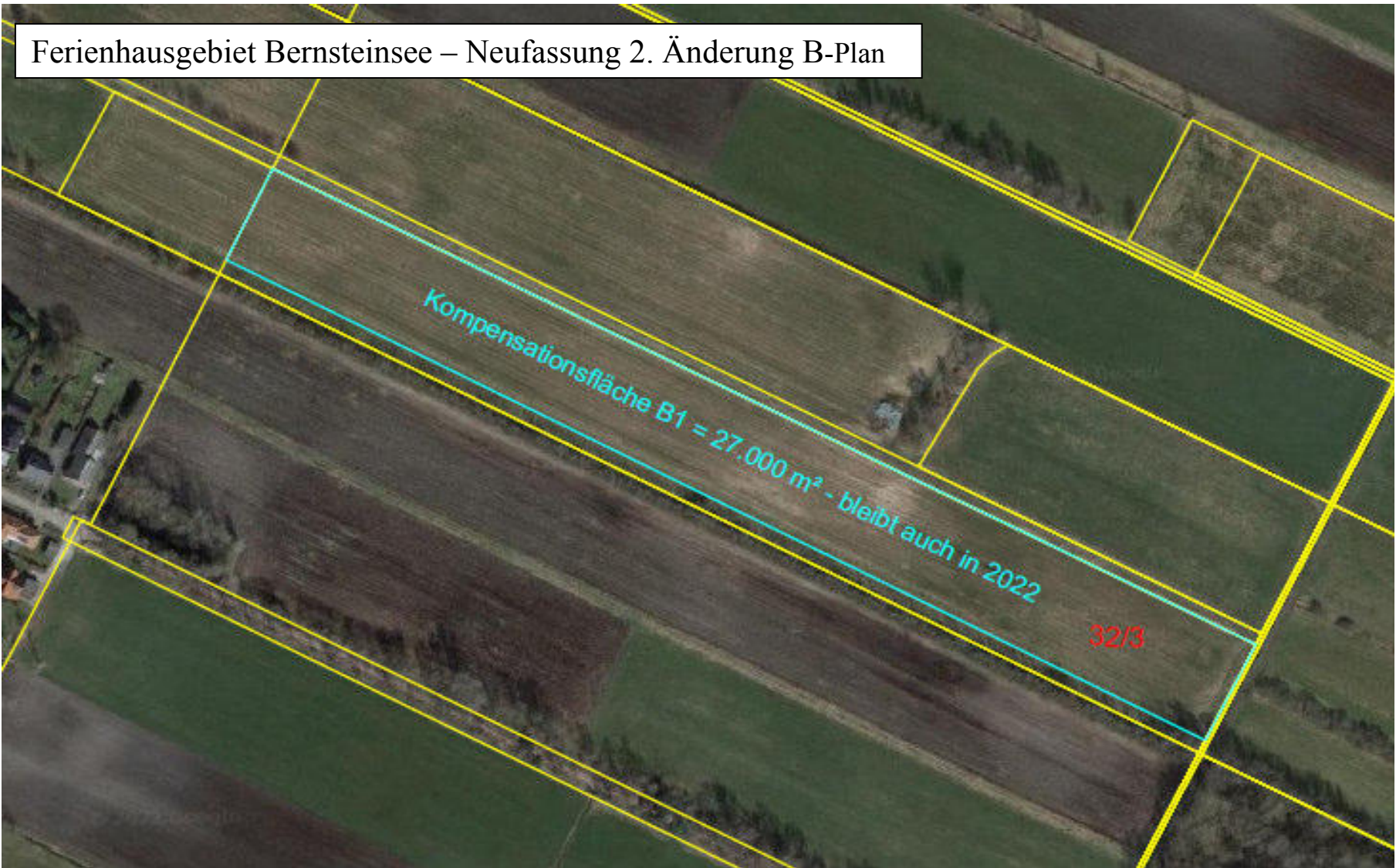
Tab. 3 : Zusammenfassende Darstellung der Maßnahmen

Kompensationsbereich	Lage	Größe effektiv [ha]	Derzeitige Nutzung	Kompensation	Zu berücksichtigen
Appel	Gemark. Stüde, Flur 5, 14/27 tlw.	1,35	Acker	Eichen-Mischwald, mit Hainbuche, Sand-Birke und Kiefer	-
A	Gemark. Neudorf-Platendorf, Flur 7, Flurstück 17/1	3	Moorwiesen, Weidengebüsche	Bruch- und Sumpfwald aus Weiden, Moor-Birken und Schwarz-Erlen, mit Blänken und Lichtungen	Geschützte Biotope nicht aufforsten und vor Beeinträchtigung schützen. Artenschutzrechtliche Belange: V 45 (streng geschützte Vogelarten) und <i>Iris sibirica</i>, besonders geschützte Art.
B1	Gemark. Neudorf-Platendorf, Flur 2, Flurstück 32/3	2,7	Mooracker	Moor-Birken-Schwarz-Erlen-Bruchwald mit Blänken	-

Nach derzeitigem Kenntnisstand sind die Flächen A- und B 1 für die geforderte Waldkompensation von ca. 4,2 ha ausreichend.







Bernsteinsee - B-Plan - externe Kompensation im Grossen Moor

Feriengebiet Bernsteinsee - Bebauungsplan - externe Kompensationsflächen A und B1 im Großen Moor																		
Tab. A1: Ist-Biotope (Legende zur Karte der Ist-Biotope 2011)																		
Legende:																		
Zeile																		
1	Biotop ID = Laufende Nummer in der Biotoptypenkarte im Anhang																	
2	Layer (Flächen-, Baumlayer)																	
3	Biotop-Code lang (v. Drachenfels 2011)																	
	/ = durch / abgetrennt sind die Haupt- und Zweitbiotope																	
4	Nutzung																	
5	Ausprägung																	
	+ = besonders gute Ausprägung (kennartenreiche Ausprägung, extensiv genutzt bzw. guter Pflegezustand, bei Nass- und Feuchtgrünland intakter Wasserhaushalt)																	
	- = schlechte Ausprägung (kennartenarme Ausprägung, durch Nutzungsintensivierung beeinträchtigt; Brachen mit sukzessionsbedingter Artenverarmung).																	
	* = Wuchsort von gefährdeten Pflanzenarten (Rote-Liste-Arten)																	
	m = Mahd (evtl. mit Nachbeweidung ab Spätsommer)																	
	w = Beweidung (inkl. Mähweide)																	
	b = Brache bei Acker																	
	s = Gemüse bei Acker																	
	1, 2 = Altersklasse bei Bäumen																	
	l = Zusatz bei H.-Biotopen, lineare Ausprägung bei Bäumen = Baumreihen																	
	:: = Zusatz bei H.-Biotopen, Baumgruppe																	
	. = Zusatz bei H...-Biotopen, Einzelbaum																	
6	Dominante Arten im Ist-Biotop																	
7	Kennzeichnende Arten im Ist-Biotop																	
8	Gefährdete Gefäßpflanzen im Ist-Biotop																	
9	Bemerkung																	
10	Biotop-Longtext																	
11a	Schutzstatus nach § 30 BNatSchG																	
11b	Schutzstatus nach § 24 NAGBNatSchG																	
11c	§ 22 NAGBNatSchG (sonstige naturnahe Flächen)																	
12	FFH-Lebensraumtyp mit Natura 2000 Code																	
13	Biotopfläche																	
14	Wertfaktor nach Nds. STÄDTETAG 1998																	
15	Wertfaktor nach Nds. STÄDTETAG 1998, bewertet																	
16	Flächenwertzahl																	
Bio-top-Gis ID	La-yer	Biotop-Code lang	Haupt-biotop	Zweit-biotop	Neben-biotop	Nut-zung / Struk-tur	Aus-prä-gung	Dominante Arten / Bemerkung	Kennzeichnende Arten	Gefährdete und geschützte Pflanzen (GARVE 2004)	Bemerk-ung	Biotoptypen / Niedersachsen	Gesch-ützte Biotop-§ 30/24	FFH-Lebens-raumtyp Natura-2000 Code	Fläche in m²	Wert-faktor - Nds. Städte-tag 2008	Wert-faktor be-wertet - 'Nds. Städte-tag 2008	Flächen-wert-zahl
1	2	3				4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Kompensationsbereich A																		
1	F	GEM jm + / [GNF -]	GEM		[GNF -]	m	+	Ranunculus repens , Holcus lanatus , Poa spp. , Taraxacum officinale , Festuca rubra , Deschampsia caespitosa , Leontodon autumnalis , Festuca pratensis , Lolium perenne , Alopecurus pratensis ,	Juncus effusus , Rumex acetosa , Stellaria media , Cerastium holosteoides , Cardamine pratensis , Trifolium pratense , Agrostis stolonifera , Elymus repens , Carex leporina , Lychnis flos-cuculi ,		Nach § 5 BNatSch G darf kein Umbruch erfolgen	Artenarmes Extensivgrünland auf Moorböden + = artenreiche Ausprägung), mit Anklängen an seggen-, binsen- oder hochstaudenreiche Flutrasen	§5			3	3	

Bernsteinsee - B-Plan - externe Kompensation im Grossen Moor

2	F	BNR / BNA	BNR	BNA				Salix aurita	Betula pubescens, Urtica dioica			Weiden-Sumpfgewächsbüsch nährstoffreicher Standorte, mit Übergängen zu einem Weiden-Sumpfgewächsbüsch nährstoffärmerer Standorte	§ 30/24	LRT 7120		5	5	
3	F	GEM m + / [GNF]	GEM		[GNF]	m		Agrostis stolonifera, Glyceria fluitans, Holcus lanatus, Ranunculus repens, Alopecurus geniculatus	Festuca rubra, Trifolium repens, Rumex obtusifolius, Taraxacum officinale, Cardamine pratensis, Poa spp., Juncus effusus			Nach § 5 BNatSch G darf kein Umbruch erfolgen	§5			3	3	
4	F	GNF m * / FGA mu +	GNF	FGA		m	*	Agrostis stolonifera, Alopecurus geniculatus	Juncus effusus, Holcus lanatus, Glyceria fluitans, Carex nigra, Potentilla reptans, Carex disticha, Persicaria hydropiper, Potentilla erecta, Stellaria palustris	Stellaria palustris, RL-Status 3, >100 bl. Spr., Iris sibirica, RL 1 / §, 12 bl. Spr.		geschützt nach § 30 ab 100 m ² und einer Breite von 5 m	(§ 30/24)	(LRT 6410)		5	5	
5	F	GNF m / FGA mu +	GNF	FGA		m		Agrostis stolonifera, Holcus lanatus, Carex bigra, Ranunculus repens, Poa spp.,	Juncus effusus, Alopecurus pratensis, Cardamine pratensis, Galium palustre			geschützt nach § 30 ab 100 m ² und einer Breite von 5 m	(§ 30/24)	(LRT 6410)		5	5	
6	F	GNF m / [GNA]	GNF		[GNF]			Agrostis stolonifera, Ranunculus repens, Trifolium repens, Holcus lanatus, Alopecurus geniculatus, Glyceria fluitans	Poa spp., Carex nigra, Juncus effusus, Cardamine pratensis			geschützt nach § 30 ab 100 m ² und einer Breite ab 5 m	§ 30/24	LRT 6410		5	5	

Bernsteinsee - B-Plan - externe Kompensation im Grossen Moor

7	F	NSM m / [GNF]	NSM		[GNF]		m	Carex nigra	Agrostis stolonifera, Poa spp., Ranunculus repens, Juncus effusus		geschützt nach § 30 ab 50m ² und einer Breite ab 3 m	Mäßig nährstoffreiches Sauergras-/Binsenried, mit Übergängen zu einem Seggen-, binsen- oder hochstaudenreichen Flutrassen	§ 30/24	LRT 7140		5	5	
8	F	NSM m / [GNF]	NSM		[GNF]		m	Carex nigra	Agrostis stolonifera, Agrostis canina, Poa spp., Ranunculus repens, Juncus effusus		geschützt nach § 30 ab 50m ² und einer Breite ab 3 m	Mäßig nährstoffreiches Sauergras-/Binsenried, mit Übergängen zu einem Seggen-, binsen- oder hochstaudenreichen Flutrassen	§ 30/24	LRT 7140		5	5	
9	F	GNF m / [GNA]	GNF		[GNF]			Agrostis stolonifera, Alopecurus geniculatus, Carex nigra, Juncus effusus, Ranunculus repens	Glyceria fluitans, Holcus lanatus, Festuca pratensis, Elymus repens, Cardamine pratensis		geschützt nach § 30 ab 100 m ² und einer Breite ab 5 m	Seggen-, binsen- oder hochstaudenreiche Flutrassen mit Übergängen zu einer basen- und nährstoffarme Nasswiese	§ 30/24	(LRT 6410)		5	5	
10	F	GNF m / [GNA]	GNF		[GNF]			Agrostis stolonifera, Elymus repens, Alopecurus geniculatus, Juncus effusus, Ranunculus repens	Glyceria fluitans, Holcus lanatus, Festuca pratensis, Carex nigra, Elymus repens, Cardamine pratensis		geschützt nach § 30 ab 100 m ² und einer Breite ab 5 m	Seggen-, binsen- oder hochstaudenreiche Flutrassen mit Übergängen zu einer basen- und nährstoffarme Nasswiese	§ 30/24	(LRT 6410)		5	5	
11	F	GNF m / [GNA]	GNF		[GNF]			Agrostis stolonifera, Alopecurus geniculatus, Carex nigra, Juncus effusus, Ranunculus repens	Glyceria fluitans, Holcus lanatus, Festuca pratensis, Elymus repens, Cardamine pratensis		geschützt nach § 30 ab 100 m ² und einer Breite ab 5 m	Seggen-, binsen- oder hochstaudenreiche Flutrassen mit Übergängen zu einer basen- und nährstoffarme Nasswiese	§ 30/24	(LRT 6410)		5	5	
12	F	FGA p	FGA				p	Algen	Glyceria fluitans, Lemna minor			Nährstoffarmer Graben				2	3	
13	F	GEM m + / GIM / OVW	GEM	GIM	OVW		m +	Elymus repens, Taraxacum officinale, Holcus lanatus,	Festuca rubra, Juncus effusus, Poa spp., Cerastium holosteoides, Ranunculus repens, Trifolium repens, Agrostis stolonifera, Rumex acetosa		Nach § 5 BNatSch G darf kein Umbruch erfolgen	Artenarmes Extensivgrünland auf Moorböden + = artenreiche Ausprägung), mit Übergängen zu einem Intensivgrünland auf Moorstandorten (Fahr- und Unterhaltungsweg)	§5			3	3	

Bernsteinsee - B-Plan - externe Kompensation im Grossen Moor

14	F	GNF m / [GNA]	GNF		[GNF]		Alopecurus geniculatus, Glyceria fluitans, Agrostis stolonifera, Ranunculus repens, Holcus lanatus	Poa spp., Alopecurus pratensis, Elymus repens, Juncus effusus, Cardamine pratensis		geschützt nach § 30 ab 100 m ² und einer Breite ab 5 m	Seggen-, binsen- oder hochstaudenreiche Flutrasen mit Übergängen zu einer basen- und nährstoffarme Nasswiese	§ 30/24	(LRT 6410)		5	5	
15	F	NSGG m / GNF	NSG G	GNF		m	Carex acuta, Ranunculus repens	Juncus effusus, Agrostis stolonifera		geschützt ab 50 m ²	Schlankseggen-Ried, mit Übergängen zu einem seggen-, binsen- oder hochstaudenreiche Flutrasen	§ 30/24			5	5	
16	F	GNF m / FGA mu +	GNF	FGA		m	Carex nigra, Glyceria fluitans, Juncus effusus,	Ranunculus repens, Holcus lanatus, Galium palustre	Stellaria palustris, RL-Status 3, >50 bl. Spr.	geschützt nach § 30 ab 100 m ² und einer Breite von 5 m	Seggen-, binsen- oder hochstaudenreiche Flutrasen / aus verlandetem kalk- und nährstoffarmer Graben hervorgegangen	(§ 30/24)	(LRT 6410)		5	5	
17	F	FGA u+	FGA			u	+	Juncus effusus, Galium palustre	Carex hirta, Holcus lanatus, Agrostis stolonifera, Carex canescens, Carex acuta		Nährstoffarmer Graben				2	3	

Bernsteinsee - B-Plan - externe Kompensation im Grossen Moor

18	F	GEM jm + / [GNF -]	GEM		[GNF -]	m	+	Ranunculus repens , Holcus lanatus, Poa spp., Taraxacum officinale, Festuca rubra	Juncus effusus, Rumex acetosa , Stellaria media, Cerastium holosteoides, Cardamine pratensis , Capsella bursa-pastoris, Trifolium pratense , Agrostis stolonifera, Elymus repens, Carex leporina, Dactylis glomerata, Lychnis flos- cuculi, Deschampsia caespitosa, Leontodon autumnalis , Festuca pratensis, Lolium perenne, Alopecurus pratensis,		Nach § 5 BNatSch G darf kein Umbruch erfolgen	Artenarmes Extensivgrünland auf Moorböden + = artenreiche Ausprägung), mit Anklängen an seggen , binsen- oder hochstaudenreiche Flutrasen	§5			3	3	
19	F	BNA	BNA					Salix aurita				Weiden- Sumpfbüsch nährstoffärmerer Standorte	§ 30/24	LRT 7120		5	5	
20	F	FGA u+	FGA			u	+	Carex nigra, Galium palustre	Glyceria fluitans, Carex acuta, Juncus effusus, Salix aurita, Alopecurus pratensis, Carex hirta			Nährstoffarmer Graben				2	3	
21	F	OVW / UHM	OVW	UHM				Lolium perenne, Poa spp., Polygonum aviculare	Plantago major, Dactylis glomerata, Matricaria discoidea, Galium album			Verkehrsweg mit 100% Deckung einer halbruderalen Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte				2	2	

Bernsteinsee - B-Plan - externe Kompensation im Grossen Moor

22	F	GEM jm + / [GNF -]	GEM		[GNF -]	m	+	Ranunculus repens , Holcus lanatus, Poa spp., Taraxacum officinale, Festuca rubra	Juncus effusus, Rumex acetosa , Stellaria media, Cerastium holosteoides, Cardamine pratensis , Capsella bursa-pastoris, Trifolium pratense , Agrostis stolonifera, Elymus repens, Carex leporina, Dactylis glomerata, Lychnis flos- cuculi, Deschampsia caespitosa, Leontodon autumnalis , Festuca pratensis, Lolium perenne, Alopecurus pratensis,		Nach § 5 BNatSch G darf kein Umbruch erfolgen	Artenarmes Extensivgrünland auf Moorböden + = artenreiche Ausprägung), mit Anklängen an seggen , binsen- oder hochstaudenreiche Flutrasen	§5				3	3	
Kompensationsbereich B 1																			
24	F	AMS	AMS					Zea mays				Moor-Sandacker					1	1	
25	F	OVW / UHM	OBW	UHM				Elymus repens, Poa spp.	Alopecurus pratensis, Holcus lanatus, Capsella bursa-pastoris, Polygonum hydropiper, Galium album, Dactylis glomerata, Matricaria discoidea			Grasweg mit einer halbruderalen Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte					2	2	

Bernsteinsee - B-Plan - externe Kompensation im Grossen Moor

Tab. A 2: Flora der externen Kompensationsflächen (Grosses Moor)												
Spalte: Gefährdete Pflanzen I:			Rote-Liste-Sippen in Niedersachsen und Bremen (GARVE 2004)									
Das Planungsgebiet gehört zum nds. Tief-(Flachland)												
F: Tief- (Flach)- landsippen gesamt: 1 Sippe					H: Berg- und Hügellandsippen gesamt: 6 Sippen							
Gefährdungskategorie 0 (ausgestorben oder verschollen):			0 Sippen		Gefährdungskategorie 0:			0 Sippen				
Gefährdungskategorie 1 (vom Aussterben bedroht):			1 Sippe		Gefährdungskategorie 1:			0 Sippen				
Gefährdungskategorie 2 (stark gefährdet):			0 Sippen		Gefährdungskategorie 2:			0 Sippen				
Gefährdungskategorie 3 (gefährdet):			0 Sippen		Gefährdungskategorie 3:			0 Sippen				
Gefährdungskategorie R (extrem selten)			0 Sippen		Gefährdungskategorie R:			0 Sippen				
Gefährdungskategorie G (Gefährdung zunehmend):			0 Sippen		Gefährdungskategorie G:			0 Sippen				
Kategorie V (Vorwarnliste) :			1 Sippe		Kategorie V (Vorwarnliste) :			0 Sippen				
Kategorie D (Daten nicht ausreichend)			0 Sippe		Kategorie D (Daten nicht ausreichend)			0 Sippen				
Spalte: Gefährdete Pflanzen II:			Rote-Liste-Sippen der Bundesrepublik Deutschland (KORNECK et al. 1996)									
Gesamt: 2 Sippen												
Gefährdungskategorie 0: 0 Sippen												
Gefährdungskategorie 1: 0 Sippen												
Gefährdungskategorie 2: 0 Sippen												
Gefährdungskategorie 3: 2 Sippen			+ = regional stärker gefährdet									
Gefährdungskategorie 4: 0 Sippen												
Spalte: Status Nds.: Status nach GARVE (2004):												
Gesamtflora: 80 Sippen												
T = Gefährdungskategorie im Tiefland (Flachland)					I/A = indigene Arten/Archäophyten: 78 Sippen							
H = Gefährdungskategorie im Berg- und Hügelland					NE = Neophyten, eingebürgert: 2 Sippen							
N = Gefährdungskategorie im Niedersachsen					NU = Neophyten, unbeständig: 0 Sippen							
FFH = FFH-Sippe = 0 Sippen angetroffen					END = endemische Sippe: 0 Sippen							
§ = besonders geschützte Sippe nach Bundesnaturschutzgesetz = 1 x					S = vermutlich synanthrop							
§§ = zusätzlich streng geschützte Sippe nach Bundesnaturschutzgesetz					Z = züchterisch veränderte Kultursippe							
uT, uH, = ausgestorbene oder verschollene Sippe					u = unbeständig							
mit unbeständigen Vorkommen nach 1992, die nicht bewertet wurden												
				Gefährdung RL			Schutz					
				Rote Liste Nds. GARVE (2004)		Rote Liste BRD Korneck et al. (1996)	§					
								Status Nds. GARVE (2004)				
GATTUNG	ART	ssp.	FAMILIE	T	N			GATTUNG	ART			
		* = agg.										
<i>Achillea</i>	<i>millefolium</i>	millefoli	(Ast.)	*	*	*	*	Gewöhnliche	Schafgarbe	I/A		
<i>Aegopodium</i>	<i>podagraria</i>		(Api.)	*	*	*	*		Giersch	I/A		
<i>Agrostis</i>	<i>canina</i>		(Poa.)	*	*	*	*	Hunds-	Straußgras	I/A		
<i>Agrostis</i>	<i>stolonifera</i>	*	(Poa.)	*	*	*	*	Weißes	Straußgras	I/A		
<i>Alnus</i>	<i>glutinosa</i>		(Bet.)	*	*	*	*	Schwarz-	Erle	I/A S		
<i>Alopecurus</i>	<i>geniculatus</i>		(Poa.)	*	*	*	*	Knick-	Fuchsschwanz	I/A		
<i>Alopecurus</i>	<i>pratensis</i>	pratensis	(Poa.)	*	*	*	*	Wiesen-	Fuchsschwanz	I/A		
<i>Anthoxanthum</i>	<i>odoratum</i>		(Poa.)	*	*	*	*	Gewöhnliches	Ruchgras	I/A		
<i>Anthriscus</i>	<i>sylvestris</i>	sylvestris	(Api.)	*	*	*	*	Wiesen-	Kerbel	I/A		
<i>Arenaria</i>	<i>serpyllifolia</i>	*	(Cary.)	*	*	*	*	Quendelblättrig	Sandkraut	I/A		
<i>Arrhenatherum</i>	<i>elatius</i>		(Poa.)	*	*	*	*		Glatthafer	I/A		
<i>Betula</i>	<i>pendula</i>		(Bet.)	*	*	*	*	Hänge-	Birke	I/A		
<i>Betula</i>	<i>pubescens</i>	pubesce	(Bet.)	*	*	*	*	Moor-	Birke	I/A		
<i>Bromus</i>	<i>hordeaceus</i>	hordeac	(Poa.)	*	*	*	*	Weiche	Trespe	I/A		
<i>Calamagrostis</i>	<i>canescens</i>	canesce	(Poa.)	*	*	*	*	Sumpf-	Reitgras	I/A		
<i>Calamagrostis</i>	<i>epigejos</i>		(Poa.)	*	*	*	*	Land-	Reitgras	I/A		

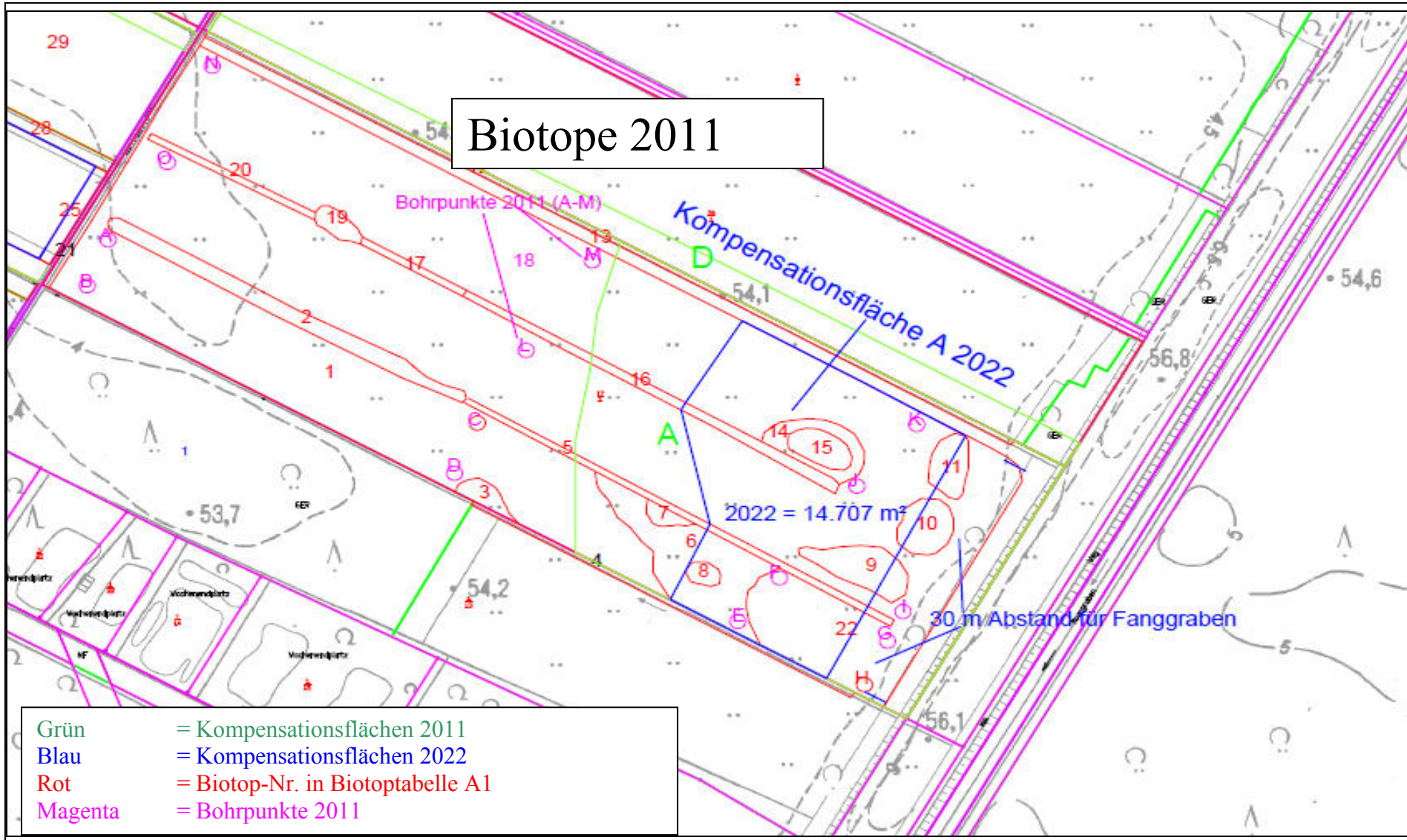
Bernsteinsee - B-Plan - externe Kompensation im Grossen Moor

<i>Capsella</i>	<i>bursa-pastoris</i>		(Brass.)	*	*	*	*	Gewöhnliches	Hirtentäschel	I/A
<i>Cardamine</i>	<i>pratensis</i>		(Brass.)	*	*	*	*	Wiesen-	Schaumkraut	I/A
<i>Carex</i>	<i>acuta</i>		(Cyp.)	*	*	*	*	Schlanke	Segge	I/A
<i>Carex</i>	<i>canescens</i>		(Cyp.)	*	*	*	*	Grau-	Segge	I/A
<i>Carex</i>	<i>disticha</i>		(Cyp.)	*	*	*	*	Zweizeilige	Segge	I/A
<i>Carex</i>	<i>hirta</i>		(Cyp.)	*	*	*	*	Behaarte	Segge	I/A
<i>Carex</i>	<i>nigra</i>		(Cyp.)	*	*	*	*	Wiesen-	Segge	I/A
<i>Carex</i>	<i>paniculata</i>		(Cyp.)	*	*	*	*	Rispen	Segge	I/A
<i>Carex</i>	<i>ovalis</i>		(Cyp.)	*	*	*	*	Hasenfuß-	Segge	I/A
<i>Cerastium</i>	<i>holosteoides</i>		(Cary.)	*	*	*	*	Gewöhnliches	Hornkraut	I/A
<i>Chenopodium</i>	<i>album</i>	Chen alt	(Chen.)	*	*	*	*	Weißer	Gänsefuß	I/A
<i>Cirsium</i>	<i>arvense</i>		(Ast.)	*	*	*	*	Acker-	Kratzdistel	I/A
<i>Cirsium</i>	<i>palustre</i>		(Ast.)	*	*	*	*	Sumpf-	Kratzdistel	I/A
<i>Dactylis</i>	<i>glomerata</i>		(Poa.)	*	*	*	*		Knäuelgras	I/A
<i>Deschampsia</i>	<i>cespitosa</i>	cespitosa	(Poa.)	*	*	*	*	Rasen-	Schmiele	I/A
<i>Dryopteris</i>	<i>carthusiana</i>		(Athyr.)	*	*	*	*	Dorniger	Wurmfarn	I/A
<i>Elymus</i>	<i>repens</i>	repens	(Poa.)	*	*	*	*	Gewöhnliche	Quecke	I/A
<i>Equisetum</i>	<i>fluviatile</i>		(Equis.)	*	*	*	*	Teich-	Schachtelhalm	I/A
<i>Festuca</i>	<i>pratensis</i>	pratensis	(Poa.)	*	*	*	*	Wiesen-	Schwingel	I/A
<i>Festuca</i>	<i>rubra</i>	*	(Poa.)	*	*	*	*	Rot-	Schwingel	I/A
<i>Frangula</i>	<i>alnus</i>	alnus	(Rham.)	*	*	*	*		Faulbaum	I/A
<i>Galium</i>	<i>aparine</i>		(Rub.)	*	*	*	*	Kletten-	Labkraut	I/A
<i>Galium</i>	<i>palustre</i>	*	(Rub.)	*	*	*	*	Sumpf-	Labkraut	I/A
<i>Glechoma</i>	<i>hederacea</i>		(Lam.)	*	*	*	*		Gundermann	I/A
<i>Glyceria</i>	<i>fluitans</i>	*	(Poa.)	*	*	*	*	Flutender	Schwaden	I/A
<i>Gnaphalium</i>	<i>uliginosum</i>		(Ast.)	*	*	*	*	Sumpf-	Ruhrkraut	I/A
<i>Helianthus</i>	<i>pauciflorus</i>		(Ast.)	*	*	*	*	Stauden	Sonnenblume	N/E
<i>Holcus</i>	<i>lanatus</i>		(Poa.)	*	*	*	*	Wolliges	Honiggras	I/A
<i>Hydrocotyle</i>	<i>vulgaris</i>		(Api.)	*	*	*	*		Wassernabel	I/A
<i>Iris</i>	<i>sibirica</i>		(Irid.)	1	1	3+	§	Sibirische	Schwertlilie	§ I/A S
<i>Juncus</i>	<i>conglomeratus</i>		(Junc.)	*	*	*	*	Knäuel-	Binse	I/A
<i>Juncus</i>	<i>effusus</i>		(Junc.)	*	*	*	*	Flutter-	Binse	I/A
<i>Lemna</i>	<i>minor</i>		(Lemn.)	*	*	*	*	Kleine	Wasserlinse	I/A
<i>Leontodon</i>	<i>autumnalis</i>	autumnalis	(Ast.)	*	*	*	*	Herbst-	Löwenzahn	I/A
<i>Lotus</i>	<i>pedunculatus</i>		(Fab.)	*	*	*	*	Sumpf-	Hornklee	I/A
<i>Lolium</i>	<i>perenne</i>		(Poa.)	*	*	*	*	Englisches	Raygras	I/A
<i>Matricaria</i>	<i>discoidea</i>		(Ast.)	*	*	*	*	Strahlenlose	Kamille	N/E
<i>Molinia</i>	<i>caerulea</i>		(Poa.)	*	*	*	*		Pfeifengras	I/A
<i>Persicaria</i>	<i>hydropiper</i>		(Polygon.)	*	*	*	*		Wasserpfeffer	I/A
<i>Phragmites</i>	<i>australis</i>		(Poa.)	*	*	*	*		Schilf	I/A
<i>Plantago</i>	<i>major</i>	major	(Plant.)	*	*	*	*	Großer	Wegerich	I/A
<i>Poa</i>	<i>annua</i>		(Poa.)	*	*	*	*	Einjähriges	Rispengras	I/A
<i>Poa</i>	<i>pratensis</i>		(Poa.)	*	*	*	*	Wiesen-	Rispengras	I/A
<i>Poa</i>	<i>trivialis</i>	trivialis	(Poa.)	*	*	*	*	Gewöhnliches	Rispengras	I/A
<i>Polygonum</i>	<i>aviculare</i>	*	(Polygon.)	*	*	*	*	Vogel-	Knöterich	I/A
<i>Potentilla</i>	<i>erecta</i>		(Ros.)	*	*	*	*		Blutwurz	I/A
<i>Potentilla</i>	<i>reptans</i>		(Ros.)	*	*	*	*	Kriechendes	Fingerkraut	I/A
<i>Ranunculus</i>	<i>repens</i>		(Ran.)	*	*	*	*	Kriechender	Hahnenfuß	I/A
<i>Rumex</i>	<i>acetosa</i>		(Polygon.)	*	*	*	*	Großer	Sauerampfer	I/A
<i>Rumex</i>	<i>acetosella</i>	acetosella	(Polygon.)	*	*	*	*	Kleiner	Sauerampfer	I/A
<i>Rumex</i>	<i>obtusifolius</i>	obtusifolius	(Polygon.)	*	*	*	*	Stumpfblätrige	Ampfer	I/A
<i>Salix</i>	<i>aurita</i>		(Sal.)	*	*	*	*	Ohr-	Weide	I/A
<i>Senecio</i>	<i>vulgaris</i>		(Ast.)	*	*	*	*	Gewöhnliches	Greiskraut	I/A
<i>Stellaria</i>	<i>media</i>		(Cary.)	*	*	*	*		Vogelmiere	I/A
<i>Stellaria</i>	<i>palustris</i>		(Cary.)	V	V	3	*	Sumpf-	Sternmiere	I/A
<i>Taraxacum</i>	<i>officinale</i>	*	(Ast.)	*	*	*	*	Wiesen-	Löwenzahn	I/A

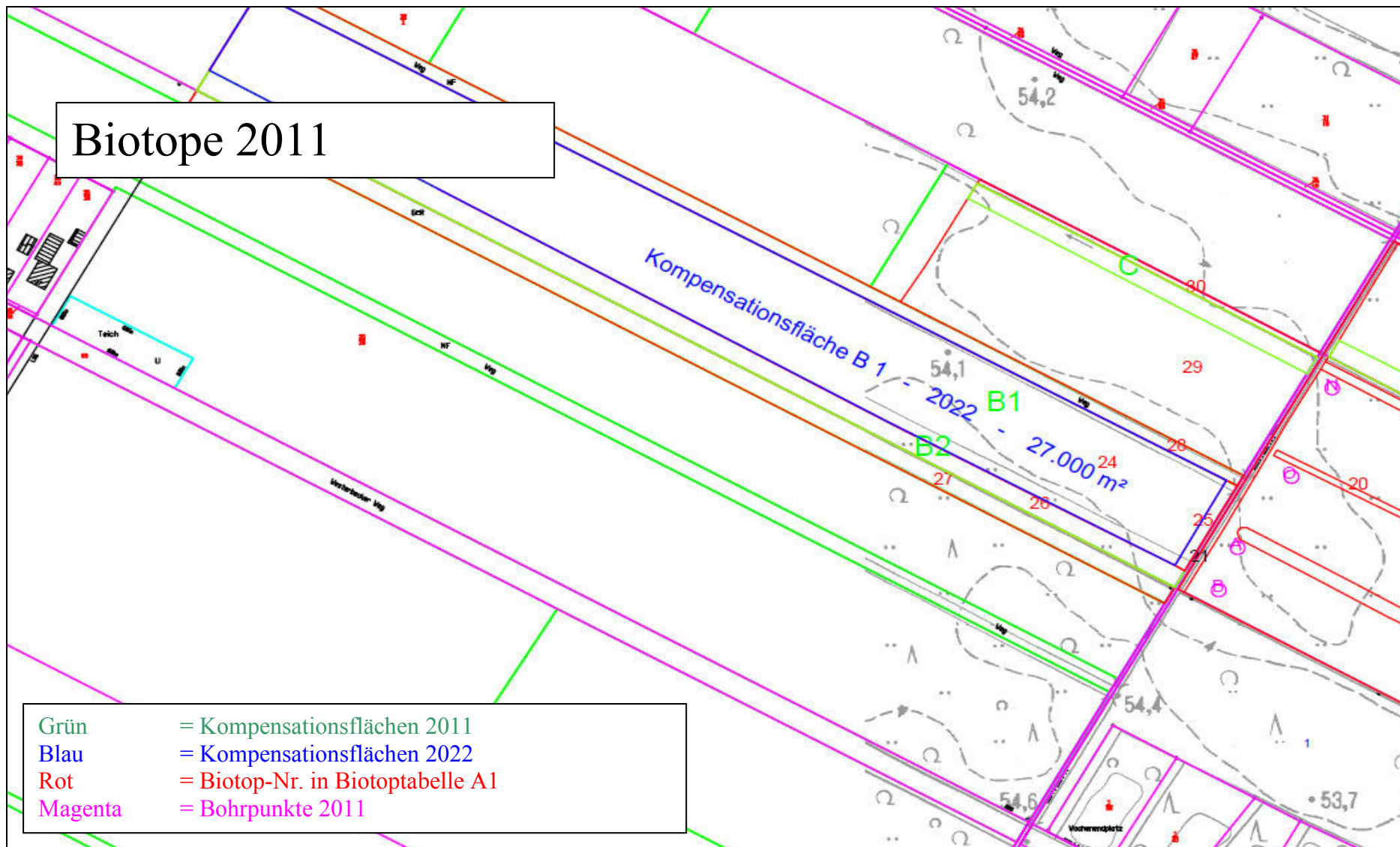
Bernsteinsee - B-Plan - externe Kompensation im Grossen Moor

<i>Trifolium</i>	<i>dubium</i>		(Fab.)	*	*	*	*	Kleiner	Klee	I/A
<i>Trifolium</i>	<i>pratense</i>		(Fab.)	*	*	*	*	Rot-	Klee	I/A
<i>Trifolium</i>	<i>repens</i>		(Fab.)	*	*	*	*	Weiß-	Klee	I/A
<i>Typha</i>	<i>latifolia</i>		(Typh.)	*	*	*	*	Breitblättriger	Rohrkolben	I/A
<i>Veronica</i>	<i>chamaedrys</i>	chamaed	(Scroph.)	*	*	*	*	Gamander-	Ehrenpreis	I/A
<i>Veronica</i>	<i>hederifolia</i>	hederifo	(Scroph.)	*	*	*	*	Efeublättriger	Ehrenpreis	I/A
<i>Vicia</i>	<i>cracca</i>		(Fab.)	*	*	*	*	Vogel-	Wicke	I/A
<i>Vicia</i>	<i>tetraspermum</i>		(Fab.)	*	*	*	*	Viersamige	Wicke	I/A
<i>Vicia</i>	<i>sativa</i>		(Fab.)	*	*	*	*	Futter-	Wicke	I/A

Biotope 2011






Biotope 2011



- | | |
|---------|----------------------------------|
| Grün | = Kompensationsflächen 2011 |
| Blau | = Kompensationsflächen 2022 |
| Rot | = Biotop-Nr. in Biotoptabelle A1 |
| Magenta | = Bohrpunkte 2011 |

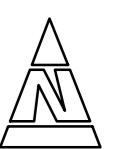


- Legende :
-  Grenze der Planungseinheit
 - SSO1 Bezeichnung der Planungseinheit
 - 772 Waldverscheidungs-ID laut Tab. A1 Textteil
 -  Waldumwandlung
 -  Wald bleibt bestehen

Bebauungsplan Bernsteinsee
 Neufassung, 2. Änderung
 Forst- und naturschutzfachliche Bilanzierung

Karte 3: Waldumwandlung

Maßstab 1 : 3000



Gemeinde Sassenburg
 Westerbeck



Dipl.-Geogr.
 O. Borkowsky